

# Rea<sup>®</sup> Azalea<sup>®</sup>

Azalea<sup>®</sup> Assist, Azalea<sup>®</sup> Base, Azalea<sup>®</sup> Max, Azalea<sup>®</sup> Minor,  
Azalea<sup>®</sup> Tall



de **Manueller Rollstuhl für passive Benutzer**  
Gebrauchsanweisung



Diese Gebrauchsanweisung muss dem Benutzer des Produkts  
ausgehändigt werden.  
Lesen Sie diese Gebrauchsanweisung vor Verwendung des Produktes  
und bewahren Sie sie für den weiteren Gebrauch auf.

**rea**<sup>®</sup>



**Yes, you can.<sup>®</sup>**

© 2014 Invacare® Corporation

Alle Rechte vorbehalten. Die Weiterveröffentlichung, Vervielfältigung oder Änderung im Ganzen oder in Teilen ohne vorherige schriftliche Genehmigung von Invacare ist untersagt. Markenzeichen sind durch ™ und ® gekennzeichnet. Alle Marken sind, sofern nicht anders angegeben, Eigentum der Invacare Corporation oder deren Tochtergesellschaften oder von diesen lizenziert.

Alle genannten Informationen sind zum Zeitpunkt der Drucklegung richtig. Invacare® behält sich das Recht vor, Produktspezifikationen ohne vorherige Rücksprache zu ändern. Rea, Rea Design und DSS (Dual Stability System) sind eingetragene Marken von Invacare® International.

# Inhaltsverzeichnis

<b>I Allgemein</b> .....	<b>5</b>
1.1 Einleitung .....	5
1.2 Symbole in dieser Gebrauchsanweisung .....	5
1.3 Garantie .....	5
1.4 Beschränkung der Haftung .....	5
1.5 Kundendienst .....	5
1.6 Unfälle/Beinaheunfälle .....	5
1.7 Anwendungszweck .....	5
1.7.1 REA Azalea – Allgemein .....	5
1.7.2 REA Azalea Minor .....	6
1.7.3 REA Azalea Base .....	6
1.7.4 REA Azalea Max .....	6
1.8 Nutzungsdauer .....	6
1.9 Einhaltung .....	6
<b>2 Sicherheit</b> .....	<b>7</b>
2.1 Besondere Risiken .....	7
2.2 Schilder und Symbole auf dem Produkt .....	7
2.3 Anheben des Rollstuhls .....	8
2.4 Tägliche Leistungskontrolle .....	8
<b>3 Inbetriebnahme</b> .....	<b>9</b>
3.1 Lieferkontrolle .....	9
3.2 Zusammenbau .....	9
3.2.1 Rückenlehne .....	9
3.2.2 Verlegen der Kabel .....	9
3.2.3 Umklappen der Rückenlehne – Gasdruckfederhalterung .....	10
3.2.4 Armlehnen .....	10
3.2.5 Hinterräder .....	10
3.2.6 Winkeleinstellbare Beinstützen .....	11
3.2.7 Feste Beinstützen .....	11
3.3 Tischmontage .....	11
3.4 Einstellungen .....	11
3.4.1 Höhenverstellung der Rückenlehnenplatte .....	11
3.4.2 Breiteneinstellung der Rückenlehnenplatte .....	12
3.4.3 Höheneinstellung – Rückenlehne mit einstellbarer Spannung .....	12
3.4.4 Breiteneinstellung – Rückenlehne mit einstellbarer Spannung .....	13
3.5 Winkeleinstellung – Rückenlehne mit einstellbarer Spannung .....	14
3.5.1 Einstellen der Rückenlehne mit einstellbarer Spannung .....	14
3.6 Rückenlehne für Azalea Max .....	14
3.7 Einstellung der Rückenlehne – Azalea Max .....	15
3.8 Azalea Max – Winkeleinstellungen .....	16
<b>4 Aufbau und Funktion</b> .....	<b>17</b>
4.1 Rollstuhl – Übersicht .....	17
4.2 Schiebegriffe/Schiebestange .....	17
4.2.1 Höhenverstellung der Schiebegriffe/Schiebestange .....	17
4.2.2 Einstellen des Winkels der Schiebestange .....	18
4.3 Vom Pflegepersonal gesteuerte Winkelanpassung .....	18
4.4 Manuelle Kippfunktion und Verstellung des Rückenlehnenwinkels .....	18
4.4.1 Verstellen des Rückenwinkels .....	18
4.4.2 Vom Pflegepersonal bediente Sitzwinkeleinstellung .....	19
4.4.3 Verriegeln der Einstellung des Sitz- und/oder Rückenwinkels .....	19
4.5 Elektrische Sitz- und Rückenwinkelverstellung .....	19
4.5.1 Verstellung des Rückenlehnenwinkels .....	19
4.5.2 Verstellung des Sitzwinkels .....	19
4.5.3 Verriegeln der Neigungsposition .....	20
4.5.4 Aufladen der Batterie .....	20
4.6 Azalea Base – Neigung nach vorn und hinten .....	20
4.6.1 Rückenwinkel – Einstellschraube .....	20
4.6.2 Rückenlehnenneigung – vom Pflegepersonal gesteuert .....	20
4.7 Neigungsskala .....	21
4.7.1 Neigungsskala für Rückenlehne .....	21
4.7.2 Neigungsskala für Sitz .....	21
4.8 Sitzeinstellungen .....	21
4.8.1 Einstellen der Sitztiefe .....	22
4.8.2 Einstellung der Sitzbreite .....	22
4.9 Anpassung der Armlehne .....	22
4.9.1 Armlehnenhöhe .....	22
4.9.2 Armlehnentiefe .....	23
4.9.3 Armlehne, niedrig .....	23
4.10 Anpassung der Beinstütze .....	23
4.10.1 Winkeleinstellbare Beinstütze .....	23
4.10.2 Feste Beinstützen .....	24
4.10.3 Zentralbeinstütze .....	24
4.10.4 Beinstütze – Azalea Max .....	25
4.11 Amputierten-Beinstütze .....	25
4.11.1 Amputierten-Beinstützen – Allgemein .....	25
4.11.2 Amputierten-Beinstützen – Azalea Max .....	25
4.12 Fußplatten – Fußauflage .....	26
4.12.1 Einstellen der winkeleinstellbaren Fußplatten .....	26
4.12.2 Einstellen der einteiligen Fußauflage .....	26
4.12.3 Fußplattenverlängerung – Azalea Max .....	26
4.13 Einstellung der Wadenplatten .....	27
4.14 Wadenplatten – Azalea Max .....	28
4.15 Hinterräder .....	28
4.15.1 Verstellbare Hinterräder, 22 –24 Zoll .....	28
4.15.2 Verstellbare Hinterräder, 16 Zoll .....	29
4.16 Benutzerbediente Bremse – Einstellung .....	29
4.17 Verwenden der vom Pflegepersonal bedienten Bremse .....	29
<b>5 Zubehör</b> .....	<b>30</b>
5.1 Polster- und Rahmenfarben .....	30
5.2 Liste des erhältlichen Zubehörs .....	30
5.3 Kopfstütze/Nackenstütze .....	30
5.3.1 Höhenverstellung .....	30
5.3.2 Tiefen-/Winkeleinstellung .....	31
5.3.3 Verschieben der Kopfstütze/Nackenstütze nach vorne .....	31
5.4 Tisch .....	31
5.4.1 Breiteneinstellung .....	31
5.4.2 Tiefeneinstellung .....	32
5.5 Tischpolster .....	32
5.6 Tischhalterung .....	32
5.7 Hemiplegie-Armlehne .....	32
5.8 Abduktionskissen .....	33
5.9 Pelotte .....	33
5.9.1 Pelotte mit fester Halterung .....	33
5.9.2 Wegschwenkbare Pelotte .....	34
5.10 Chassisverlängerung .....	34
5.11 Anti-Kippstützen .....	35
5.12 Azalea Base – Sitzbefestigung .....	35
5.13 Gepolstertes Wadenband .....	36
5.14 Fersenband – Azalea Max .....	36
5.15 Verlängerter Bremshebel – Azalea Max .....	36
5.16 Bezug für Fußauflage/Fußplatte .....	36
5.16.1 Anbringen eines Bezugs an der einzelnen Fußplatte ...	36
5.16.2 Anbringen eines Bezugs an der einteiligen Fußauflage .....	36
5.17 Befestigen der Beinstützenhalterung in der oberen Position .....	37
5.18 Richtungsverriegelung .....	37
5.19 Beckengurt .....	37
5.19.1 Beckengurt – Azalea Base .....	37
5.19.2 Beckengurt – Azalea allgemein .....	37
5.20 Befestigungspositionierungsgurt .....	38
5.21 Kälteschutz-Latz .....	39

5.22	Hosenträgergurt	39
5.22.1	Halterung für die Hosenträgergurtaufbefestigung	39
5.22.2	Azalea Minor – Hosenträgergurt	39
5.22.3	Gurtaufbefestigung – Azalea Base	40
<b>6</b>	<b>Verwenden</b>	<b>41</b>
6.1	Bedienung des Rollstuhls	41
6.1.1	Umsetzen in/aus dem Rollstuhl	41
6.1.2	Verwenden der benutzerbedienten Bremse	41
6.1.3	Strecken und Herauslehnen	41
6.1.4	Befahren einer Steigung	41
6.1.5	Befahren eines Gefälles	42
6.1.6	Überwinden einer Bordsteinkante	42
6.1.7	Bordstein – alternative Befahrmethode	42
6.1.8	Rolltreppen und Stufen	43
<b>7</b>	<b>Transport</b>	<b>44</b>
7.1	Sicherheitsinformationen	44
7.2	Transport von Rollstühlen mit Benutzern in Kraftfahrzeugen	44
7.3	Rückhaltemethoden	45
7.3.1	Rückhaltesystem vorn mit Riemen	46
7.3.2	Rückhaltegurte hinten	46
7.3.3	Anlegen von Becken- und Sicherheitsgurt	46
7.4	Demontage zum Transport	46
7.4.1	Rückenlehne	46
7.4.2	Rückenlehne – Minor	46
7.4.3	Schiebegriffe/Schiebestange	47
7.4.4	Beinstützen, winkleinstellbar	47
7.4.5	Feste Fußauflage	47
7.4.6	Armlehne	47
7.4.7	Hinterräder	47
<b>8</b>	<b>Wartung</b>	<b>48</b>
8.1	Sicherheitsinformationen	48
8.2	Reinigung	48
8.3	Waschen und Desinfektion	48
8.4	Reifenpanne	48
<b>9</b>	<b>Nach dem Gebrauch</b>	<b>49</b>
9.1	Entsorgung	49
9.1.1	Entsorgung	49
<b>10</b>	<b>Technische Daten</b>	<b>50</b>
10.1	Abmessungen und Gewicht	50
10.2	Sitzhöhentabellen	51
10.2.1	Rea® Azalea und Rea® Azalea Assist	51
10.2.2	Rea® Azalea mit Tall-Kit	51
10.2.3	Rea® Azalea Base	51
10.2.4	Rea® Azalea Max	52
<b>11</b>	<b>Service</b>	<b>53</b>
11.1	Wartungsplan	53
11.2	Nachstellung – Armlehne/Beinstütze	53
11.3	Spezielle Anpassung von Flex 3-Rückenlehnsystemen	53

# I Allgemein

## I.1 Einleitung

Der Rea® Azalea ist ein Rollstuhl mit vielen Anpassungsmöglichkeiten und umfangreichem Zubehör. Damit Sie die zahlreichen Möglichkeiten des Rea® Azalea optimal nutzen können, muss der Stuhl von einer Fachkraft überprüft und angepasst werden. Außerdem sollten Sie eine Unterweisung erhalten, wie Sie im täglichen Leben mit Ihrem Rea® Azalea umgehen.

Dieses Handbuch enthält eine Beschreibung der Einzelteile des Rollstuhls und einfacher Einstellungsmöglichkeiten, des sicheren Umgangs mit dem Rea® Azalea und was beim Transport zu beachten ist. Das Handbuch muss vom Benutzer und der Begleitperson sorgfältig durchgelesen werden.

Außerdem enthält dieses Handbuch eine Beschreibung der Anbringung aller Zubehörteile und etwas umfangreichere Anpassungen.

Da für den Rea® Azalea viele verschiedene Einzel- und Zubehörteile erhältlich sind, kann der Stuhl in Details vom hier beschriebenen Produkt abweichen.

## I.2 Symbole in dieser Gebrauchsanweisung

Warnungen sind in dieser Gebrauchsanweisung mit Symbolen gekennzeichnet. Die Warnsymbole sind neben einer Überschrift abgebildet, die auf die Gefährlichkeit hinweist.



### WARNUNG

Weist auf eine gefährliche Situation hin, die bei Nichtbeachtung zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann.



### ACHTUNG

Weist auf eine gefährliche Situation hin, die bei Nichtbeachtung zu leichten Verletzungen führen kann.



### WICHTIG

Weist auf eine gefährliche Situation hin, die bei Nichtbeachtung der Hinweise zu Sachschäden führen kann.



### Tipps und Empfehlungen

Enthalten nützliche Tipps, Empfehlungen und Anleitungen für eine effiziente und problemlose Verwendung.



Dieses Produkt entspricht der Richtlinie 93/42/EWG über Medizinprodukte. Der Markteinführungszeitpunkt für dieses Produkt ist in der CE-Konformitätserklärung angegeben.

## I.3 Garantie

Ab dem Tag der Lieferung gilt eine Garantie von 2 Jahren. Verschleißteile wie Polster, Reifen, Schläuche, Greifringe und Laufräder sind von der Garantie ausgeschlossen. Schäden durch Anwendung von Gewalt oder durch unsachgemäße Handhabung sind ebenfalls ausgeschlossen. Ferner fallen Schäden, die durch eine Überschreitung des für die einzelnen Rea Azalea-Modelle angegebenen maximalen Benutzergewichts verursacht werden, nicht unter die Garantie. Die Garantie ist nur gültig, wenn die Wartungsanleitungen befolgt wurden.

## I.4 Beschränkung der Haftung

Invacare Rea AB übernimmt keine Haftung für Schäden aufgrund von:

- Nichteinhaltung der Gebrauchsanweisung

- Falsche Verwendung
- Normaler Verschleiß
- Falsche Montage oder Einrichtung durch den Käufer oder einen Dritten
- Technische Änderungen
- Unbefugte Änderungen bzw. Einsatz nicht geeigneter Ersatzteile

Vor dem Vornehmen zusätzlicher Anpassungen an einem Invacare Rea Rollstuhl muss die schriftliche Genehmigung von Invacare Rea AB eingeholt werden. Andernfalls können keine Haftungsansprüche geltend gemacht werden.

## I.5 Kundendienst

Kontaktdetails finden Sie auf der letzten Seite dieses Dokuments. Hier sind die Adressen der europäischen Vertriebsunternehmen aufgeführt.

## I.6 Unfälle/Beinaheunfälle

Benachrichtigen Sie bitte das Büro von Invacare umgehend, wenn sich durch diesen Rollstuhl ein Unfall oder Beinaheunfall ereignet hat, der zu Personenschaden geführt hat oder geführt haben könnte. Außerdem müssen die zuständigen Behörden verständigt werden.

## I.7 Anwendungszweck



Der Rollstuhl muss stets mit Beinstützen, Fußstützen, Sitzkissen und Armlehnen ausgestattet werden.

Eine Ausnahme hinsichtlich der Beinstützen finden Sie im Abschnitt:5.20 Befestigungspositionierungsgurt, Seite 38

### I.7.1 REA Azalea - Allgemein

Der Rea® Azalea ist als manueller Rollstuhl für passive Benutzer gedacht, die entweder zum Teil oder vollständig auf Hilfe angewiesen sind und über längere Zeiträume hinweg sitzen müssen. Der Rea® Azalea ist sowohl im Hinblick auf die Bedienung als auch die Einstellung der Sitzposition zur Steuerung durch den Benutzer oder das Pflegepersonal gedacht.

- Der Rea® Azalea muss zusammen mit einem Sitz und einem Rückenlehnsystem verwendet werden.
- Der Rea Azalea ist sowohl für den Innen- als auch Außenbereich geeignet.
- Das maximale Benutzergewicht beträgt 135 kg.

Die gesamte Azalea Produktfamilie trägt die CE-Kennzeichnung. Der Rea® Azalea ohne bestellte Rückenlehne gilt jedoch nicht als komplettes Produkt. Erst nach Zusammenbau von Basis und Rückenlehnsystem kann eine Sicherheitsbeurteilung erfolgen. Die Durchführung der endgültigen Risikobeurteilung obliegt dem das Rückenlehnsystem montierenden Unternehmen.

Wenn es jedoch eine Vereinbarung zwischen Invacare und dem Hersteller des Rückenlehnsystems gibt, das die Zuständigkeiten der jeweiligen Unternehmen regelt, kann das Produkt weiter die CE-Kennzeichnung tragen. In anderen Fällen ist das das Rückenlehnsystem montierende Unternehmen für die CE-Kennzeichnung oder dafür verantwortlich, dass der Stuhl als ein nach spezifischen Auslegungsmerkmalen eigens angefertigtes medizintechnisches Produkt die Vorgaben für „Sonderanfertigungen“ gemäß der europäischen Richtlinie 93/42/EWG über Medizinprodukte erfüllt.

Der Rea® Azalea wurde in Kombination mit den Standardrückenlehnen „Flex 2“ und „Flex 3“ Crashtests unterzogen. Alle Konfigurationen wurden in Kombination mit der REA-Nackenstütze getestet. Invacare hat keine Möglichkeit, die Auswirkungen eines Unfalls mit anderen Konfigurationen zu prognostizieren.

### 1.7.2 REA Azalea Minor

Der Rea® Azalea Minor ist für passive Benutzer mit kleiner Körperstatur und Teenager gedacht, die entweder zum Teil oder vollständig auf Hilfe angewiesen sind.

- Das maximale Benutzergewicht beträgt 75 kg.
- Bitte beachten Sie, dass der Gurt von einem geschulten Therapeuten angepasst und angelegt werden muss.

### 1.7.3 REA Azalea Base

Der Rea® Azalea Base gehört zur Azalea Produktfamilie und ist als Rollstuhl-Basismodell für unterschiedliche Sitzsysteme, wie individuell angepasste Sitzschalen verschiedener Hersteller, konstruiert. Der Rea® Azalea Base ist sowohl für den Innen- als auch Außenbereich geeignet. Das maximal zulässige Belastungsgewicht für den Rea® Azalea Base beträgt 135 kg. Dies umfasst sowohl den Benutzer als auch das Sitzsystem.

Die gesamte Azalea Produktfamilie trägt die CE-Kennzeichnung. Der Rea® Azalea Base gilt jedoch nicht als komplettes Produkt. Erst nach Zusammenbau von Basis und Sitzsystem kann eine Sicherheitsbeurteilung erfolgen. Die Durchführung der endgültigen Risikobeurteilung obliegt dem das Sitzsystem montierenden Unternehmen.

Wenn es jedoch eine Vereinbarung zwischen Invacare und dem Hersteller des Sitzsystems gibt, das die Zuständigkeiten der jeweiligen Unternehmen regelt, kann das Produkt weiter die CE-Kennzeichnung tragen. In anderen Fällen ist das das Sitzsystem montierende Unternehmen verantwortlich für die CE-Kennzeichnung oder die Einhaltung der Vorgaben für „Sonderanfertigungen“ gemäß der europäischen Richtlinie 93/42/EWG über Medizinprodukte als ein nach spezifischen Auslegungsmerkmalen eigens angefertigtes medizintechnisches Produkt.

Der Rea® Azalea Base wurde in Kombination mit dem Invacare „Flo-Shape“-Sitzkissen und der „MatrX PB“-Rückenlehne Crashtests unterzogen. Außerdem wurden mit dem Rea® Azalea Base Crashtests in Kombination mit den „Leckey“-Sitzsystemen „Mygo“ und „Kit“

durchgeführt. Invacare hat keine Möglichkeit, die Auswirkungen eines Unfalls mit anderen Konfigurationen zu prognostizieren.

Weitere Tests mit dem Azalea Base wurden mit der Standardrückenlehne und dem Standardsitz der Azalea Produktfamilie durchgeführt.

### 1.7.4 REA Azalea Max

Der Rea® Azalea Max ist für passive Benutzer mit großer Körperstatur gedacht, die entweder zum Teil oder vollständig auf Hilfe angewiesen sind.

- Das maximale Benutzergewicht beträgt 180 kg.

## 1.8 Nutzungsdauer

Wir gehen beim Invacare® Rollstuhl von einer Nutzungsdauer von fünf Jahren aus. Die Angabe einer genauen Nutzungsdauer für unsere Produkte ist schwierig. Die angegebene Nutzungsdauer ist ein durchschnittlicher Schätzwert bei normalem Gebrauch. Wenn der Rollstuhl nur in eingeschränktem Maß genutzt wird und bei sorgfältigem Umgang und ordnungsgemäßer Pflege kann eine deutlich längere Nutzungsdauer erreicht werden. Bei besonders intensiver Nutzung kann sich die Nutzungsdauer des Rollstuhls verkürzen.

## 1.9 Einhaltung

Dieses Produkt ist TÜV-geprüft und entspricht der europäischen Richtlinie 93/42/EWG über Medizinprodukte.

Invacare® setzt sich kontinuierlich dafür ein, die Umwelt durch seine Unternehmenstätigkeit direkt vor Ort als auch weltweit möglichst wenig zu beeinträchtigen. Dabei strebt Invacare nach diesen Zielen:

- Einhaltung der aktuellen Umweltschutzbestimmungen (z. B. der Richtlinien über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WEEE) und der REACH-Verordnung)
- Verwendung möglichst vieler RoHS-konformer Materialien und Bauteile

## 2 Sicherheit

### 2.1 Besondere Risiken

Nachstehend ist eine Reihe von Punkten aufgeführt, die Ihre persönliche Sicherheit betreffen. Lesen Sie diese sorgfältig durch. Falls Sie Unterstützung benötigen, wenden Sie sich an die Invacare Niederlassung vor Ort oder an Ihren Händler.

Invacare ist nur für Produktänderungen verantwortlich, die von kompetentem Fachpersonal durchgeführt wurden. Wir behalten uns das Recht vor, ohne vorherige Mitteilung Änderungen am Produkt und an den Spezifikationen vorzunehmen.

Eine Nichteinhaltung der erteilten Anweisungen kann zu Personenschäden oder einer Beschädigung des Produkts führen.



#### **WARNUNG!** **Verletzungsgefahr**

- Der Rollstuhl muss stets von autorisiertem Personal oder einer kompetenten Person verordnet werden, die Kenntnisse über die Sitzeinstellung/Positionierung und sonstige Aspekte in Bezug auf die Verwendung eines Rollstuhls besitzt.



#### **WARNUNG!** **Sturzgefahr**

- Vergewissern Sie sich, dass alle Teile sicher am Rahmen befestigt sind.
- Überprüfen Sie den korrekten und sicheren Sitz von Rädern, Drehknöpfen, Schrauben und Muttern.
- Überprüfen Sie die ordnungsgemäße Funktion aller Bremsen und Anti-Kippvorrichtungen.
- Betätigen Sie vor dem Umsetzen in oder aus dem Rollstuhl immer die Bremse.
- Stellen Sie sich beim Umsetzen in oder aus dem Rollstuhl nie auf die Fußplatten. Es besteht Kippgefahr.
- Durch eine Änderung des Sitzwinkels kann das Kipprisiko erhöht werden.
- Der Rollstuhl muss stets mit Anti-Kippstützen ausgestattet werden.
- Beachten Sie, dass die Wirksamkeit der vom Pflegepersonal bedienten Bremse unter nassen und rutschigen Bedingungen sowie bei einer Steigung beeinträchtigt wird.
- Achten Sie darauf, dass die Hinterräder sicher befestigt sind.



#### **WARNUNG!** **Kipprisiko/Sturzgefahr bei Verwendung der velcro®-Rückenlehne**

- Es besteht Kipp- und Verletzungsgefahr, wenn sich die velcro®-Klettbinden an der Rückenlehne lockern. Überprüfen Sie immer die Spannung. Vergewissern Sie sich auch, dass die Hinterräder richtig eingestellt sind, sodass keine Kippgefahr besteht.



#### **WARNUNG!** **Verletzungsgefahr**

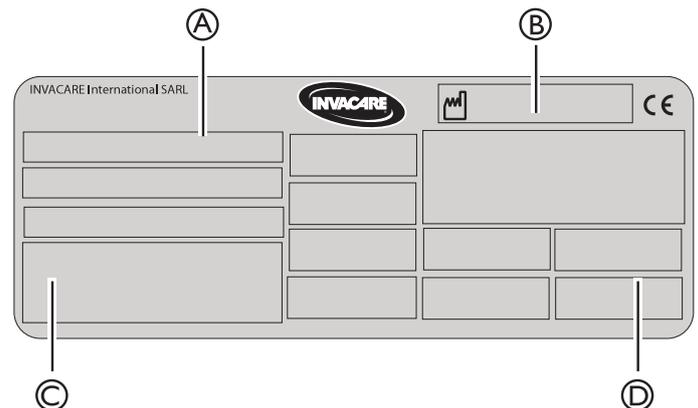
- Heben Sie den Rollstuhl niemals an den abnehmbaren Armlehnen, den Fußauflagen, an der Rückenstrebe oder den anpassbaren Schiebegriffen an. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Verwendung“.
- Die Greifringe können sich durch Reibung erhitzen und zu Verletzungen an den Händen führen.
- Die Oberflächen des Rollstuhls wie Rahmenteile oder Polster können nach längerer Sonneneinstrahlung Temperaturen über 41 °C erreichen.
- Achten Sie bei der Montage von Zubehörteilen darauf, sich nicht die Finger einzuklemmen.
- Beim Kippen der Rückenlehne und des Sitzes des Rollstuhls besteht immer ein erhöhtes Risiko, Körperteile einzuklemmen.
- Die Sitzbreite darf nicht zu stark verringert werden, da dies den Druck der Armlehnen seitlich gegen das Becken erhöhen würde.



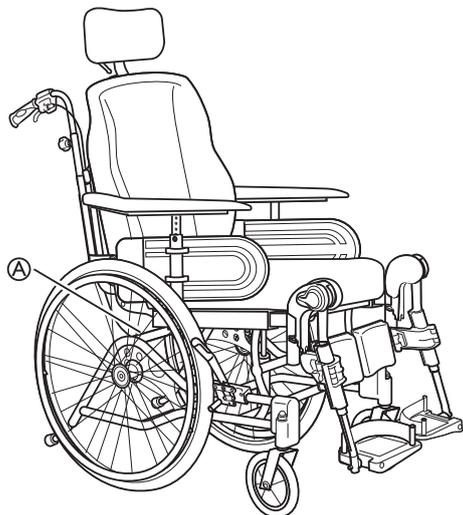
#### **WARNUNG!** **Risiko von Druckstellen und gekrümmter Position**

- Der Benutzer darf nicht über einen längeren Zeitraum in einer gekrümmten Position sitzen. Die Sitzpositionen müssen variiert werden, um Druckstellen zu vermeiden.

### 2.2 Schilder und Symbole auf dem Produkt



- Ⓐ Modell
- Ⓑ Herstellungsdatum
- Ⓒ Seriennummer
- Ⓓ Max. Benutzergewicht



A Anbringungsort des Typenschilds

### Symbole auf dem Typenschild



Siehe hierzu die Gebrauchsanweisung.

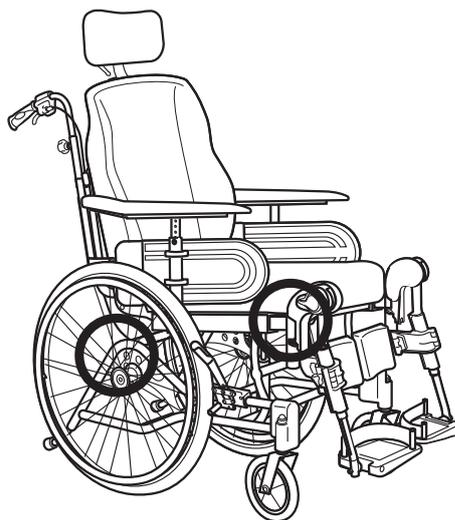


Informationen zur Entsorgung und zum Recycling. Siehe 9.1.1 Entsorgung, Seite 49



Dieses Produkt entspricht der Richtlinie 93/42/EWG über Medizinprodukte. Der Markteinführungszeitpunkt für dieses Produkt ist in der CE-Konformitätserklärung angegeben.

## 2.3 Anheben des Rollstuhls



1. Heben Sie den Rollstuhl immer an den in der Abbildung dargestellten Punkten am Rahmen an.
2. Heben Sie den Rollstuhl nie an den abnehmbaren Armlehnen oder Fußauflagen an.
3. Stellen Sie sicher, dass die Rückenlehne und Schiebegriffe sicher angebracht sind.
4. Lesen Sie das Kapitel mit den Sicherheitsanweisungen und Methoden zum Befahren.

## 2.4 Tägliche Leistungskontrolle

Überprüfen Sie, dass die folgenden Teile ordnungsgemäß am Rollstuhl montiert sind:

- Räder
- Rückenlehne
- Anti-Kippstützen
- Schiebegriffe
- Fußauflage

## 3 Inbetriebnahme

### 3.1 Lieferkontrolle

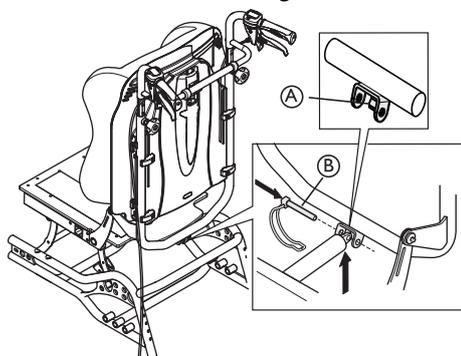
Etwaige Transportschäden müssen umgehend dem Transportunternehmen gemeldet werden. Bewahren Sie die Verpackung auf, bis das Transportunternehmen die Waren überprüft hat und eine Einigung erzielt wurde.

### 3.2 Zusammenbau

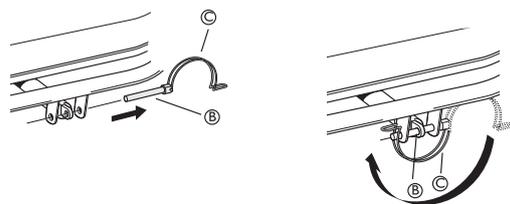
Wenn Sie Ihren Rollstuhl erhalten, stellen Sie die Rückenlehne ein. Bei einigen Modellen müssen Sie die Rückenlehne hochklappen. Außerdem müssen Sie die Armlehnen und Beinstützen am Rollstuhl anbringen. Die Montage ist einfach und es sind dafür keine Werkzeuge erforderlich.

#### 3.2.1 Rückenlehne

**i** Bei den Modellen, bei denen die Rückenlehne hochgeklappt wird, muss der Sicherheitsstift **B** an der unteren Seite der Rückenlehne befestigt werden.



1. Lassen Sie die Gasdruckfeder bei ihrer Montage auf der Auflagefläche **A** aufliegen.

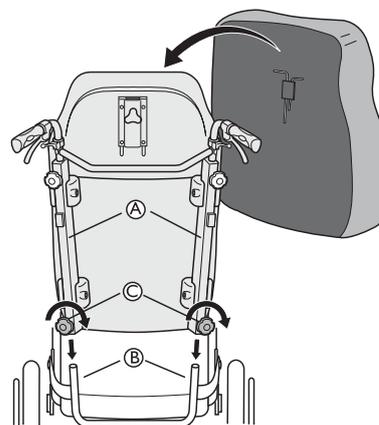


2. Kippen Sie die Rückenlehne bei Befestigung des Sicherheitsstifts **B** leicht nach vorne und stützen Sie die Gasdruckfeder dabei mit der Hand ab.
3. Der Sicherheitsstift **B** kann eingesetzt werden, wenn alle Löcher miteinander fluchten.
4. Fixieren Sie die Gasdruckfeder mit dem Sicherheitsstift **B**.
5. Verriegeln Sie den Stift mit dem Verriegelungsbügel/-ring **C**.
6. Befestigen Sie das Rückenpolster mithilfe der velcro-Klettbander.



#### **WARNUNG!** **Sicherheitsrisiko**

Der Rollstuhl kann zusammenklappen.  
– Der Sicherheitsstift muss immer wieder eingesetzt und befestigt werden, nachdem er herausgenommen wurde.  
– Prüfen Sie, dass der Verriegelungsbügel/-ring ordnungsgemäß verriegelt ist.



Beim Azalea Minor wird die Rückenlehne am Rollstuhl angebracht, indem Sie die Schienen **A** der Rückenlehne auf die Rahmenstangen des Stuhls **B** aufschieben. Die Rückenlehne muss dabei so weit wie möglich nach unten geschoben werden. Fixieren Sie die Rückenlehne durch Anziehen der Drehknöpfe **C**.

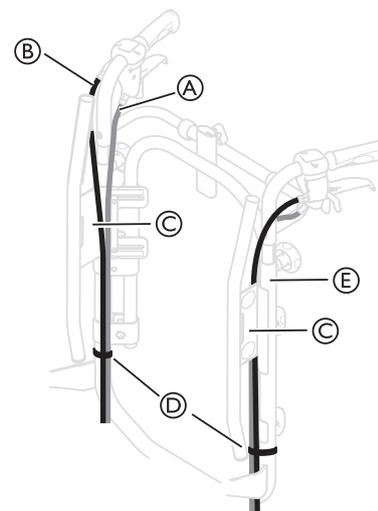


#### **WARNUNG!** **Verletzungsgefahr**

– Überprüfen Sie, dass die Rückenlehne sicher in ihrer Position fixiert ist.

#### 3.2.2 Verlegen der Kabel

##### Kabel an Rückenlehne mit einstellbarer Spannung



1. Verlegen Sie die Kabel **A** und **B** wie in der Abbildung oben dargestellt.



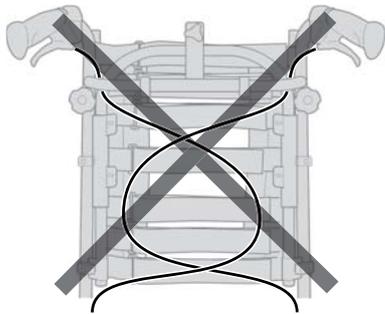
#### **Gefahr von Beschädigungen an den Kabeln**

– Es ist wichtig, dass das Kabel für die Trommelbremse **A** innen an den Rückenlehnenrohren verläuft.

2. Das Kabel für die Rückenlehnen-/Sitzneigung **B** muss außerhalb der Rückenlehnenrohre verlaufen.
3. Verlegen Sie beide Kabel innen an der Rückenlehnenbefestigung **C**.
4. Befestigen Sie die Kabel mit den Bändern **D** an den Rückenlehnenrohren **D**.



Verstauen Sie eventuell störende Kabellängen unter dem Sitz.

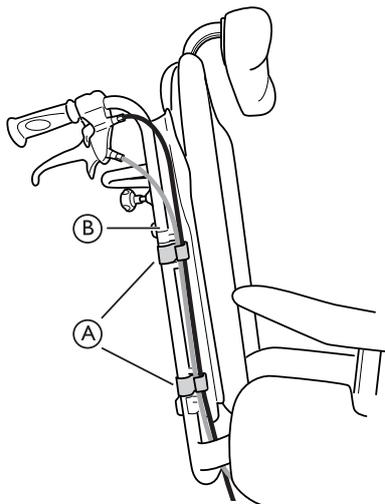


**VORSICHT!**

**Gefahr einer verringerten Bremswirkung**

– Die Kabel dürfen sich nicht an der Rückenlehne kreuzen!

**Kabel an der Rückenlehnenplatte**



1. Führen Sie die Kabel an der Außenseite der Rückenlehnrohre **B** entlang.
2. Verlegen Sie die Kabel durch die Kabelhalter/Clips **A**, damit sie nicht verrutschen.



Verstauen Sie eventuell störende Kabellängen unter dem Sitz.

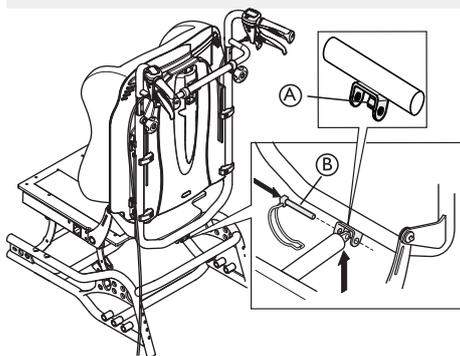
**3.2.3 Umklappen der Rückenlehne - Gasdruckfederhalterung**



**WARNUNG!**

**Sicherheitsrisiko**

Der Rollstuhl kann zusammenklappen.  
– Wenn der Sicherheitsstift entfernt wurde, darf die Rückenlehne nicht belastet werden.



Die Gasdruckfederhalterung **A** ermöglicht es dem Therapeuten/Assistenten, beim Abklappen der Rückenlehne

den Sicherheitsstift **B** für die Gasdruckfeder der Rückenlehne zu lösen, ohne dass die Gasdruckfeder und die Rückenlehne zu Boden fallen.



**WARNUNG!**

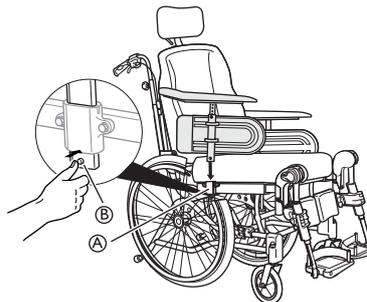
**Sicherheitsrisiko**

Der Rollstuhl kann zusammenklappen.

- Der Sicherheitsstift **B** muss immer wieder eingesetzt und befestigt werden, nachdem er herausgenommen wurde.
- Prüfen Sie, dass der Verriegelungsbügel/-ring ordnungsgemäß verriegelt ist.

Informationen zum Fixieren des Sicherheitsstifts **B** finden Sie unter 3.2.1 Rückenlehne, Seite 9.

**3.2.4 Armlehnen**



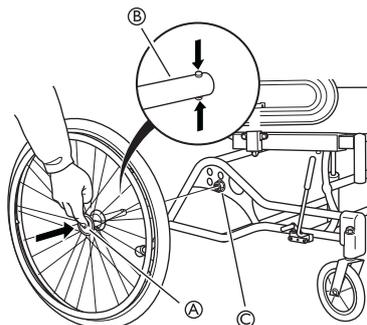
1. Setzen Sie die Armlehne in die Armlehnbefestigung **A** ein.
2. Drücken Sie die Taste zur automatischen Verriegelung **B** und drücken Sie die Armlehnen nach unten, bis Sie spüren bzw. sehen, dass sie eingerastet sind.



Die Armlehnen verfügen über eine automatische Verriegelung, die eine ungewollte Bewegung oder ein Lösen verhindert.

3. Drücken Sie vor dem Entfernen oder Einstellen einer Armlehne zum Lösen der Sperre den Knopf zur automatischen Verriegelung **B**.

**3.2.5 Hinterräder**



1. Drücken und halten Sie den Quick-Release-Knopf **A**.
2. Setzen Sie die Hinterradachse **B** in die Hinterradbefestigung **C** ein.
3. Ziehen Sie die Räder nach außen, um zu überprüfen, ob sie fest eingerastet sind.



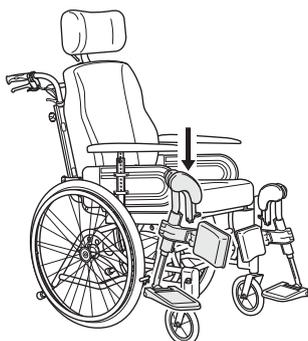
**WARNUNG!**

**Verletzungsgefahr**

– Es ist äußerst wichtig, den sicheren Sitz der Hinterräder zu überprüfen. Die Räder dürfen sich nicht abnehmen lassen, wenn der Quick-Release-Knopf **A** nicht gedrückt wird.

### 3.2.6 Winkeleinstellbare Beinstützen

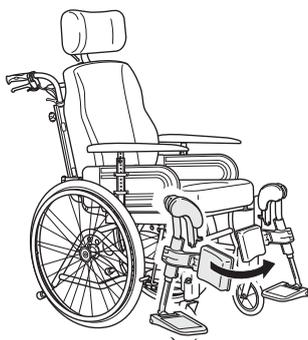
1.



Führen Sie die Beinstützen in die Rohre der Beinstützenbefestigungsvorrichtung ein.

- i** Schwenken Sie die Beinstütze beim Einführen in die Beinstützenbefestigung nach außen.

2.

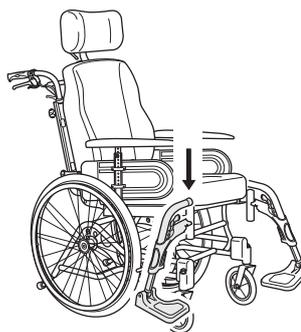


Drehen Sie die Beinstütze nach innen, um sie in dieser Position zu arretieren.

- i** Die Beinstützen werden automatisch arretiert. Es besteht kein Risiko, dass sie sich vom Rollstuhl lösen.

### 3.2.7 Feste Beinstützen

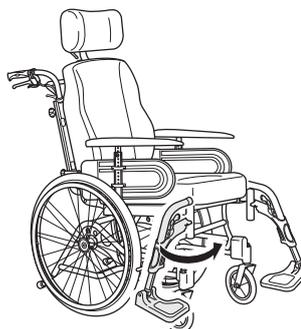
1.



Führen Sie die Fußauflage in die Rohre der Beinstützenbefestigungsvorrichtung ein.

- i** Schwenken Sie die Fußauflage beim Einführen in die Beinstützenbefestigung nach außen.

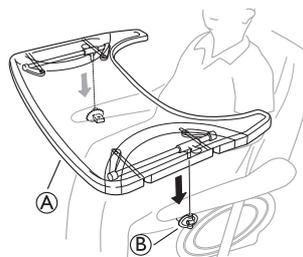
2.



Drehen Sie die Fußauflage nach innen, um sie in dieser Position zu arretieren.

- i** Die Fußauflagen werden automatisch arretiert. Es besteht kein Risiko, dass sie sich vom Rollstuhl lösen.

## 3.3 Tischmontage



Montieren Sie den Tisch **A** in den Tischhalterungen **B**.

## 3.4 Einstellungen

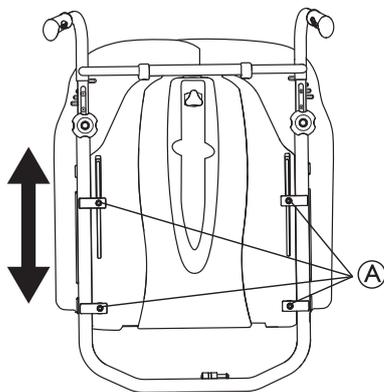
### 3.4.1 Höhenverstellung der Rückenlehnenplatte



#### Gefahr von Beschädigungen

Schlechte Funktionalität der Rückenlehne.

- Alle an der Rückenlehne vorgenommenen Anpassungen müssen von geschultem Personal überprüft werden.



Die Rückenlehnenplatte lässt sich einfach anpassen (+130 mm).

1. Lösen Sie die vier Schrauben ①.
2. Stellen Sie die Rückenlehnenplatte auf die gewünschte Höhe ein.
3. Ziehen Sie die Schrauben wieder fest.

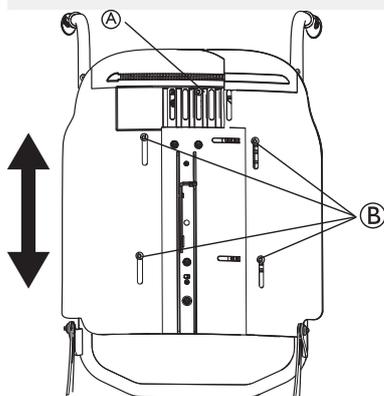
 Werkzeuge: 5-mm-Inbusschlüssel.

 Die Höhe der „Laguna“-Rückenlehnenplatte lässt sich auf die gleiche Weise einstellen. Maximale Höheneinstellung beträgt 110 mm.

 Das „Laguna“-Rückenpolster ist das einzige Polster, das für die „Laguna“-Rückenlehnenplatte verfügbar ist.

 Alle an der Rückenlehne vorgenommenen Anpassungen müssen von geschultem Personal überprüft werden.

 **VORSICHT! Klemmgefahr**  
Beim Einstellen der Höhe besteht das Risiko, sich die Finger zu klemmen.  
– Gehen Sie beim Einstellen der Höhe vorsichtig vor.



① Obere Schrauben für eine zusätzliche Höhenverstellung

② Untere Schrauben für eine zusätzliche Höhenverstellung

Zusätzliche Höhenverstellung (50 mm):

1. Lösen Sie die Schrauben.
2. Stellen Sie die gewünschte Höhe ein.
3. Ziehen Sie die Schrauben wieder fest.

 Werkzeuge: 5-mm-Inbusschlüssel.

### 3.4.2 Breitereinstellung der Rückenlehnenplatte

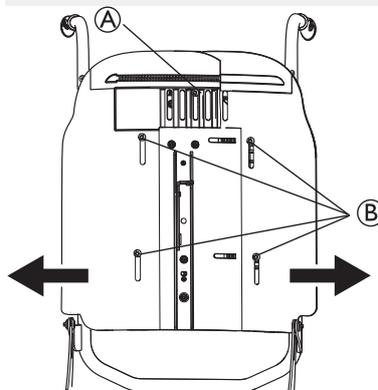


#### WARNUNG!

#### Bruchgefahr

Die Rückenlehne kann bei einer zu breiten Einstellung brechen.

- Wenn die Sitzbreite 490 mm (maximale Sitzbreite) beträgt, darf die Rückenlehne NICHT auf die größtmögliche Breite (+100 mm) eingestellt werden.



 Werkzeuge: 5-mm-Inbusschlüssel

Breitereinstellung:

1. Entfernen Sie die obere Schraube ① und lösen Sie die unteren Schrauben ②.
2. Stellen Sie die Rückenlehne auf die gewünschte Breite ein (+25 oder 50 mm auf jeder Seite).
3. Setzen Sie die obere Schraube wieder ein und ziehen Sie sie fest.
4. Ziehen Sie die unteren Schrauben wieder fest.

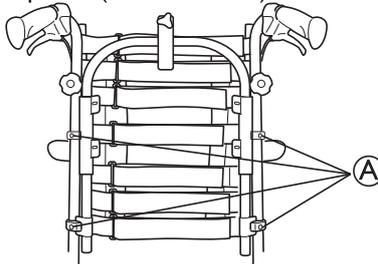
 Die Breite der „Laguna“-Rückenlehnenplatte ist nicht verstellbar. Nur die Höhe lässt sich einstellen.

### 3.4.3 Höheneinstellung – Rückenlehne mit einstellbarer Spannung

Es gibt zwei Möglichkeiten, die Höhe der Rückenlehne mit einstellbarer Spannung zu verstellen:

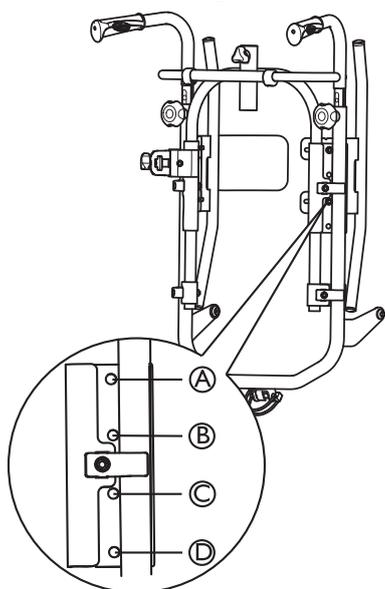
#### Höhenverstellung – Alternative I

Die Rückenlehne mit einstellbarer Spannung lässt sich bequem anpassen (max. +120 mm).



1. Lösen Sie die vier Schrauben ①, wie in der Abbildung oben dargestellt.
2. Stellen Sie die gewünschte Höhe ein.
3. Ziehen Sie die Schrauben wieder fest.

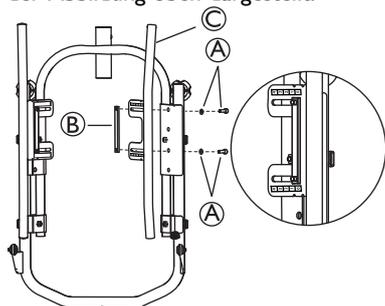
## Höhenverstellung – Alternative 2



Ⓐ bis Ⓓ Schrauben für die alternative Höhenverstellung

Werkzeuge: 5-mm-Inbusschlüssel

Eine zusätzliche Höheneinstellung kann vorgenommen werden, indem die Befestigung der Rückenlehne entweder in Position Ⓐ und Ⓒ oder in Position Ⓑ und Ⓓ der Rückenlehnenrohre angebracht wird, wie in der Abbildung oben dargestellt.



Werkzeuge: 5-mm-Inbusschlüssel

1. Entfernen Sie die Schrauben und Unterlegscheiben Ⓐ, die lange Mutter Ⓑ und die Befestigung der Rückenlehne Ⓒ.
2. Halten Sie die Mutter Ⓑ, Schrauben und Unterlegscheiben Ⓐ so, dass sie nicht auf den Boden fallen.
3. Befestigen Sie nach dem Ändern der Position der Rückenlehnenbefestigung Ⓒ alles wieder und ziehen Sie die Schrauben fest.

### 3.4.4 Breiteneinstellung – Rückenlehne mit einstellbarer Spannung

**!** **Gefahr von Beschädigungen**  
Schlechte Funktionalität der Rückenlehne  
– Alle an der Rückenlehne vorgenommenen Anpassungen müssen von geschultem Personal überprüft werden.

Die Rückenlehne mit einstellbarer Spannung muss den individuellen Bedürfnissen des Benutzers entsprechend angepasst und eingestellt werden. In den folgenden Schritten werden Sie durch die Anpassung der Rückenlehne geführt.

#### Drehen der Rückenlehnenrohre

Die Rückenlehne mit einstellbarer Spannung ist für unterschiedliche Winkeln ausgelegt, wie in Abbildung Ⓐ und Ⓑ oben dargestellt. Dies

ermöglicht je nach Befestigungsart der Rückenlehne unterschiedliche Anpassungen. Position Ⓐ (Teil der Rückenlehne mit dem längeren Winkel oben) bietet dem Benutzer mehr Platz im Schulterbereich, Position Ⓑ bietet mehr Platz im Gesäßbereich.

Stellen Sie fest, ob der Benutzer mehr Platz im Schulter- oder im Gesäßbereich braucht. Dank des mit verschiedenen Winkeln konzipierten Designs der Rückenlehnenrohre können die entsprechenden Anpassungen vorgenommen werden.

1. Lösen und entfernen Sie die Schrauben an beiden Seiten.
2. Drehen Sie die Rückenlehne.
3. Setzen Sie die Schrauben wieder ein.
4. Ziehen Sie sie fest an.

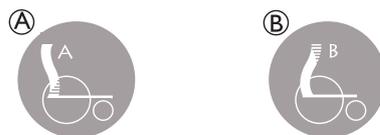
Der Benutzer darf nicht im Rollstuhl sitzen, wenn die Rückenlehnenrohre entfernt wurden.



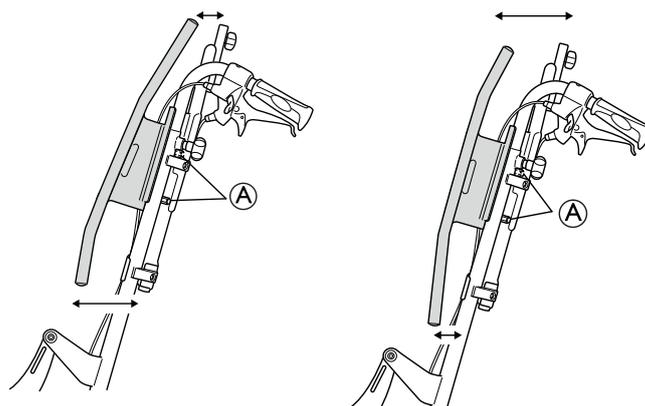
Die Rückenlehnenrohre haben eine Breiteneinstellung von 25 mm. Die oberen und unteren Rohrteile können individuell an die verschiedenen Bedürfnisse angepasst werden. Bei der Verstellung nach außen wird der Benutzer „umschlossen“ und erfährt eine seitliche Abstützung.

#### Stellung der Rückenlehne

Winkeln Sie Rückenlehne und Sitzneigung ein paar Grad an, um eine stabile Sitzposition des Benutzers zu erreichen.



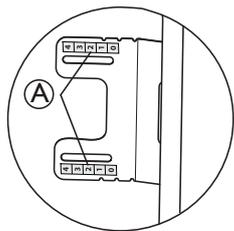
- Ⓐ Position A – Der längere Winkel der Rückenlehne ist nach oben ausgerichtet.
- Ⓑ Position B – Der längere Winkel der Rückenlehne ist nach unten ausgerichtet.



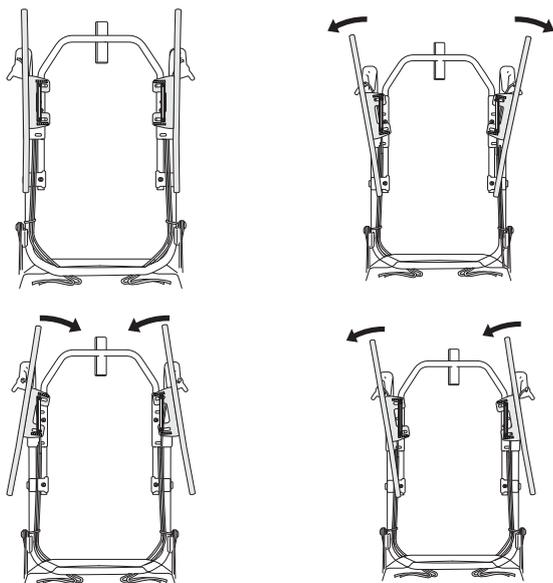
- Ⓐ Schrauben zur Einstellung der Rückenlehnenrohre

Werkzeuge: 5-mm-Inbusschlüssel

### 3.5 Winkeleinstellung – Rückenlehne mit einstellbarer Spannung

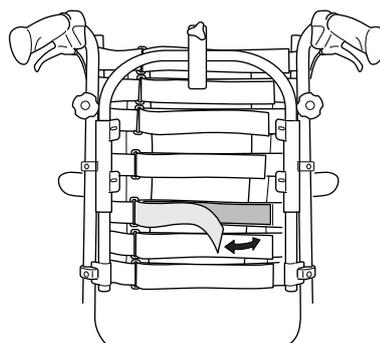


Die Rückenlehnenrohre können einzeln auf den gewünschten Winkel angepasst werden. Die Markierungsbeschriftungen A auf den Rückenlehnenrohren dienen als Hilfsmittel zur Einstellung desselben Winkels auf beiden Seiten.



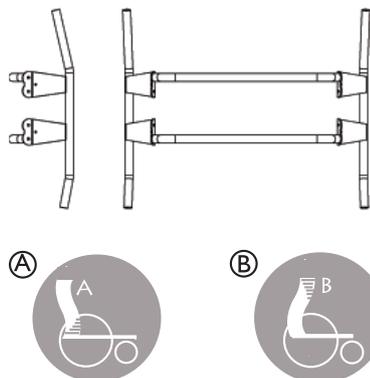
1. Heben Sie den Benutzer aus dem Rollstuhl.
2. Entfernen Sie den Rückenbezug und lösen Sie die velcro® -Klettbänder – die Bänder sollten etwa 5 cm durchhängen.
3. Lösen Sie die Rückenlehnenrohre und stellen Sie sie auf die Körperform des Benutzers ein.
4. Ziehen Sie die Schrauben nach dem Einstellen wieder fest.

#### 3.5.1 Einstellen der Rückenlehne mit einstellbarer Spannung



1. Legen Sie fest, wo der Rücken des Benutzers besser abgestützt werden soll.
2. Bitten Sie den Benutzer, sich nach vorn zu lehnen, und ziehen Sie die Bänder in diesem Bereich fest.
3. Stellen Sie sicher, dass alle Bänder befestigt sind.
4. Ziehen Sie den Bezug auf. Beginnen Sie dabei vertikal in der Mitte. Stellen Sie sicher, dass die Form, die jetzt durch die einstellbaren Spannbänder entsteht, beibehalten wird.

### 3.6 Rückenlehne für Azalea Max

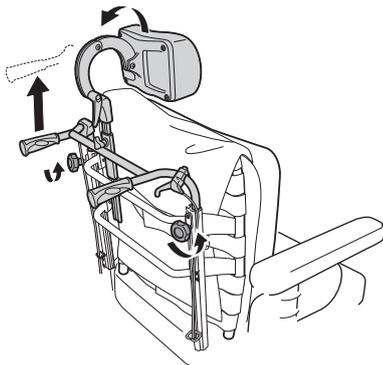


- Ⓐ Position A – Der längere Winkel der Rückenlehne ist nach oben ausgerichtet.
- Ⓑ Position B – Der längere Winkel der Rückenlehne ist nach unten ausgerichtet.

Die Rückenlehne des Azalea Max ist für unterschiedliche Winkel ausgelegt. Dies ermöglicht je nach Befestigungsart der Rückenlehne unterschiedliche Anpassungen. Position A (Teil der Rückenlehne mit dem längeren Winkel oben) bietet dem Benutzer mehr Platz im Schulterbereich, Position B bietet mehr Platz im Gesäßbereich.

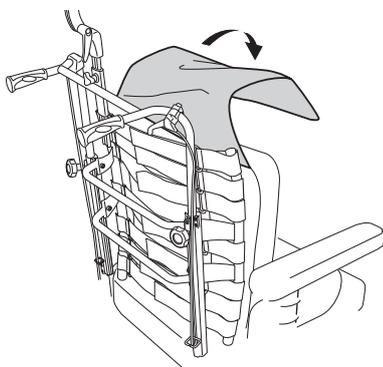
### 3.7 Einstellung der Rückenlehne – Azalea Max

1.



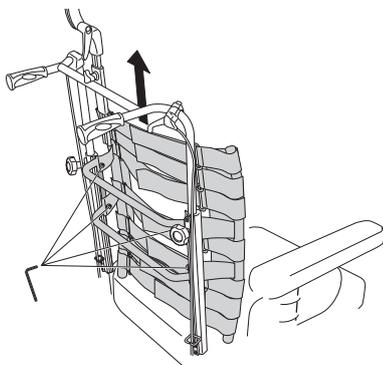
Lösen Sie die Handräder und heben Sie die Schiebegriffe so weit wie möglich an.

2.



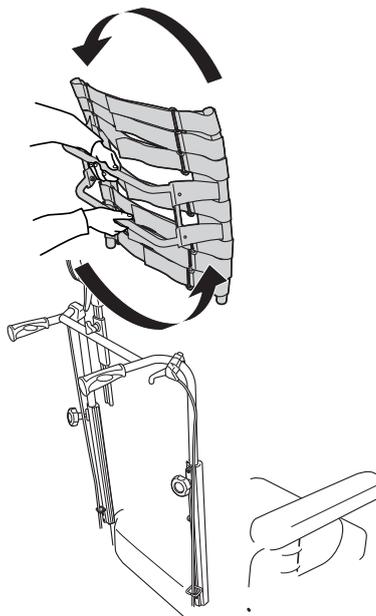
Nehmen Sie den Bezug ab.

3.



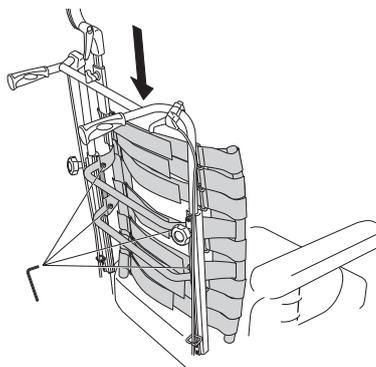
Lösen Sie die Schrauben und demontieren Sie die Rückenlehne, indem Sie sie anheben.

4.



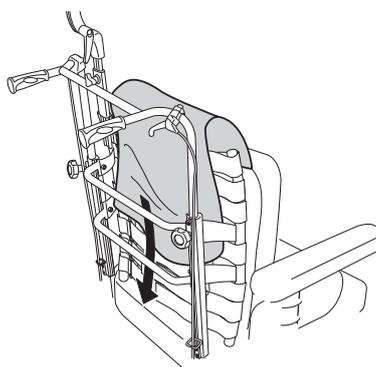
Drehen Sie die Rückenlehne um 180°.

5.



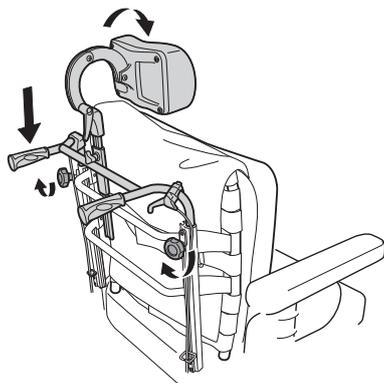
Bringen Sie die Rückenlehne wieder an, indem Sie sie am Gestänge montieren. Ziehen Sie die Schrauben fest.

6.



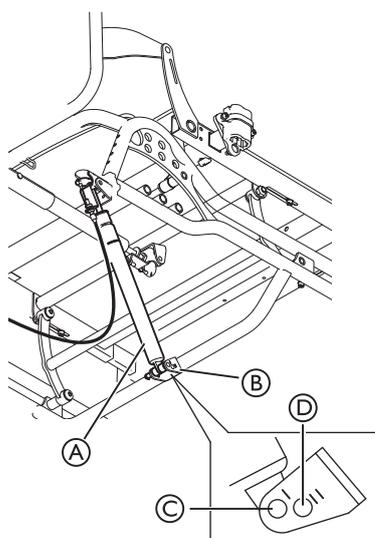
Legen das Kissen zurück und bringen Sie den Bezug wieder an.

7.



Senken Sie die Schiebegriffe ab und drehen Sie die Handräder fest.

### 3.8 Azalea Max – Winkeleinstellungen



- Ⓐ Gasdruckfeder
- Ⓑ Gestellbefestigung

- Ⓒ Position der Gasdruckfeder bei Gebrauch der elektrischen Sitz- und Rückenwinkelverstellung
- Ⓓ Position der Gasdruckfeder bei Nichtgebrauch der elektrischen Sitz- und Rückenwinkelverstellung

Durch Ändern der Position der Gasdruckfeder in der Gestellbefestigung kann der Bereich der für den Sitz verfügbaren Winkel geändert werden.



**WARNUNG!**

**Gefahr von Beschädigungen**

Falsche Montage der Gasdruckfeder  
 – Dieser Vorgang darf nur von einem Servicetechniker ausgeführt werden.

Für andere Azalea-Modelle können beide Gasdruckfeder-Positionen (Ⓒ oder Ⓓ) verwendet werden.



Mit der elektrischen Sitz- und Rückenwinkelverstellung ist nur die Gasdruckfeder-Position Ⓒ möglich.



**WARNUNG!**

**Klemmgefahr**

– Der Rollstuhl sollte vor dem Lösen der Gasdruckfeder an der Gestellbefestigung zur Seite gekippt werden. Andernfalls besteht Klemmgefahr.

Mögliche Winkel:

Gasdruckfeder-Position -1 — +23 Grad

Ⓒ mit

16-Zoll-Hinterrädern:

Gasdruckfeder-Position -1 — +23 Grad

Ⓒ mit

24-Zoll-Hinterrädern:

Gasdruckfeder-Position +1 — +24 Grad

Ⓓ mit

16-Zoll-Hinterrädern:

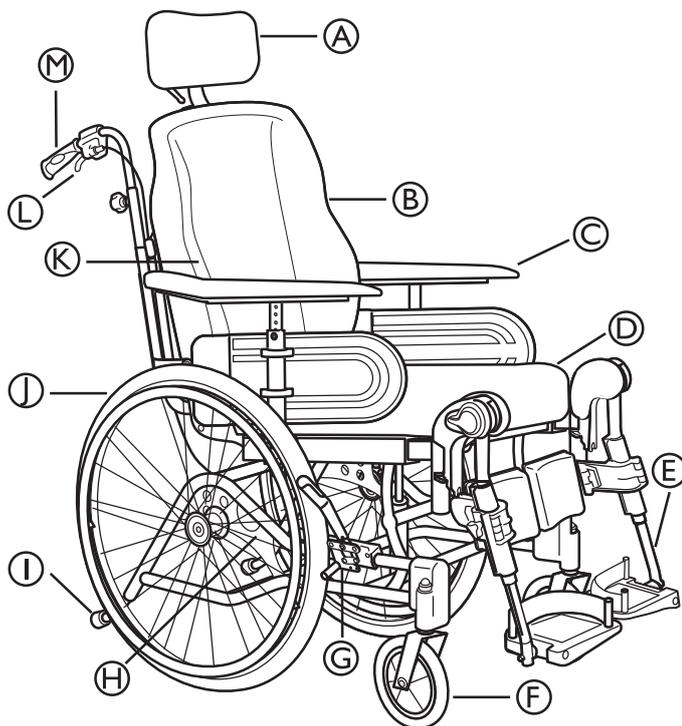
Gasdruckfeder-Position +1 — +24 Grad

Ⓓ mit

24-Zoll-Hinterrädern:

## 4 Aufbau und Funktion

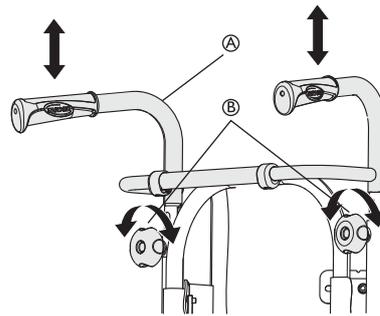
### 4.1 Rollstuhl – Übersicht



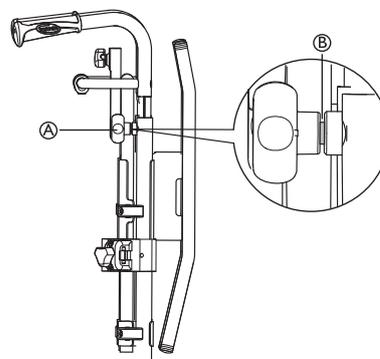
- Ⓐ Nackenstütze
- Ⓑ Rückenlehne
- Ⓒ Armlehne
- Ⓓ Sitz
- Ⓔ Beinstütze
- Ⓕ Laufrad
- Ⓖ Bremse
- Ⓗ Radbuchsenplatte
- Ⓘ Anti-Kippstütze und Bordsteinhilfe
- ⓵ Hinterrad
- Ⓚ Inbusschlüssel für Einstellungen (auf der Rückseite des Rückenpolsters)
- Ⓛ Hebel zur Einstellung des Rückenwinkels und der Sitzneigung
- Ⓜ Schiebegriff

### 4.2.1 Höhenverstellung der Schiebegriffe/Schiebestange

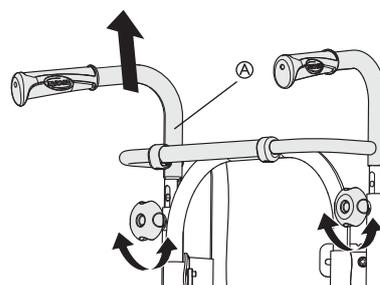
#### Versteifte Schiebegriffe



1. Lösen Sie die Handräder Ⓑ.
2. Die Höhe der versteiften Schiebegriffe/Schiebestange Ⓐ kann einfach durch Ziehen der Griffe nach oben oder Drücken nach unten eingestellt werden.
3. Stellen Sie die gewünschte Höhe ein.
4. Drehen Sie die Handräder wieder fest.



- i** Stellen Sie sicher, dass das Handrad für den Schiebegriff Ⓐ in die Aussparung in den Rohren passt. Wenn mehr als 2,5 mm des Gewindes des Handrads Ⓑ sichtbar sind, ist es falsch positioniert. Stellen Sie den Schiebegriff höher oder niedriger ein, um eine korrekte Positionierung des Handrads zu erreichen.



- i** Die Schiebestange/versteiften Schiebegriffe Ⓐ dürfen nur so weit hochgezogen werden, dass sie maximal 19 cm über die obere Kante der Befestigung herausragen.

### 4.2 Schiebegriffe/Schiebestange

Die folgenden Anleitungen und Warnungen gelten für alle Schiebegriffe und die Schiebestange:

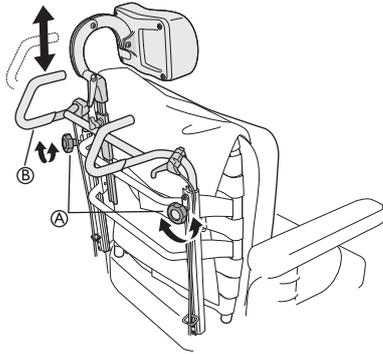


#### **WARNUNG!**

#### **Klemmgefahr für die Finger**

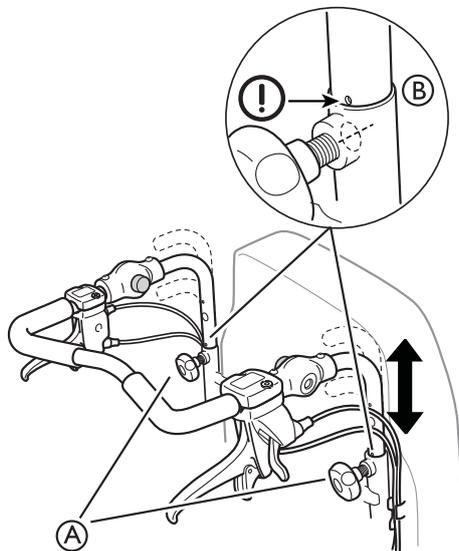
- Klemmen Sie Ihre Finger nicht zwischen den versteiften Schiebegriffen und der Nackenstützenbefestigung ein. (Bei Rückenlehne mit einstellbarer Spannung)

## Schiebestange – Azalea Max



1. Lösen Sie die Handräder (A).
2. Die Höhe der versteiften Schiebegriffe/Schiebestange (B) kann einfach durch Ziehen der Griffe nach oben oder Drücken nach unten eingestellt werden.
3. Stellen Sie die gewünschte Höhe ein.
4. Drehen Sie die Handräder wieder fest.

## Einstellen der Höhe der Schiebestange



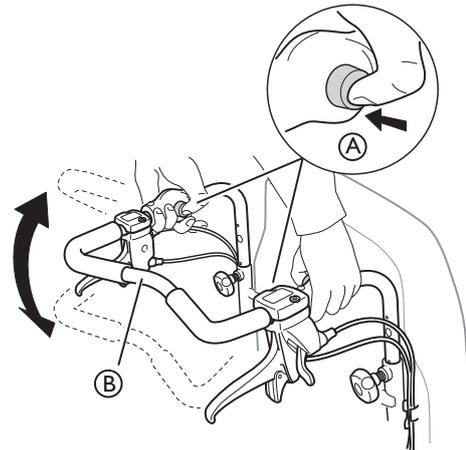
1. Lösen Sie die Handräder (A).
2. Stellen Sie die Griffe auf die gewünschte Höhe ein. Es sind zwei feste Positionen verfügbar.
3. Drehen Sie die Handräder wieder fest.



### **WARNUNG!** **Verletzungsgefahr**

Die Schiebestange kann sich von den Befestigungen lösen.  
 – Stellen Sie sicher, dass die Rohre an der Markierung (B) am Rückenlehnenrohr montiert sind.  
 – Überprüfen Sie, ob die Handräder richtig festgedreht werden können. Die Schraube des Handrads sollte kaum sichtbar sein. Wenn sich die Schiebestange in der falschen Position befindet, lässt sich das Handrad nicht richtig festdrehen.

## 4.2.2 Einstellen des Winkels der Schiebestange



1. Drücken Sie den Auslöseknopf (A).
2. Stellen Sie die Schiebestange (B) auf den gewünschten Winkel ein.
3. Lassen Sie den Auslöseknopf (A) wieder los.



Bewegen Sie die Schiebestange leicht, damit der Auslöseknopf einrastet.



### **WARNUNG!** **Gefahr des Gleichgewichtsverlusts**

– Hängen Sie keine Objekte an die Schiebestange, da dies zu einem Gleichgewichtsverlust führen kann.

## 4.3 Vom Pflegepersonal gesteuerte Winkelanpassung

Der Rollstuhl ist mit einer vom Pflegepersonal bedienbaren Steuerung ausgestattet. Sie können die Rückenlehne nach vorne oder nach hinten ausrichten und die komplette Sitzeinheit einschließlich der Rückenlehne kippen. Diese zwei Funktionen können manuell oder elektronisch gesteuert werden.

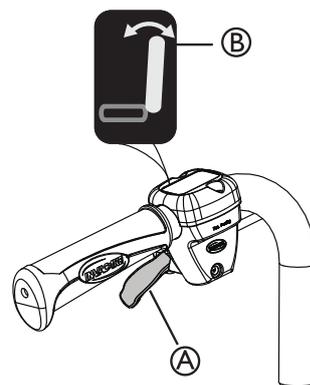


### **WARNUNG!** **Verletzungsgefahr**

Klemmgefahr für die Finger  
 – Seien Sie vorsichtig, wenn Sie den Winkel der Rückenlehne ausrichten, damit sich der Assistent oder Benutzer nicht die Finger zwischen Rückenlehne und Armstütze einklemmt.

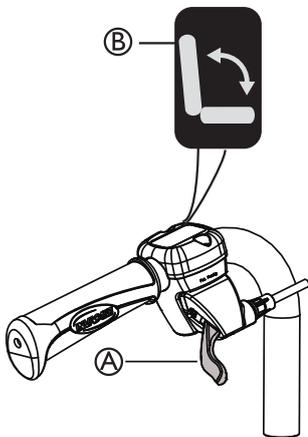
## 4.4 Manuelle Kippfunktion und Verstellung des Rückenlehnenwinkels

### 4.4.1 Verstellen des Rückenwinkels



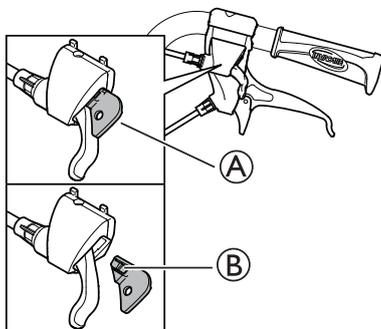
1. Verwenden Sie zur Verstellung des Rückenlehnenwinkels den **gelben Hebel** (A) mit dem **gelben Symbol** (B) an der **linken Seite**.
2. Drücken Sie den Hebel nach oben und stellen Sie die Rückenlehne gleichzeitig auf den gewünschten Winkel ein.
3. Lassen Sie den Hebel wieder los.

#### 4.4.2 Vom Pflegepersonal bediente Sitzwinkleinstellung



1. Kippen Sie die Sitzeinheit (Sitz und Rückenlehne) mithilfe des **grünen Hebels** (A) mit dem **grünen Symbol** (B) auf der **rechten Seite**.
2. Drücken Sie den Hebel nach oben und kippen Sie die Sitzeinheit gleichzeitig in die gewünschte Position.
3. Lassen Sie den Hebel wieder los.

#### 4.4.3 Verriegeln der Einstellung des Sitz- und/oder Rückenwinkels



Mit der Verriegelungsvorrichtung (A) können Sie den Kippwinkel der Sitzeinheit bzw. den Winkel der Rückenlehne auf eine bestimmte Position fixieren.

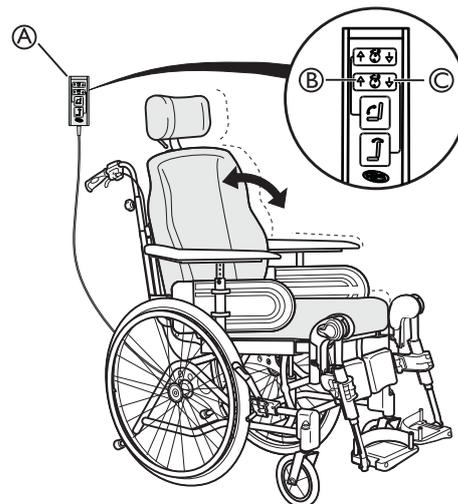
1. Kippen bzw. richten Sie den Sitz und die Rückenlehne in der gewünschten Position aus.
2. Setzen Sie die Verriegelungsvorrichtung (A) ein.

**i** Die Position ist jetzt festgelegt und kann nicht geändert werden.

Zum Entfernen der Verriegelungsvorrichtung drücken Sie den Kunststoffstift (B) mit einem kleinen Gegenstand herunter und ziehen die Vorrichtung heraus.

## 4.5 Elektrische Sitz- und Rückenwinkelverstellung

### 4.5.1 Verstellung des Rückenlehnenwinkels

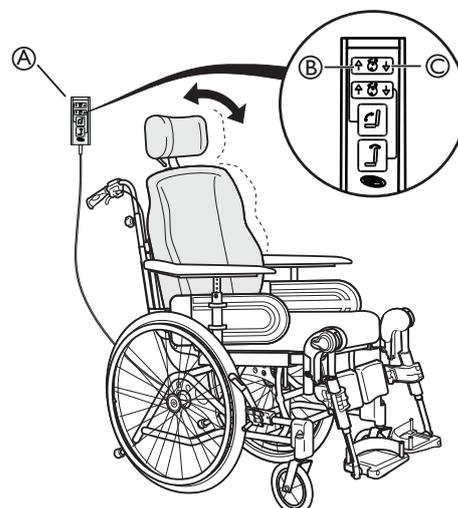


- (A) Bedienfeld
- (B) Verstellung des Rückenlehnenwinkels nach vorn
- (C) Verstellung des Rückenlehnenwinkels nach hinten

Stellen Sie den Winkel der Rückenlehne mithilfe des unteren Teils des Fahrpults ein.

1. Drücken Sie (B), um den Rückenlehnenwinkel nach vorn zu verstellen.
2. Drücken Sie (C), um den Winkel nach hinten zu verstellen.

### 4.5.2 Verstellung des Sitzwinkels



- (A) Bedienfeld
- (B) Kippeinstellung des Sitzes nach hinten
- (C) Kippeinstellung des Sitzes nach vorn

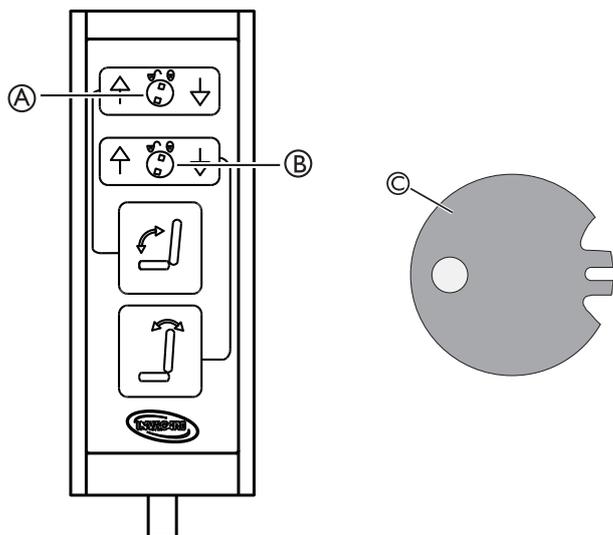
Kippen Sie die Sitzeinheit (Sitz und Rückenlehne) mithilfe des oberen Teils des Fahrpults.

1. Drücken Sie (B), um den Winkel der Sitzeinheit nach hinten zu verstellen.
2. Drücken Sie (C), um den Winkel der Sitzeinheit nach vorn zu verstellen.

**VORSICHT!****Klemmgefahr für die Finger**

Es besteht die Gefahr leichter Verletzungen.

- Die Gefahr, sich die Finger usw. einzuklemmen, ist bei elektrischen Verstellungen größer als bei Verstellungen, die vom Benutzer ausgeführt werden.
- Bedenken Sie, dass z. B. ein Kind an den Steuerkasten gelangen, die Kontrollelemente bedienen und sich oder den Benutzer Einklemmen kann.
- Die manuelle Steuerung darf nur von autorisiertem Personal bedient werden.

**4.5.3 Verriegeln der Neigungsposition**

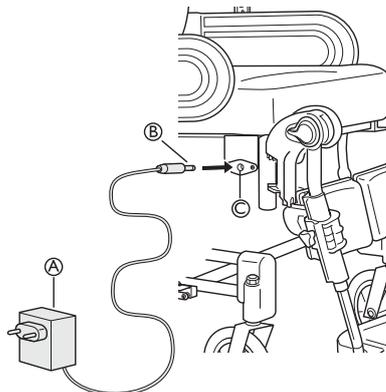
- (A) Verriegeln der Neigungsfunktion für Sitz und Rückenlehne
- (B) Verriegelungsfunktion für den Rückenlehnenwinkel
- (C) Verriegelungsschlüssel

Verwenden Sie den im Lieferumfang enthaltenen Verriegelungsschlüssel (C) für die Einstellung des Winkels, um die Neigungsposition zu ver- und entriegeln.

1. Stecken Sie den Verriegelungsschlüssel in die Schlüssellöcher für die gewünschte Funktion ein.
2. Drehen Sie den Verriegelungsschlüssel, um die gewünschte Funktion zu ver- bzw. entriegeln.



Mit dem Schlüssel wird die gewählte Funktion aktiviert oder deaktiviert.

**4.5.4 Aufladen der Batterie**

Wenn Ihr Rollstuhl mit der elektrischen Winkeleinstellung ausgestattet ist, muss die Batterie aufgeladen werden. Wurde die Winkeleinstellungsfunktion tagsüber verwendet, empfiehlt es sich, die Batterie über Nacht aufzuladen.

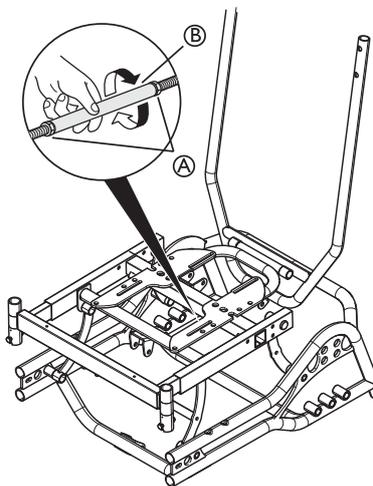
1. Stecken Sie das im Lieferumfang enthaltene Ladegerät (A) in eine Steckdose.
2. Verbinden Sie das Kabel des Ladegeräts (B) mit dem Anschluss (C) an der Seite des Rollstuhls.



Es dauert etwa 12 Stunden, um eine zu 50 % entladene Batterie wieder aufzuladen.

**Fehlfunktionsrisiko**

- Arbeiten am Handbedienteil dürfen nur von entsprechend geschultem Fachpersonal ausgeführt werden.

**4.6 Azalea Base - Neigung nach vorn und hinten****4.6.1 Rückenwinkel - Einstellschraube**

1. Wenn Sie den Neigungswinkel der Rückenlehne einstellen, lösen Sie zunächst die Muttern (A) der Einstellschraube.



Werkzeuge: 17-mm-Schraubenschlüssel

2. Drehen Sie das Metallrohr (B), um den gewünschten Winkel für die Rückenlehne einzustellen.
3. Ziehen Sie die Muttern wieder fest.

**VORSICHT!****Gefahr einer unbequemen Sitzposition**

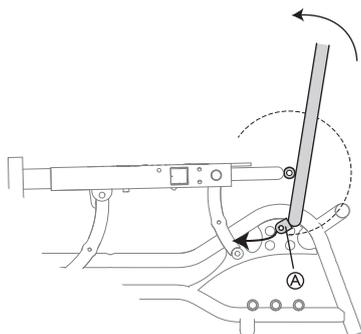
Wird die Rückenlehne nach hinten geneigt, werden aufgrund des niedrigen Drehpunkts Scherkräfte ausgeübt, die vom Benutzer als unangenehm empfunden werden können.

- Stellen Sie sicher, dass der Benutzer sich nach jeder Einstellung in einer angenehmen Sitzposition befindet.

**4.6.2 Rückenlehnenneigung - vom Pflegepersonal gesteuert**

- Der Azalea Base kann zur Bedienung der Kontrollelemente durch das Pflegepersonal auch mit Gasdruckfedern ausgestattet sein.
- Sie können die Rückenlehne nach vorne oder nach hinten ausrichten und die komplette Sitzeinheit einschließlich der Rückenlehne kippen.

- Diese zwei Funktionen können manuell oder elektronisch gesteuert werden.



**VORSICHT!**

**Gefahr von Beschädigungen**

Die Befestigungsvorrichtung für die Gasdruckfeder (A) zerkratzt die Oberfläche des Gestellquerrohrs. Dies führt möglicherweise zu Korrosion.  
 – Die Sitzeinheit muss leicht gekippt werden, bevor die Rückenlehne demontiert/zusammengeklappt werden kann.



**VORSICHT!**

**Gefahr einer unbequemen Sitzposition**

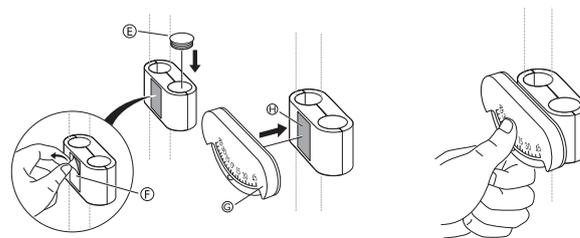
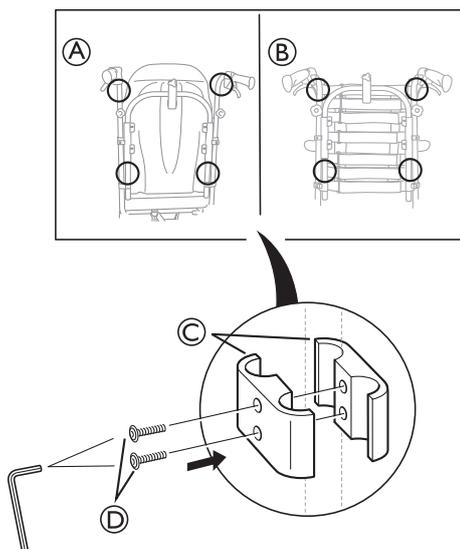
Wird die Rückenlehne nach hinten geneigt, werden aufgrund des niedrigen Drehpunkts Scherkräfte ausgeübt, die vom Benutzer als unangenehm empfunden werden können.  
 – Stellen Sie sicher, dass der Benutzer sich nach jeder Einstellung in einer angenehmen Sitzposition befindet.

Ausführliche Anweisungen finden Sie unter: 4.3 Vom Pflegepersonal gesteuerte Winkelanpassung, Seite 18 und 4.4 Manuelle Kippfunktion und Verstellung des Rückenlehnenwinkels, Seite 18

**4.7 Neigungsskala**

Die Neigungsskala gibt an, um wie viel Grad Sitzeinheit bzw. Rückenlehne geneigt sind.

**4.7.1 Neigungsskala für Rückenlehne**



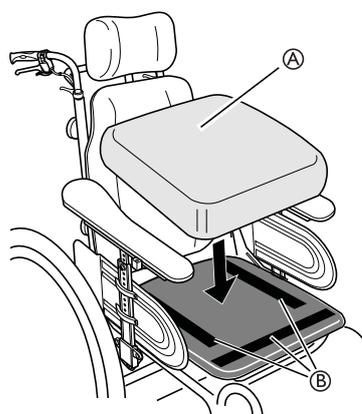
1. Bringen Sie die Neigungsskala für den Rückenlehnenwinkel (G) entsprechend der Abbildung (A) oder (B) oben an der Schiebbestange/den Schiebegriffen oder an den Rückenlehnenrohren an.
2. Befestigen Sie die Klemmen (C) an der Schiebbestange/den Schiebegriffen oder den Rückenlehnenrohren und ziehen Sie die Schrauben (D) fest.
3. Setzen Sie den Endstopfen (E) in die leere Öffnung und entfernen Sie die Schutzabdeckung (F) vom Klebebereich (H).
4. Bringen Sie die Neigungsskala (G) am Klebebereich (H) der Befestigungsklemmen (C) an.

**4.7.2 Neigungsskala für Sitz**



Die Neigungsskala für den Sitzwinkel wird wie oben abgebildet an der Armlehne platziert.

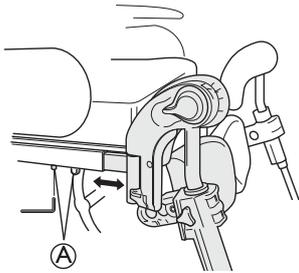
**4.8 Sitzeinstellungen**



Die Sitztiefe des Rollstuhls lässt sich einfach verstellen und ermöglicht so eine angemessene Abstützung des Benutzers. Die Breite zwischen den Bein- und Armstützen und die Höhe der Armlehnen lassen sich ebenfalls verstellen.

- i Das Sitzkissen (A) ist mit velcro®-Klettbandern (B) an der Sitzplatte befestigt.

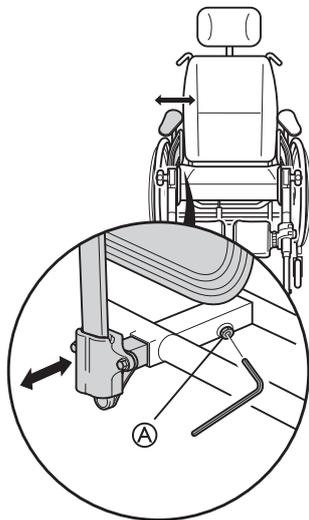
#### 4.8.1 Einstellen der Sitztiefe



1. Entfernen Sie das Sitzkissen.
2. Lösen Sie die Schrauben **A** mit einem Inbusschlüssel.
3. Schieben Sie die Vorderkante des Sitzes nach vorn oder nach hinten.
4. Ziehen Sie die Schrauben **A** wieder fest.
5. Legen Sie das Sitzkissen wieder an seinen Platz.

**i** Der Abstand zwischen Kniekehle/Wade und Kissen sollte so gering wie möglich sein, ohne dass ein Kontakt besteht.

#### 4.8.2 Einstellung der Sitzbreite



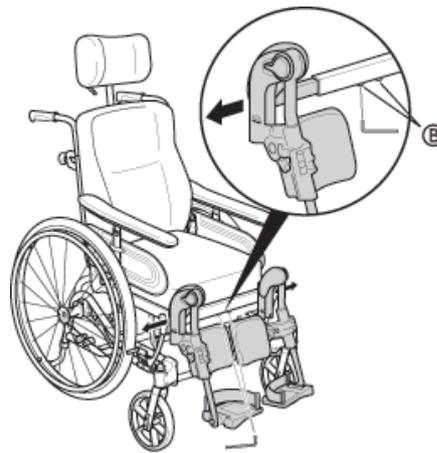
1. Lösen Sie die Schraube **A** mit einem Inbusschlüssel.

**i** Werkzeuge: 5-mm-Inbusschlüssel

2. Stellen Sie die Armlehnen auf die gewünschte Breite ein.
3. Ziehen Sie die Schraube **A** wieder fest.

**!** **Verstellrisiko**  
– Während des Festziehens der Schraube darf die Armlehne/Beinstütze nicht belastet werden.

#### Breiteneinstellung der Beinstütze



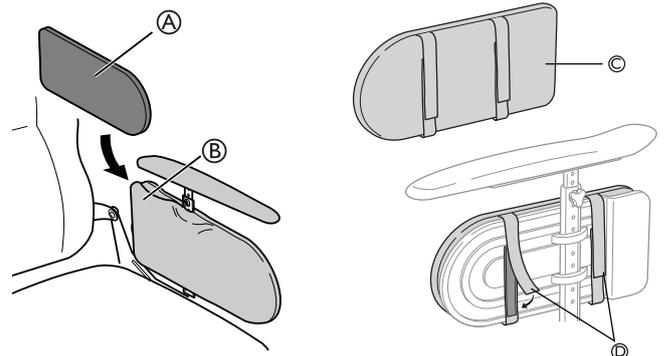
1. Lösen Sie die Schrauben **B**.

**i** Werkzeuge: 5-mm-Inbusschlüssel

2. Stellen Sie die Beinstützen auf die gewünschte Breite ein.
3. Ziehen Sie die Schrauben wieder fest.

#### Seitenlehnenpolster

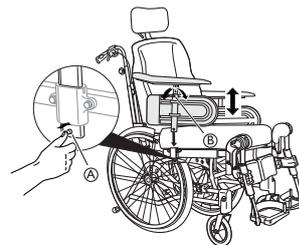
Es sind zwei verschiedene Seitenlehnenpolster erhältlich: ein Seitenlehnenkissen, das in die Armlehnentasche gesteckt wird, und ein Seitenlehnenpolster, das direkt auf die Seitenlehne gelegt wird



**i** Die Sitzbreite kann um 2 x 20 mm verringert werden, indem entweder Seitenlehnenkissen **A** in die Armlehnentasche **B** gesteckt oder die Seitenlehnenpolster **C** und **D** verwendet werden.

### 4.9 Anpassung der Armlehne

#### 4.9.1 Armlehnenhöhe



1. Stellen Sie die Höhe der Armlehnen ein, indem Sie je nach gewählter Armlehne die Schraube oder das Handrad **B** drehen.
2. Stellen Sie die gewünschte Höhe ein.
3. Ziehen Sie die Schraube bzw. das Handrad wieder fest an.



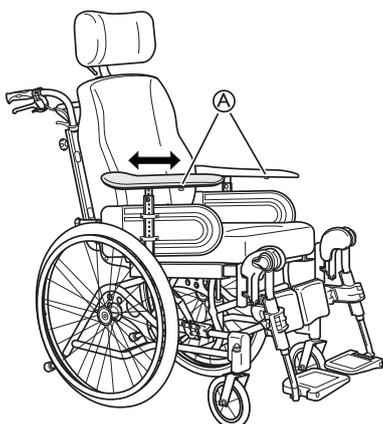
**VORSICHT!**  
**Klemmgefahr für die Finger**

– Achten Sie beim Einstellen der Armlehnenhöhe darauf, sich nicht die Finger zwischen Armlehnenpolster und Seitenstütze einzuklemmen.



Die Armlehnen verfügen über eine automatische Verriegelung, die eine ungewollte Bewegung oder ein Lösen verhindert. Drücken Sie zum Lösen der Sperre vor dem Entfernen oder Einstellen einer Armlehne den Knopf (A) auf der Armlehne.

**4.9.2 Armlehnentiefe**



1. Lösen Sie je nach gewählter Armlehne die Schraube oder das Handrad (A).
2. Setzen Sie das Polster an die gewünschte Position.
3. Ziehen Sie die Schraube bzw. das Handrad wieder fest an.



**Verstellrisiko**

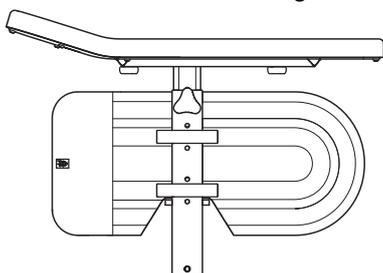
– Während des Festziehens der Schraube darf die Armlehne nicht belastet werden.

**4.9.3 Armlehne, niedrig**

Für den Azalea und den Azalea Max ist auch eine niedrigere Armlehne erhältlich.



Ein erfahrener Therapeut muss entscheiden, für welche Benutzer diese niedrige Armlehne geeignet ist, insbesondere wenn sie in der niedrigsten Position verwendet wird.



**VORSICHT!**  
**Klemmgefahr**

– Gehen Sie beim Montieren der Armlehne vorsichtig vor.

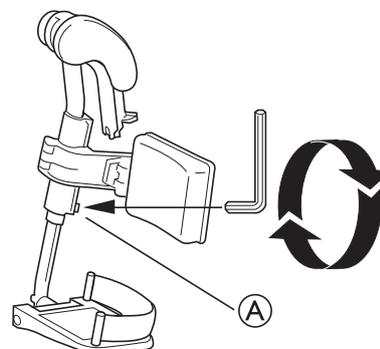
Informationen zu den Einstellungen finden Sie in den Abschnitten: 4.9.1 Armlehnenhöhe, Seite 22 und 4.9.2 Armlehnentiefe, Seite 23

**4.10 Anpassung der Beinstütze**

**4.10.1 Winkeleinstellbare Beinstütze**

Winkeleinstellbare Beinstützen stützen die Beine und mindern den Druck. Die Beinstützen müssen immer mit Wadenplatten, Fußplatten und Fersenbändern montiert werden. Um eine bequeme Sitzposition zu erreichen, müssen Höhe und Winkel der Beinstützen eingestellt werden.

**Einstellen der Beinstützenhöhe**



1. Lösen Sie die Schraube (A) mit einem Inbusschlüssel.



Werkzeuge: 5-mm-Inbusschlüssel

2. Stellen Sie die Beinstütze auf eine passende Höhe ein, sodass die Schraube in einer Auskehlung des Beinstützenrohrs einrastet.
3. Ziehen Sie die Schraube wieder fest.

**Winkeleinstellung**

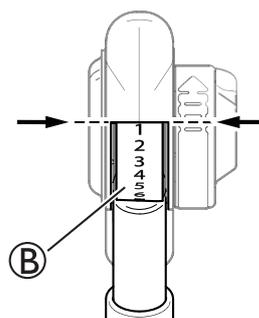
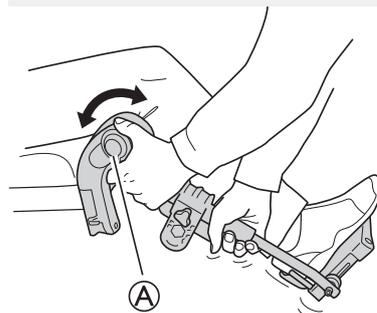


**WARNUNG!**

**Gefahr von Beschädigungen**

Beschädigungen des Mechanismus

- Stellen Sie keine schweren Gegenstände auf die Beinstütze und lassen Sie keine Kinder darauf sitzen. Der Mechanismus könnte beschädigt werden.
- Belasten Sie die Beinstütze nicht, während Sie den Winkel einstellen. Der Hebel muss vollständig geöffnet werden.



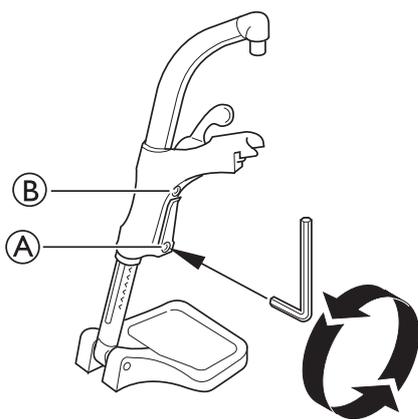
1. Ziehen Sie den Hebel **A** mit der einen Hand und halten Sie die Beinstütze mit der anderen Hand.
2. Wenn der geeignete Winkel erreicht ist, lassen Sie den Hebel los. Die Beinstütze rastet in eine der sieben vorgegebenen Positionen **B** ein.

 Beim Azalea Max stehen vier verschiedene Positionen zur Verfügung. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt über die Beinstützen für den Azalea Max.

 Der Abstand zwischen dem niedrigsten Punkt der Fußauflage und dem Boden muss mindestens 40 mm betragen.

#### 4.10.2 Feste Beinstützen

##### Einstellen der Beinstützenhöhe



1. Lösen Sie die Schraube **A** mit einem Inbusschlüssel.

 Lassen Sie die obere Schraube **B** in ihrer Position.

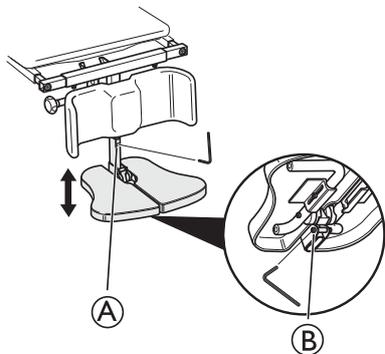
2. Stellen Sie die Beinstütze auf eine passende Höhe ein, sodass die Schraube in einer Auskehlung des Beinstützenrohrs einrastet.
3. Ziehen Sie die Schraube wieder fest.

 Der Abstand zwischen dem niedrigsten Punkt der Fußauflage und dem Boden muss mindestens 40 mm betragen.

#### 4.10.3 Zentralbeinstütze

##### Einstellen der Höhe der Zentralbeinstütze

Es gibt zwei Möglichkeiten, die Höhe der Beinstütze zu verstellen:



##### Alternative 1:

1. Lösen Sie die Schraube **A** an der Vorderseite des Teleskoprohrs.

 Werkzeuge: 5-mm-Inbusschlüssel

2. Bringen Sie die Beinstütze in die gewünschte Position.
3. Fixieren Sie die Beinstütze mit dem Inbusschlüssel in dieser Position.

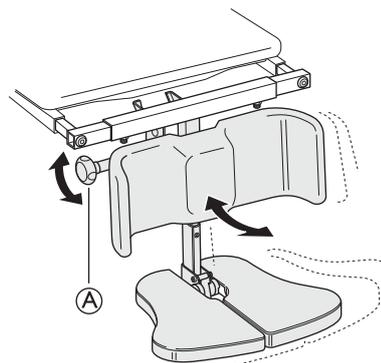
##### Alternative 2:

1. Lösen Sie die Inbusschraube **B** an der Beinstützenhalterung.

 Werkzeuge: 5-mm-Inbusschlüssel

2. Stellen Sie die Beinstütze auf die gewünschte Höhe ein.
3. Ziehen Sie die Schraube wieder fest.

##### Einstellen des Winkels der Zentralbeinstütze



1. Lösen Sie das Handrad **A**.
2. Halten Sie die Fußplatte mit der anderen Hand.
3. Stellen Sie sie auf den gewünschten Beinwinkel ein.
4. Stellen Sie den Einstellknopf wieder fest.



##### WARNUNG!

##### Klemmgefahr für die Finger

Beim Einstellen der Fußplatte können Sie sich die Finger einklemmen.

- Lösen Sie das Handrad mit der einen Hand und halten Sie die Fußplatte mit der anderen Hand, um zu verhindern, dass Sie sich oder einer anderen Person die Finger einklemmen.



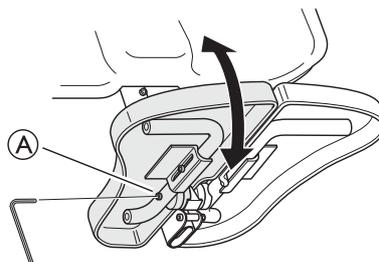
##### VORSICHT!

##### Gefahr von Beschädigungen

Die Beinstütze kann den Fußboden beschädigen.

- Wenn der Sitz bei lang eingestellter Beinstütze und niedrig eingestellter Sitzhöhe nach vorn gekippt wird, besteht die Gefahr, dass die Beinstütze den Boden berührt und ihn beschädigt.

##### Zentralbeinstütze – Verstellung des Fußplattenwinkels



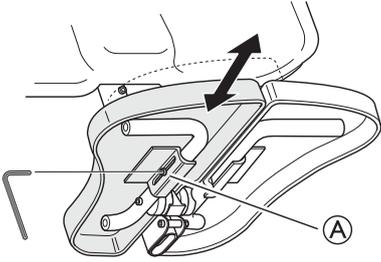
**A** Schraube zur Verstellung des Fußplattenwinkels

1. Lösen Sie die hintere Schraube **A** an der Seite des Rohrs.

 Werkzeuge: 5-mm-Inbusschlüssel

2. Stellen Sie die Beinstütze auf den gewünschten Winkel ein.
3. Ziehen Sie die Schraube wieder fest.
4. Wiederholen Sie diesen Vorgang, um den Winkel der anderen Fußplatte einzustellen.

#### Einstellen der Tiefe der Zentralbeinstütze

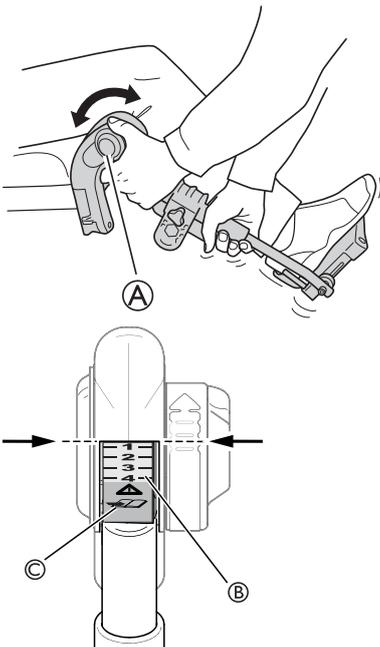


1. Lösen Sie die vordere Schraube **A** an der Seite des Rohrs.

 Werkzeuge: 5-mm-Inbusschlüssel

2. Stellen die Tiefe der Fußplatte ein.
3. Ziehen Sie die Schraube **A** fest, wenn Sie die gewünschte Tiefe eingestellt haben.
4. Wiederholen Sie diesen Vorgang, um die Tiefe der anderen Fußplatte einzustellen.

#### 4.10.4 Beinstütze – Azalea Max



1. Ziehen Sie den Hebel **A** mit der einen Hand und halten Sie die Beinstütze mit der anderen Hand.
2. Wenn der geeignete Winkel erreicht ist, lassen Sie den Hebel los. Die Beinstütze rastet in eine der vorgegebenen Positionen **B** ein.

 Für den Azalea Max sind vier verschiedene Positionen verfügbar.

 Die Einstellung sollte auf die Anpassung der Wadenplatten abgestimmt werden.

 Höhere Einstellungen (rot markierter Bereich) **C** sind zwar möglich, werden jedoch NICHT empfohlen, da die Beinstütze das zusätzliche Gewicht möglicherweise nicht tragen kann.



#### WARNUNG!

##### Gefahr von Beschädigungen

Beschädigungen des Mechanismus

- Stellen Sie keine schweren Gegenstände auf die Beinstütze und lassen Sie keine Kinder darauf sitzen. Der Mechanismus könnte beschädigt werden.
- Belasten Sie die Beinstütze nicht, während Sie den Winkel einstellen. Der Hebel muss vollständig geöffnet werden.



Der Abstand zwischen dem niedrigsten Punkt der Fußauflage und dem Boden muss mindestens 40 mm betragen.

#### 4.11 Amputierten-Beinstütze



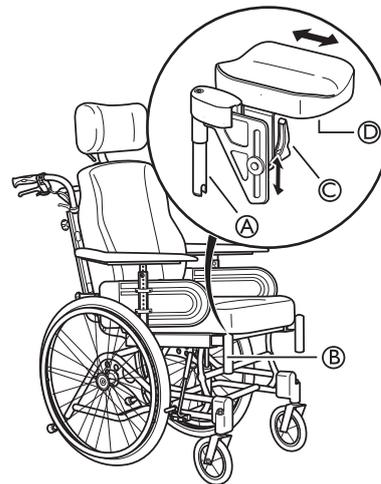
#### WARNUNG!

##### Kippgefahr

Bei beinamputierten Benutzern besteht ein erhöhtes Kipprisiko.

- Verwenden Sie beim Einsatz von Amputierten-Beinstützen stets Anti-Kipp und/oder sorgen Sie für eine ausgewogene Gewichtsverteilung.

##### 4.11.1 Amputierten-Beinstützen – Allgemein



1. Bringen Sie die Beinstützen an, indem Sie das obere Rohr der Beinstützen **A** in das Rohr des Rollstuhls **B** führen.
2. Verriegeln Sie die Beinstützen, indem Sie sie nach innen schwenken.
3. Lösen Sie den Hebel **C** an der Kissenhalterung, um Winkel und Höhe des Kissens einzustellen.
4. Lösen Sie die Schrauben **D** unter dem Kissen zur Einstellung der Kissentiefe.

##### 4.11.2 Amputierten-Beinstützen – Azalea Max



#### WARNUNG!

##### Sturzgefahr

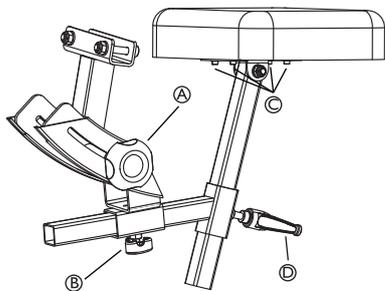
- Erhöhtes Kipprisiko nach vorn
- Der Benutzer darf nie auf der Amputierten-Stütze sitzen.



#### VORSICHT!

##### Klemmgefahr

- Während des Anpassens der Einstellungen darf die Amputierten-Auflage nicht belastet werden.



**i** Die Amputierten-Beinstütze für den Azalea Max kann in Winkel, Tiefe, Seitenlage und Höhe verstellt werden.

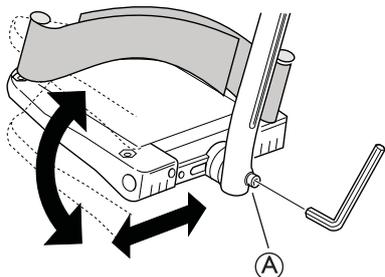
1. Lösen Sie das Handrad **A** und stellen Sie den gewünschten Winkel ein.
2. Drehen Sie das Handrad wieder fest.
3. Lösen Sie das Handrad **B** und stellen Sie die Wadenplatte auf die gewünschte Tiefe ein.
4. Drehen Sie das Handrad wieder fest.
5. Lösen Sie die Schrauben **C** und stellen Sie die Wadenplatte seitlich ein.

**i** Die Schrauben und Griffe müssen anschließend ordnungsgemäß festgezogen werden.

6. Lösen Sie den Griff **D** und stellen Sie die Höhe der Amputierten-Beinstütze ein.
7. Ziehen Sie den Griff wieder fest an.

## 4.12 Fußplatten – Fußauflage

### 4.12.1 Einstellen der winkeleinstellbaren Fußplatten



1. Passen Sie den Winkel und die Tiefe an, indem Sie die Schraube **A** an der Befestigungsvorrichtung der Fußplatte lösen.

**i** Werkzeuge: 5-mm-Inbusschlüssel

2. Stellen Sie die Fußplatte auf die richtige Position ein.
3. Ziehen Sie die Schraube wieder fest.

**i** Belasten Sie die Fußplatte nicht, wenn die Schraube gelöst ist.

### 4.12.2 Einstellen der einteiligen Fußauflage

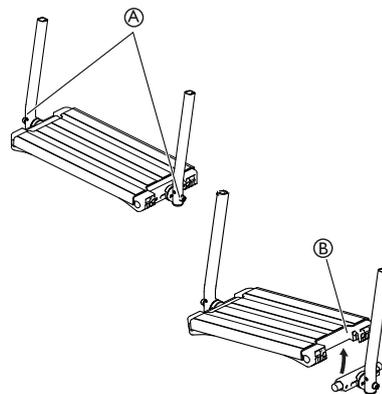


#### **WARNUNG!**

#### **Klemmgefahr für die Finger**

Es besteht die Gefahr, sich die Finger zwischen der Fußplatte und der Befestigungsvorrichtung der Fußplatte einzuklemmen.

- Achten Sie darauf, beim Herunterklappen nicht mit den Fingern zwischen Fußplatte und Befestigungsvorrichtung der Fußplatte zu geraten.



1. Passen Sie den Winkel und die Tiefe an, indem Sie die beiden Schrauben **A** an der Befestigungsvorrichtung der Fußplatte lösen.

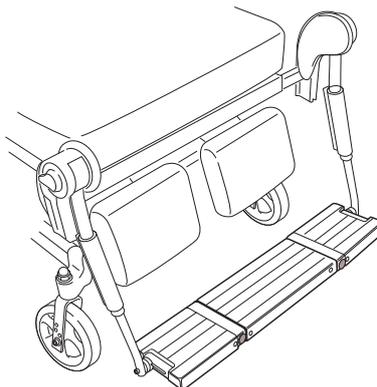
**i** Werkzeug: 5-mm-Inbusschlüssel

2. Stellen Sie die Fußplatte auf die richtige Position ein.
3. Ziehen Sie die Schrauben wieder fest.

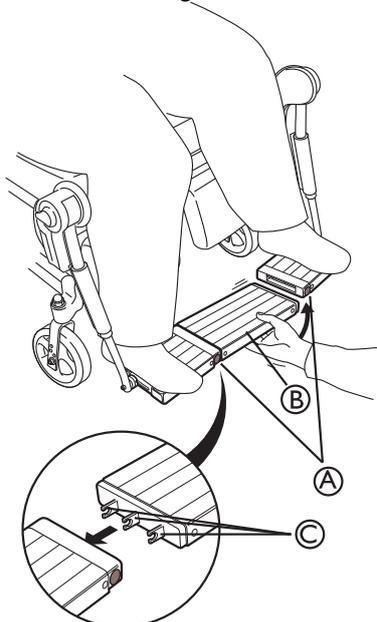
**i** Die Fußplatte lässt sich hochklappen. Heben Sie die Fußplatte **B** an, wie in der Abbildung oben dargestellt.

**i** Belasten Sie die Fußplatte nicht, wenn die Schrauben gelöst sind.

### 4.12.3 Fußplattenverlängerung – Azalea Max

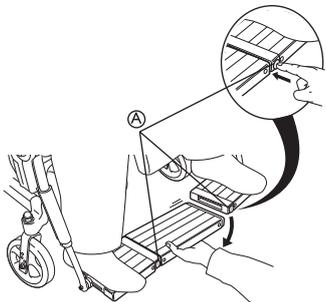


Die Fußplattenverlängerung ist eine stabile Konstruktion, die einfach demontiert werden kann, um die Umsetzung in bzw. aus dem Rollstuhl zu ermöglichen.



1. Das Mittelteil der Fußplattenverlängerung **B** wird installiert, indem die Verbindungselemente **C** erst in die eine Fußplatte und dann in die andere Fußplatte eingesetzt werden.
2. Stellen Sie sicher, dass das Teil in die richtige Richtung gedreht wird. Ist dies nicht der Fall, kann es herausfallen.

**i** Die Entriegelungstasten **A** springen heraus, wenn das Mittelteil ordnungsgemäß installiert ist.



1. Zum Herausnehmen des Mittelteils drücken Sie die Entriegelungstasten **A**. Drücken Sie die Taste erst auf der einen, dann auf der anderen Seite.
2. Stellen Sie sicher, dass sich die Füße möglichst am Rand befinden.



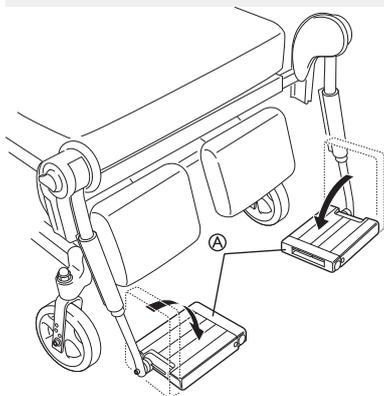
**VORSICHT!**  
**Klemmgefahr**

Beim Einstellen der Fußplatte besteht das Risiko, sich die Finger zu klemmen.  
– Stellen Sie sicher, dass während des Einstellens kein Druck auf die Fußplatte ausgeübt wird.

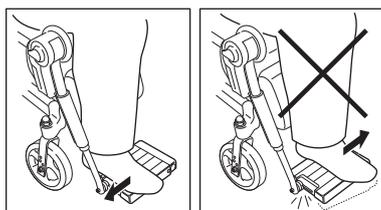


**VORSICHT!**  
**Bruchgefahr**

Die Fußplatte eignet sich nicht zum Anheben des Rollstuhls.  
– Fassen Sie den Rollstuhl nicht an der Fußplatte an, wenn Sie ihn anheben müssen.



**i** Die Fußplatten können hochgeklappt werden, um das Umsetzen zu erleichtern.

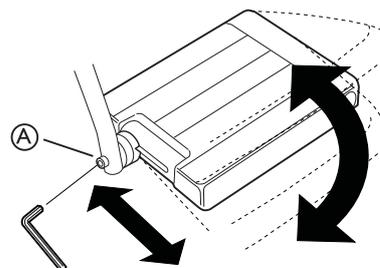


**WARNUNG!**  
**Bruchgefahr**

Durch Druck auf die Fußplatten kann die Fußplattenverlängerung brechen.  
– Stellen Sie sicher, dass sich die Füße möglichst am Rand befinden, bevor das Mittelteil montiert oder demontiert wird.

**Winkelverstellung der Fußplattenverlängerung**

**i** Zur Verstellung der Tiefe und des Winkels der Fußplattenverlängerung entfernen Sie den Mittelteil der Fußplatte. Siehe 4.12.3 Fußplattenverlängerung – Azalea Max, Seite 26



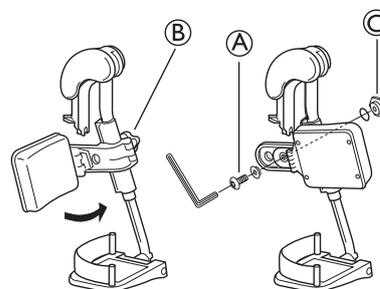
1. Passen Sie den Winkel und die Tiefe an, indem Sie die Schraube **A** an der Befestigungsvorrichtung der Fußplatte lösen.

**i** Werkzeuge: 5-mm-Inbusschlüssel

2. Stellen Sie die Fußplatte auf die richtige Position ein.
3. Ziehen Sie die Schraube wieder fest.

**i** Belasten Sie die Fußplatte nicht, wenn die Schraube gelöst ist.

**4.13 Einstellung der Wadenplatten**



Die Wattenplatten können in zwei verschiedenen Tiefen angebracht werden:

1. Drehen Sie die Platte nach vorn.
2. Lösen Sie die Schraube **A**.

**i** Werkzeuge: 5-mm-Inbusschlüssel

3. Lösen Sie die große Mutter **C** an der Rückseite und setzen Sie sie in die zweite Bohrung der Befestigung ein.
4. Versetzen Sie die Wattenplatte an die neue Position.
5. Fixieren Sie sie mit der Schraube.

**i** Die Höhe der Wattenplatten lässt sich mit dem Handrad **B** einfach verstellen.

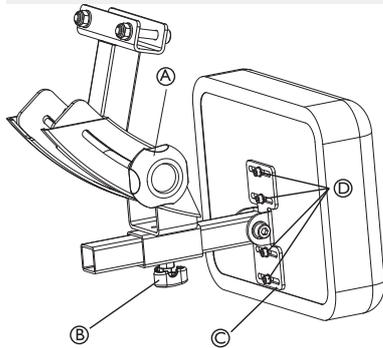
## 4.14 Wadenplatten – Azalea Max



### VORSICHT! Klemmgefahr

Beim Einstellen der Wadenstütze besteht das Risiko, sich die Finger zu klemmen.

- Belasten Sie die Wadenstütze nicht, wenn die Handräder gelöst sind.



Die Wadenplatten für den Azalea Max kann in Winkel, Tiefe und Seitenlage verstellt werden.

### Winklereinstellung:

1. Lösen Sie das Handrad (A).
2. Stellen Sie die Wadenplatte auf den gewünschten Winkel ein.
3. Drehen Sie das Handrad wieder fest.

### Tiefeneinstellung:

1. Lösen Sie das Handrad (B).
2. Stellen Sie die Wadenplatte auf die gewünschte Tiefe ein.



Die Einstellung sollte auf die Anpassung der Beinstützen abgestimmt werden.

3. Drehen Sie das Handrad wieder fest.

### Seitliche Verstellung:

1. Lösen Sie die Schrauben (D) an der Platte zur seitlichen Einstellung (C).
2. Stellen Sie die Wadenplatte in der Seitenlage ein.
3. Ziehen Sie die Schraube wieder fest.

## 4.15 Hinterräder

Zur Einstellung der Sitzhöhe schieben Sie die Hinterradbefestigung nach oben oder nach unten. Der Schwerpunkt des Rollstuhls kann durch Verschieben der Hinterradbefestigung nach vorn oder hinten verlagert werden. Wenn die Radbefestigung nach vorn verschoben wird, lässt sich der Rollstuhl etwas leichter antreiben, kann aber auch leichter umkippen. Wenn Sie die Radbefestigung nach hinten versetzen, wird der Stuhl stabiler, ist aber etwas schwerer anzutreiben. Probieren Sie verschiedene Einstellungen aus, um die für Sie geeignete Position zu finden.

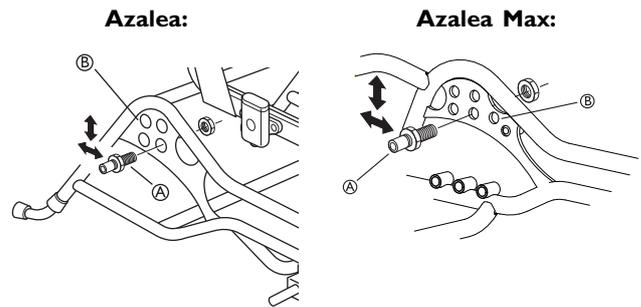


### WARNUNG! Kipprisiko

Das Kipprisiko erhöht sich, wenn Sie die Radposition der Hinterräder nach vorn verändern.

- Montieren Sie zum Ausgleich Anti-Kippstützen am Rollstuhl.

### 4.15.1 Verstellbare Hinterräder, 22 -24 Zoll



Werkzeug: 24-mm-Schraubenschlüssel

#### Horizontale Position

1. Lösen Sie die Hinterradbefestigung (A) mit einem Schraubenschlüssel.
2. Versetzen Sie das Achsgehäuse an die gewünschte Position der Hinterradfixierplatte (B), d. h. entweder weiter nach vorn oder nach hinten.
3. Überprüfen Sie die Position der Bremsen und ob der Benutzer den Rollstuhl mit der neu eingestellten Position der Hinterräder sicher bewegen kann.



Beim Azalea Max stehen drei verschiedene horizontale Positionen für die Hinterräder zur Verfügung.



Das Achsgehäuse muss ganz festgezogen werden, nachdem Sie die entsprechende Position ausgewählt haben.



Das Achsgehäuse sollte mit einem manuellen und einem Drehmomentschlüssel mit einem Drehmoment von 40 Nm festgezogen werden.

#### Höhen

1. Lösen und entfernen Sie die Befestigung (A) mit einem Schraubenschlüssel.
2. Bringen Sie die Hinterradbefestigung auf die gewünschte Höhe.
3. Bringen Sie die Befestigung wieder fest an.



Bei Änderung der Höheneinstellung muss die Größe der Hinterräder ebenfalls geändert werden.

Informationen zur korrekten Positionierung der Hinterräder finden Sie im Abschnitt: 10.2 Sitzhöhentabellen, Seite 51.

### 4.15.2 Verstellbare Hinterräder, 16 Zoll



**WARNUNG!**  
**Sicherheitsrisiko**

– Nachdem Sie die Räder an der richtigen Montageposition angebracht haben, müssen Sie sorgfältig überprüfen, dass die Muttern und Schrauben fest angezogen sind. Dies ist für Ihre eigene Sicherheit äußerst wichtig.

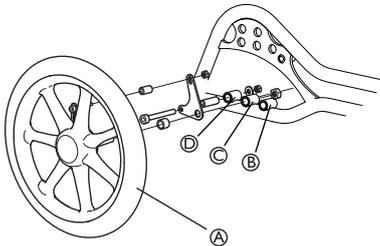


**VORSICHT!**  
**Kippgefahr**

Wenn Sie Zubehör am Rücken des Rollstuhls montieren, erhöht sich das Kipprisiko.  
– Bei montiertem Zubehör am Rücken des Rollstuhls sollte daher die hintere Position verwendet werden.



Die 16-Zoll-Transitrolle (A) kann in drei verschiedenen Positionen angebracht werden. Die mittlere Position ist die Standardeinstellung.



- (A) 16-Zoll-Hinterrad
- (B) Vordere Position für das Hinterrad
- (C) Mittlere Position für das Hinterrad (Standardposition)
- (D) Hintere Position für das Hinterrad

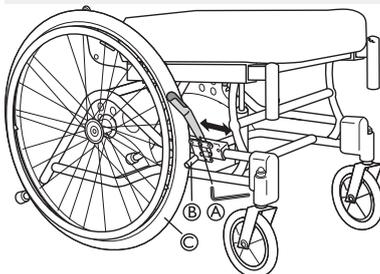
### 4.16 Benutzerbediente Bremse – Einstellung

Um die richtige Bremswirkung zu erzielen, muss sich der Bremsstift beim Betätigen der Bremse an den Reifen drücken. Die Bremse kann daher in der Tiefe eingestellt werden.



**WARNUNG!**  
**Gefahr einer verringerten Bremswirkung**

– Durch eine falsche Einstellung oder Verwendung der Bremse wird die Bremswirkung herabgesetzt.



Werkzeug: 5-mm-Inbusschlüssel

1. Lösen Sie die Schraube (A).
2. Stellen Sie die Bremshalterung auf die gewünschte Position ein.
3. Ziehen Sie die Schraube (A) wieder fest.



Zwischen Bremsstift (B) und Reifen (C) sollte ein Abstand von etwa 6 mm bestehen.



**VORSICHT!**  
**Klemmgefahr für die Finger**

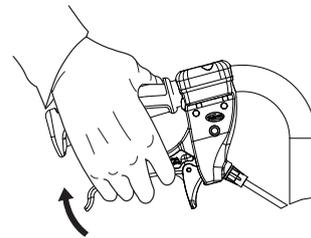
– Achten Sie darauf, sich nicht die Finger zwischen Bremsstift (B) und Hinterrad einzuklemmen.

### 4.17 Verwenden der vom Pflegepersonal bedienten Bremse

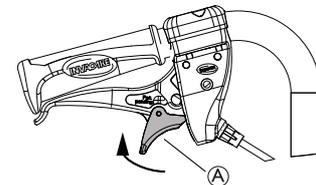


**WARNUNG!**  
**Gefahr einer verringerten Bremswirkung**

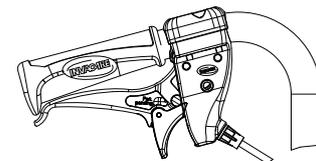
– Durch eine falsche Einstellung oder Verwendung der Bremse wird die Bremswirkung herabgesetzt.



1. Bremsen beim Rollen: Die Bremse wird betätigt, indem Sie beide Bremshebel nach oben ziehen.



2. Feststellen der Bremsen: Ziehen Sie den Bremshebel und schieben Sie den Verriegelungsmechanismus (A) nach oben.
3. Lassen Sie den Hebel los.



4. Lösen der Bremsen: Durch Ziehen des Bremshebels wird der Verriegelungsmechanismus automatisch deaktiviert.



Wenn die Bremswirkung schlecht ist oder nachlässt, wenden Sie sich an die autorisierte Vertretung, d. h. den Händler oder Gesundheitsdienstleister.

## 5 Zubehör

### 5.1 Polster- und Rahmenfarben

- Polster
  - Schwarz Velours TR35
  - Schwarz Dartex TR26
- Rahmenfarbe
  - Silbergrau
  - Mitternachtsblau
  - Sandfarben
  - Limetten-Grün
  - Rot-Metallic

### 5.2 Liste des erhältlichen Zubehörs

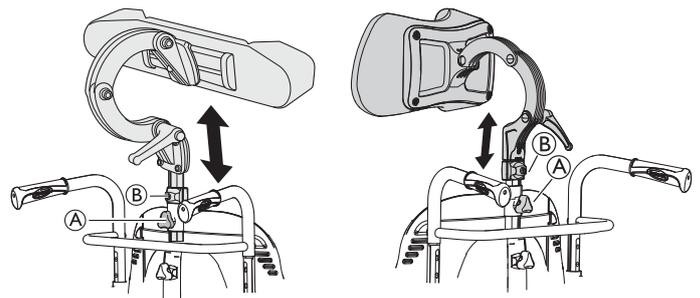
- Rückenlehne
  - Mit einstellbarer Spannung
  - Rückenlehnenplatte
  - „Laguna“-Rückenlehnenplatte
- Rückenlehnenbezug/-kissen
  - Überzug für Seitenelement
  - „Laguna“-Kissen (seitliche Unterstützung)
  - „Mistral 2“-Kissen (Hüftunterstützung)
  - „Passad 2“-Kissen (Schulterunterstützung)
  - „Passad 2 – extra hoch –“-Kissen (Dartex)
  - „Vicair Multifunctional“-Kissen
- Sitz
  - „Flo-Shape“
  - „Vicair Multifunctional“
  - Mistral 2-Layer
- Sitz- und Rückenlehnenverstellung
  - Sitz- und Rückenwinkelverstellung über Gasdruckfeder, verstellbar durch Begleitperson
  - Elektrische Sitz- und Rückenwinkelverstellung
- Beinstützen
  - Zentralbeinstütze
  - Winkeleinstellbar
  - Fest 80° oder 90°
  - Amputierten-Beinstütze
- Fußplatten
  - Einteilige Fußauflage
  - Fest
  - Tiefen- und winkeleinstellbar
  - Fußplattenverlängerung
- Armlehnen
  - Höhenverstellbar mit Standardpolster, breitem Polster oder zusätzlicher Polsterung
  - Tiefe mit Standardpolster anpassbar
  - Niedrige Armlehne mit Standardpolster
  - Hemiplegie-Armlehne
- Laufräder
  - 140 – 200 mm, weich, mittel oder pneumatisch
  - Breite 27 – 45 mm
- Bremse
  - Bremse für Benutzer
  - Trommelbremse für Begleitperson

- Weiteres
  - Kopfstütze
  - Kopfstütze, seitlich einstellbar, mit Kinnunterstützung
  - Kopfstützenbezug
  - Nackenstütze
  - Nackenstützenbezug
  - Clinic-Kit für Kopfstütze/Nackstütze
  - Pelotte
  - Lumbalstütze
  - Keile
  - Neigungsskala für Rückenlehne/Sitz
  - Sichtschutzvorrichtung
  - Fußplattenverlängerung
  - Fußplattenbezug
  - Wadenband
  - Befestigungspositionierungsgurt
  - Beckengurt
  - Hosenträgergurt
  - Reflektoren
  - Tisch
  - Tischpolster
  - Verriegelungsvorrichtung für Tisch
  - Stockhalter
  - Pumpe
  - Cane holder
  - Clinic-Kit
  - Hosenträgergurt-Befestigung
  - Verriegelungsvorrichtung für Laufräder
  - Befestigungspositionierungsgurt
  - Abdichtungsunterlegscheiben-Kit
  - Versteifte Schiebegriffe
  - Verschiedene Greifringe
  - Speichenschutz
  - Fersenband, Azalea Max

 Einige Zubehörteile sind in manchen Ländern nicht erhältlich.

### 5.3 Kopfstütze/Nackstütze

#### 5.3.1 Höhenverstellung

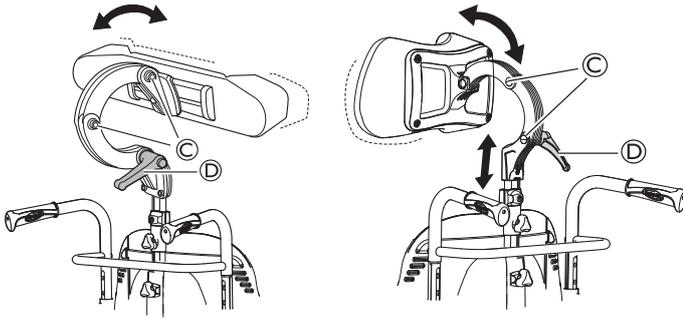


 Die Höheneinstellung und das Entfernen erfolgen über das Handrad. Die Stange ist mit einem einstellbaren Anschlag versehen.

1. Lösen Sie die Schraube des Anschlags (B).
2. Lösen Sie das Handrad (A).
3. Stellen Sie die Kopflehne auf die gewünschte Position ein.
4. Drehen Sie das Handrad (A) wieder fest.
5. Schieben Sie den Anschlag (B) bis auf die Oberkante Befestigungsvorrichtung für die Kopflehne herunter.
6. Ziehen Sie die Schraube wieder fest.

 So ist es möglich, die Kopflehne zu entfernen und ohne weitere Einstellungen wieder in der gewünschten Position anzubringen.

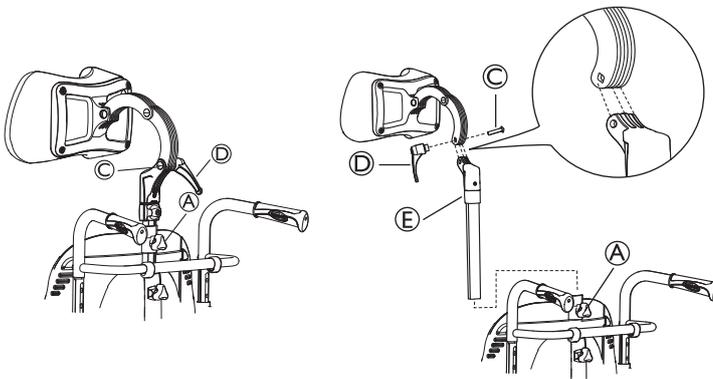
### 5.3.2 Tiefen-/Winkeleinstellung



1. Lösen Sie den Griff ①.
2. Lösen Sie die Schrauben ②.
3. Stellen Sie die Tiefe und den Winkel der Kopfstütze ein.
4. Ziehen Sie den Griff und die Schrauben wieder fest an.

### 5.3.3 Verschieben der Kopfstütze/Nackenstütze nach vorne

**i** Mit dieser zusätzlichen Tiefenverstellung wird die Kopfstütze um weitere 7 cm nach vorn verschoben.



**i** Sie können den Winkel und die Tiefe auch einstellen, indem Sie die Befestigung für die Kopfstütze/Nackenstütze drehen.

1. Lösen Sie das Handrad ①.
2. Nehmen Sie die Kopfstütze/Nackenstütze ab.
3. Lösen Sie den Hebel ②.
4. Entfernen Sie die Schraube und den Hebel.
5. Drehen Sie die Befestigungsstange für die Kopfstütze/Nackenstütze einschließlich der Befestigungsvorrichtung ③.
6. Befestigen Sie die Kopfstütze/Nackenstütze wieder an der Befestigungsvorrichtung.

**i** Beachten Sie, dass die Schraube für die Befestigungsvorrichtung ③ der Kopfstütze/Nackenstütze und der Hebel ② aufgrund der Aussparungen im Bohrloch auf der gegenüberliegenden Seite befestigt werden müssen.

7. Bringen Sie die Kopfstütze/Nackenstütze wieder an der Befestigungsvorrichtung an der Rückenlehne an.
8. Ziehen Sie den Hebel ② wieder fest.

### 5.4 Tisch



#### WARNUNG!

#### Sturz-/Verletzungsgefahr

– Der Tisch darf nicht als Ersatz für den Beckengurt verwendet werden.



#### WARNUNG!

#### Kipprisiko/Verletzungsgefahr

– Maximale Belastung für den Tisch: 8 kg



#### VORSICHT!

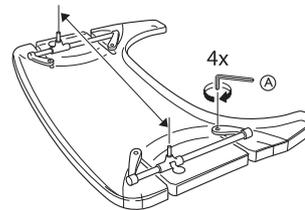
#### Gefahr einer unbequemen Sitzposition/kleinerer Druckstellen

– Stellen Sie beim Schieben des Rollstuhls sicher, dass die Arme des Benutzers auf dem Tisch liegen. Wenn die Ellbogen beim Schieben über den Rollstuhl überstehen, kann es zu kleineren Druckstellen oder einer unbequemen Sitzposition kommen.

Sie können Tiefe und Breite des Tisches anpassen. In den folgenden Abschnitten werden die verschiedenen Möglichkeiten beschrieben.

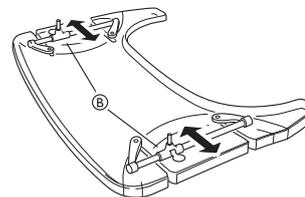
#### 5.4.1 Breiteneinstellung

1.



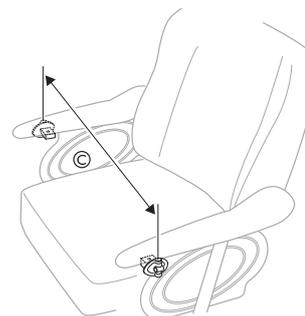
Lösen Sie die vier Schrauben ①.

2.



Stellen Sie mithilfe der Befestigungsschienen ② die gewünschte Breite für den Tisch ein. Ziehen Sie die Schrauben wieder fest.

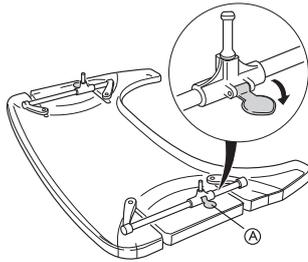
3.



Passen Sie die Tischbreite an die Breite des Stuhls ③ an.

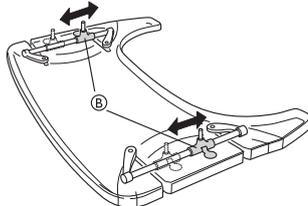
## 5.4.2 Tiefeneinstellung

1.



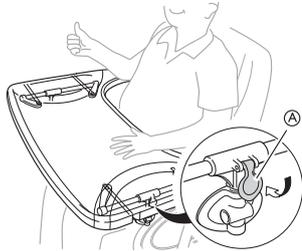
Öffnen Sie die Sicherheitsverriegelung für die Tiefeneinstellung (A).

2.



Schieben Sie die Tischhalter (B) nach vorne oder hinten, um die gewünschte Tiefe einzustellen.

3.



Schließen Sie die Tischverriegelung (A) erneut, um die Tiefeneinstellung zu sperren.

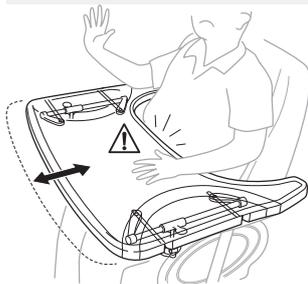


### VORSICHT!

#### Gefahr einer unbequemen Sitzposition/Sicherheitsrisiko

Die Tischposition ist nicht fixiert.

- Vergewissern Sie sich, dass Sie die Tischverriegelung nach dem Einstellen der Tiefe für den Tisch wieder gesperrt haben.



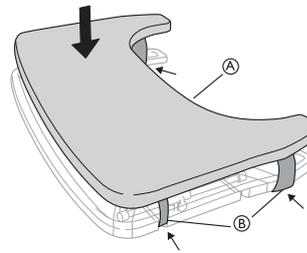
### VORSICHT!

#### Gefahr einer unbequemen Sitzposition

- Stellen Sie sicher, dass Sie den Bauch des Benutzers nicht einklemmen, wenn Sie die Tiefe für den Tisch einstellen.

## 5.5 Tischpolster

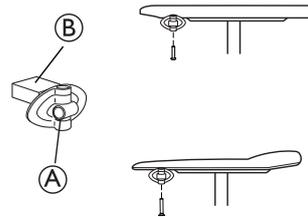
Auf dem Tisch kann ein Tischpolster angebracht werden, um Arme und Ellbogen weicher zu lagern.



Platzieren Sie das Tischpolster (A) auf dem Tisch und legen Sie die Befestigungsgurte (B) um den Tisch herum.

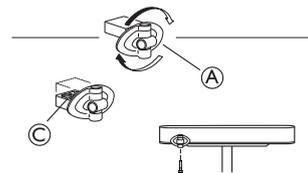
## 5.6 Tischhalterung

1.



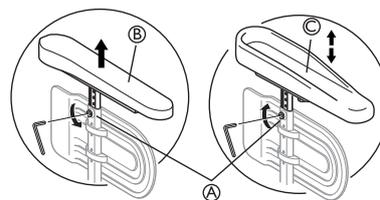
Montieren Sie die Tischhalterung (A) mit den Befestigungsteilen nach außen. Die glatte Fläche (B) der Halterung sollte nach oben zeigen, wenn der Tisch mit den schmalen Armlehnen verwendet wird.

2.

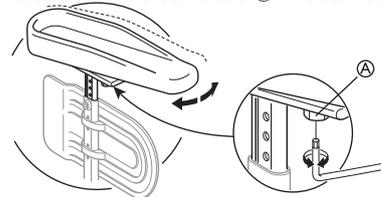


Um die die Tischhalterung (A) an der breiten Armlehne zu befestigen, drehen Sie die Halterung, bis die gemusterte Fläche (C) nach oben zeigt.

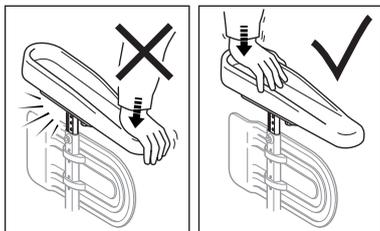
## 5.7 Hemiplegie-Armlehne



1. Lösen Sie die Schraube (A).
2. Entfernen Sie die Originalarmlehne (B).
3. Befestigen Sie die Hemiplegie-Armlehne (C) an der Stange für die Armlehne.
4. Ziehen Sie die Schraube (A) wieder fest.

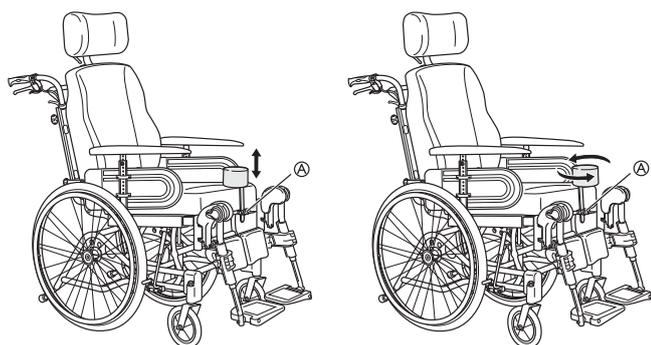


5. Die Hemiplegie-Armlehne kann im Winkel verstellt werden. Der Widerstand kann durch Einstellen der Schraube (A) erhöht/verringert werden.

**WARNUNG!****Gefahr von Beschädigungen**

Beschädigungen der Armlehne

– Drücken Sie nicht auf die Vorderseite der Armlehne, dies könnte die Armlehnenbefestigung beschädigen.

**5.8 Abduktionskissen**

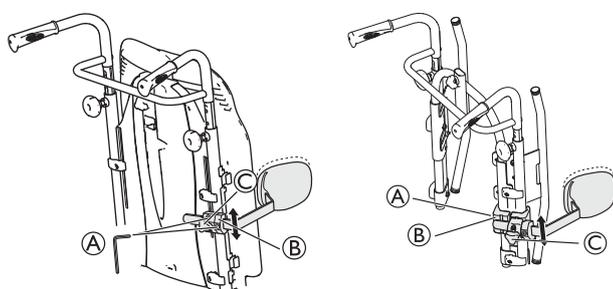
1. Die Höheneinstellung und das Entfernen erfolgen über das Handrad (A).
2. Die Tiefe wird in einer nach vorn oder hinten gestellten Position angepasst. Lösen Sie das Handrad (A) und drehen Sie es.

**5.9 Pelotte****5.9.1 Pelotte mit fester Halterung**

Die Pelotten können in Höhe, Tiefe und zur Seite verstellt werden.

**WARNUNG!****Klemmgefahr**

– Achten Sie darauf, beim Ändern des Rückenlehnenwinkels nicht mit dem Arm zwischen Pelotte und Armlehne zu geraten.

**Rückenlehnenplatte****Anpasserrücken**

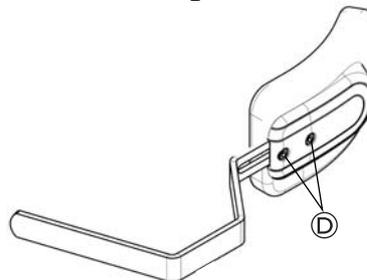
Werkzeuge: 5-mm-Inbusschlüssel

**Höhenverstellung**

1. Zum Verstellen der Höhe lösen Sie zunächst die Schraube(n) (A).
2. Schieben Sie die Halterung (B) nach oben oder nach unten.
3. Ziehen Sie die Schraube(n) wieder fest.

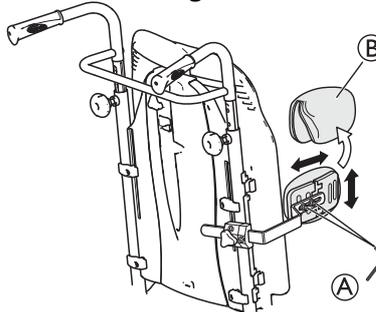
**Seitliche Verstellung**

1. Zur seitlichen Verstellung der Pelotten lösen Sie den Drehknopf (C).
2. Verschieben Sie die Halterung bis zur gewünschten Position zur Seite.
3. Stellen Sie den Drehknopf (C) wieder fest.

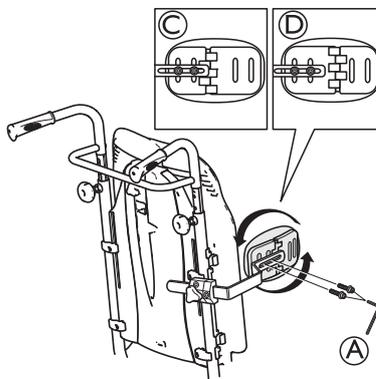
**Tiefenverstellung – festes Kissen**

Werkzeuge: 5-mm-Inbusschlüssel

1. Zum Verstellen der Tiefe der Pelotten lösen Sie die Schrauben (D) mit einem Inbusschlüssel.
2. Schieben Sie die Pelotte nach vorn oder hinten.
3. Ziehen Sie die Schrauben wieder fest.
4. Entfernen Sie die Pelotte, indem Sie den Drehknopf (C) lösen und die Pelotte seitlich herausziehen.

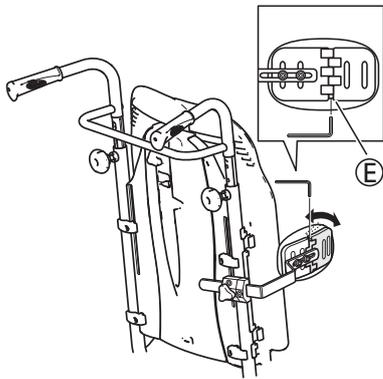
**Tiefenverstellung – mehrfach verstellbares Kissen**

1. Nehmen Sie den Pelottenbezug (B) ab.
2. Lösen Sie die Schrauben (A) und stellen Sie die gewünschte Höhe bzw. Tiefe ein.
3. Ziehen Sie die Schrauben wieder fest.



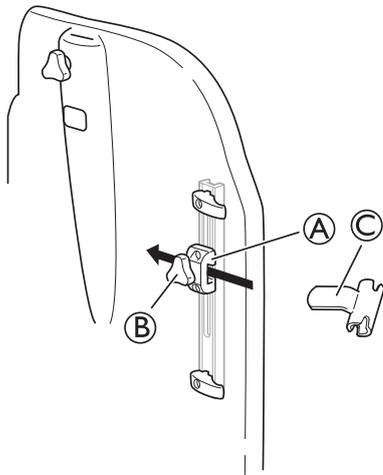
- (A) Schrauben für Höhen/Tiefenverstellung
- (C) Halterungsposition für kleine Seitenstütze/große Pelotte
- (D) Halterungsposition für große Seitenstütze/kleine Pelotte

**Winkelverstellung – mehrfach verstellbares Kissen**



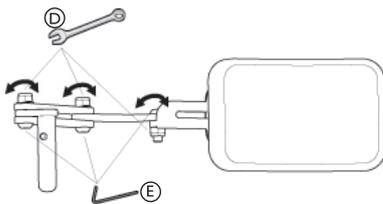
1. Lösen Sie die Schraube ⑤.
2. Stellen Sie das Kissen auf den gewünschten Winkel ein.
3. Ziehen Sie die Schraube wieder fest.

### 5.9.2 Wegschwenkbare Pelotte



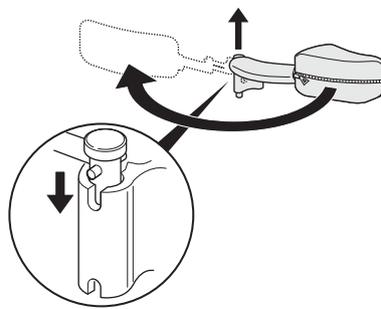
**i** Die Halterung für die wegschwenkbare Pelotte wird in die Befestigungsvorrichtung ① an der Rückenlehne eingesetzt.

1. Lösen Sie das Handrad ②.
2. Setzen Sie die Pelottenhalterung ③ ein.
3. Stellen Sie den Einstellknopf wieder fest.



**i** Werkzeuge:  
5-mm-Inbusschlüssel/13-mm-Schraubenschlüssel.

1. Sie stellen den Winkel ein, indem Sie die Schrauben ⑤ und Muttern ④ an der Halterung der Pelotte lösen.
2. Halten Sie sie mit dem Inbusschlüssel und ziehen Sie sie mit dem Schraubenschlüssel fest.
3. Denken Sie daran, die Schrauben und Muttern wieder festzuziehen, nachdem Sie die gewünschte Position eingestellt haben.



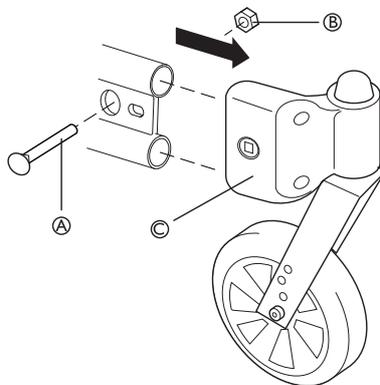
**i** Die wegschwenkbare Pelotte kann zur Seite geschoben werden, damit sie beim Umsetzen des Benutzers in oder aus dem Rollstuhl nicht im Weg ist.



### **VORSICHT!** **Klemmgefahr**

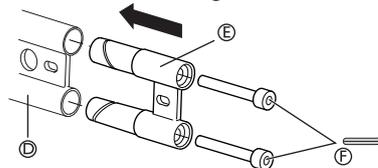
– Die Abdeckung auf der Halterung der Pelotte muss immer angebracht sein, wenn der Rollstuhl verwendet wird.

### 5.10 Chassisverlängerung



**i** Der Rahmen des Rollstuhls kann um 5 cm verlängert werden, um Stabilität und Rolleigenschaften bei hoher Belastung der Laufräder zu verbessern.

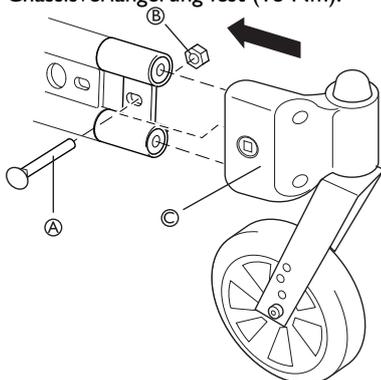
1. Lösen Sie die Schraube ① und die Mutter ②.
2. Entfernen Sie den Lagerblock ③.



Werkzeuge: 5-mm-Inbusschlüssel

3. Schieben Sie die Chassisverlängerung ④ in die Rahmenstangen ④.

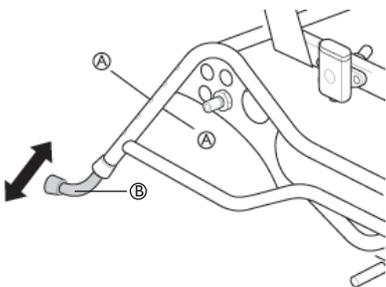
4. Ziehen Sie die Schrauben ⑥ in den Rohren der Chassisverlängerung fest (18 Nm).



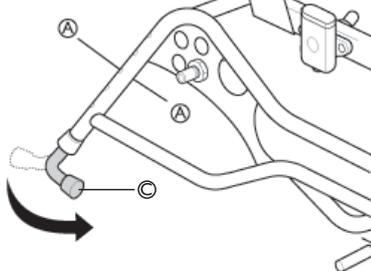
- ① Lagerblockschraube  
② Lagerblockmutter  
③ Lagerblock

5. Befestigen Sie den Lagerblock wieder, diesmal an der Rahmenverlängerung.

## 5.11 Anti-Kippstützen



- Für die aktive Position ② drücken Sie die Federdrucktasten ①.
- Heben oder senken Sie die Anti-Kippstützen.
- Stellen Sie sicher, dass die Federdrucktasten ① in der neuen Position ordnungsgemäß herauspringen.



- Für die Transportposition ③ klappen Sie die Anti-Kippstützen unter den Rollstuhl, indem Sie die Federdrucktasten ① drücken.
- Drehen Sie die Anti-Kippstützen in die gewünschte Position.
- Stellen Sie sicher, dass die Tasten ① wieder in der Position herauspringen.

**i** Die Anti-Kippstützen müssen immer aktiviert werden.

**i** Die Anti-Kippstützen dienen auch als Bordsteinhilfe. Sie sind höhenverstellbar und können leicht angepasst werden.

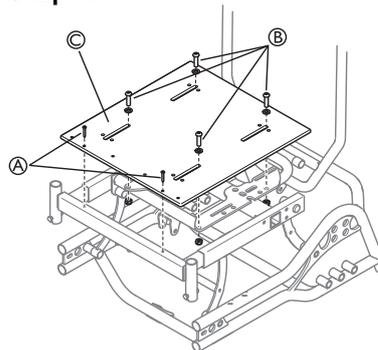
## 5.12 Azalea Base - Sitzbefestigung

Zur Anbringung des Sitzes am Azalea-Basisgestell stehen vier Optionen zur Verfügung:

- Direkt auf den Sitzhalterungen
- Auf einer Sitzplatte

- Auf einer Sitzplatte mit einem Keil
- Mit der H-Halterung

### Sitzplatte



**i** Die Sitzplatte kann entweder als Unterlage für ein Sitzkissen oder zur Befestigung von Sitzschalen und anderen Sitzmodulen verwendet werden.

- Die Sitzplatte ③ kann entweder als Unterlage für ein Sitzkissen oder zur Befestigung von Sitzschalen und anderen Sitzmodulen verwendet werden.
- Bei der Auslieferung ist die Sitzplatte mit zwei Schrauben fixiert ①.
- Wenn eine Sitzschale befestigt werden soll, muss die Sitzplatte mit vier weiteren Schrauben fixiert werden ②. Diese Schrauben gehören zum Lieferumfang des Rollstuhls.

**i** Die Sitzplatte ist tiefenverstellbar

### Sitzplatte mit einem Keil

**i** Die Sitzplatte mit Keilen bietet die Möglichkeit, einer zusätzlichen Neigung von 5° nach vorn oder nach hinten.

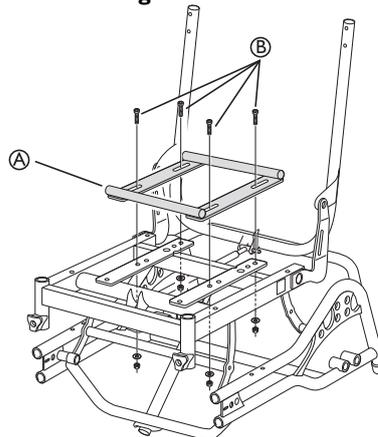


### VORSICHT!

#### Gefahr von Beschädigungen

Die einteiligen Sitzbefestigungen können brechen.  
– Die Rückenlehne darf nicht nach hinten geneigt werden, wenn der Azalea Base mit einteiligen Sitzbefestigungen ausgestattet ist.

### H-Halterung

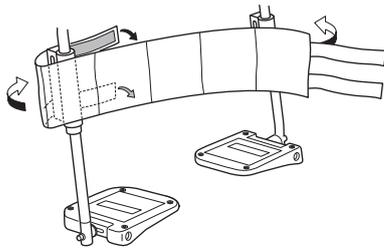


- ① H-Halterung  
② Befestigungsschrauben

**i** Die H-Halterung kommt beim Anbringen einer Quick-Release-Sitzschale am Azalea Base zum Einsatz.

**i** Die H-Halterung ist tiefenverstellbar.

### 5.13 Gepolstertes Wadenband

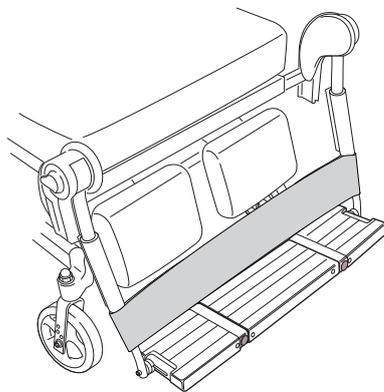


1. Bringen Sie das Wadenband an den Beinstützen an.
2. Wickeln Sie die Enden um das Rohr der Beinstütze.
3. Fixieren Sie die velcro-Klettabschnitte.

**i** Für eine ordnungsgemäß Verwendung des Wadenbands müssen beide Beinstützen im selben Winkel angeordnet sein.

**i** Damit der Benutzer ordnungsgemäß gestützt wird, darf das Wadenband nicht zu locker sitzen.

### 5.14 Fersenband – Azalea Max



1. Bringen Sie das Fersenband über den Fußplatten an.
2. Wickeln Sie die Enden um das Rohr der Beinstütze.
3. Fixieren Sie die velcro-Klettabschnitte.

**i** Damit der Benutzer ordnungsgemäß gestützt wird, darf das Fersenband nicht zu locker sitzen.

### 5.15 Verlängerter Bremshebel – Azalea Max

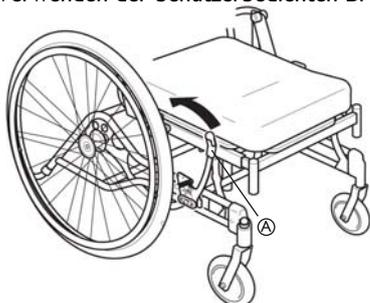


**VORSICHT!**  
**Gefahr des unabsichtlichen Lösens der Bremse**

– Der verlängerte Bremshebel ist nach außen abgewinkelt. Achten Sie darauf, die Bremse nicht versehentlich zu lösen.

Für den Azalea Max ist eine Bremse mit einem verlängerten Bremshebel erhältlich.

Informationen zu den Einstellungen finden Sie im Abschnitt:6.1.2  
Verwenden der benutzerbedienten Bremse, Seite 41



**A** Bremshebel

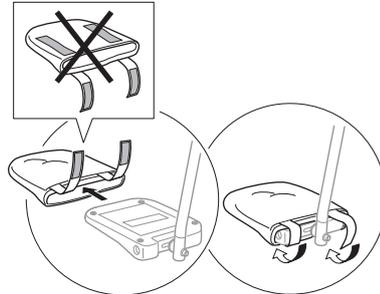
### 5.16 Bezug für Fußauflage/Fußplatte



**VORSICHT!**  
**Gefahr des Gleichgewichtsverlusts**

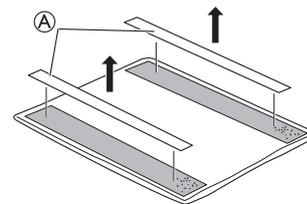
– Der Bezug muss abgenommen werden, bevor die Fußplatte hochgeklappt wird.

#### 5.16.1 Anbringen eines Bezugs an der einzelnen Fußplatte

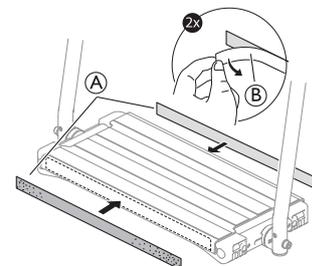


1. Ziehen Sie den Fußplattenbezug über die Fußplatte.
2. Befestigen Sie den Bezug mit den velcro® -Klettbindern an der Fußplatte.

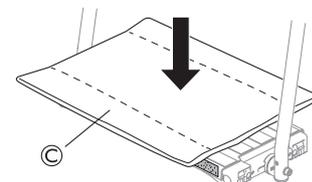
#### 5.16.2 Anbringen eines Bezugs an der einteiligen Fußauflage



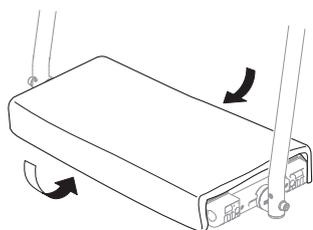
1. Lösen Sie die Klebeabschnitte der velcro® -Klettbindern **A** vom Bezug.



2. Entfernen Sie das Sicherheitspapier **B** von den Klebeabschnitten der velcro® -Klettbindern **A**.
3. Befestigen Sie die Klebeabschnitte der velcro® -Klettbindern **A** an der Vorder- und Rückseite der Fußauflage.



4. Ziehen Sie den Bezug © über die einteilige Fußauflage.



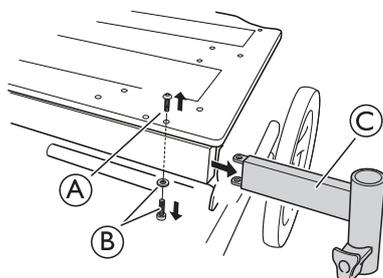
5. Befestigen Sie den Bezug, indem Sie die velcro®-Klettbänder des Bezugs an den velcro®-Klebeabschnitten an der Vorder- und Rückseite der Fußauflage fixieren.

## 5.17 Befestigen der Beinstützenhalterung in der oberen Position

 Zur Befestigung der Beinstützenhalterung in der oberen Position wird diese 5 cm höher angebracht.

 Diese Position ist für Benutzer ab einer Größe von 185 cm zu empfehlen.

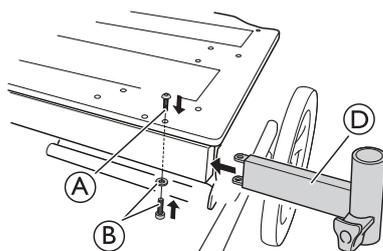
1.



Entfernen Sie die obere Schraube (A) und die untere Schraube und Unterlegscheibe (B). Entfernen Sie die Standard-Beinstützenhalterung (C).

 Werkzeuge: Schraubendreher (PH 2) für Schraube (A), 5-mm-Inbusschlüssel für Schraube (B)

2.



Befestigen Sie die obere Beinstützenhalterung (D) im Sitzrahmen. Setzen Sie die obere Schraube (A) und die untere Schraube und Unterlegscheibe (B) wieder ein. Ziehen Sie die Schrauben wieder fest.

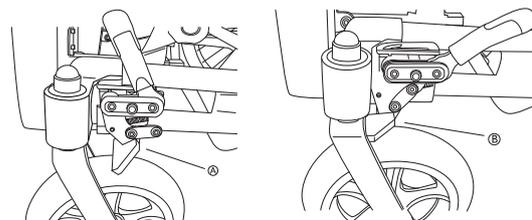
 Werkzeuge: Schraubendreher (PH 2) für Schraube (A), 5-mm-Inbusschlüssel für Schraube (B)

## 5.18 Richtungsverriegelung



### WARNUNG! Verletzungsgefahr

Die Richtungsverriegelung ist keine Bremse.  
– Sie muss zusammen mit der Standardbremse verwendet werden.



(A) Gelöste Richtungsverriegelung

(B) Festgestellte Richtungsverriegelung

## 5.19 Beckengurt

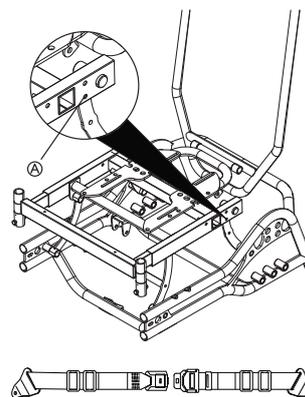


Gurte/Hosenträgergurte mit CE-Kennzeichnung zur Verwendung mit Rollstühlen können unter Beibehaltung der CE-Kennzeichnung am Rollstuhl befestigt werden. Der Gurt/Hosenträgergurt sollte von der verantwortlichen verordnenden Person angepasst und von einem erfahrenen Techniker befestigt werden. Beim Transport des Rollstuhls in einem Fahrzeug muss jedoch zusätzlich zum Sicherheitsgurt des Fahrzeugs der Originalbeckengurt von Invacare angelegt werden.

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel: 7.2 Transport von Rollstühlen mit Benutzern in Kraftfahrzeugen, Seite 44

Im Kapitel: 5.20 Befestigungspositionierungsgurt, Seite 38 finden Sie Warnhinweise bezüglich der Rutschgefahr.

### 5.19.1 Beckengurt – Azalea Base

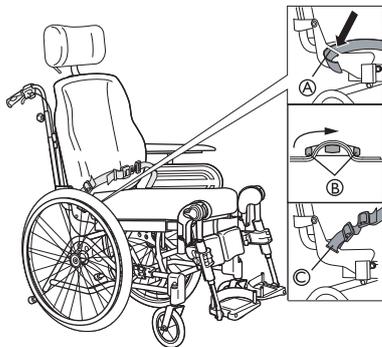


Befestigen Sie den Gurt wie in der Abbildung (A) oben dargestellt mit einer Schraube und einer Mutter am Rahmen.

### 5.19.2 Beckengurt – Azalea allgemein



Der Beckengurt soll ein Herausfallen oder Herausrutschen aus dem Rollstuhl verhindern und die Sitzhaltung des Benutzers verbessern.



Der Beckengurt © wird an den Halterungen der Rückenlehne A montiert.

1. Führen Sie den Gurt durch die Aufhängung am Rollstuhl und dann durch die beiden Kunststoffschnallen B, wie in der Abbildung dargestellt.
2. Führen Sie den Gurt durch beide Kunststoffschnallen.



### WARNUNG!

#### Sicherheitsrisiko

Es besteht die Gefahr, dass der Gurt verrutscht, wenn er nur durch eine Kunststoffschnalle geführt wird.

- Daher müssen beide Kunststoffschnallen verwendet werden.

### Einstellung



Achten Sie darauf, dass der Benutzer im Stuhl ganz hinten sitzt und dass das Becken möglichst gerade und symmetrisch und nicht einseitig vorgeschoben oder nach hinten gekippt ist.

1. Legen Sie den Beckengurt so an, dass die Hüftknochen oberhalb des Gurts zu fühlen sind.
2. Passen Sie die Länge mithilfe der Schnallen so an, dass der Abstand zwischen Körper und Gurt gerade ausreicht, um Ihre Hand dazwischen zu schieben.



Es wird empfohlen, die Schnalle in der Mitte zu platzieren, um Anpassungen an den Seiten vornehmen zu können. Diese Anpassungen sollten bei jeder Verwendung des Gurts überprüft und ggf. geändert werden.



Achten Sie darauf, dass der Gurt nicht verrutschen kann.



Der Beckengurt für den Azalea Max ist erheblich länger als der Gurt der anderen Versionen und ist mit diesen nicht austauschbar.

## 5.20 Befestigungspositionierungsgurt



### VORSICHT!

#### Rutschgefahr

- Der Positionierungsgurt muss eng am Körper angelegt werden.
- Die Azalea Rollstühle müssen immer mit einem Sitzkissen verwendet werden. Wenn die Länge des Positionierungsgurts an die Höhe eines bestimmten Sitzkissens angepasst wurde, muss unbedingt dieses Kissen verwendet werden. Wird das Sitzkissen ausgetauscht, muss die Gurtlänge erneut angepasst werden.
- Der Sitz muss gerade oder nach hinten ausgerichtet sein, wenn der Benutzer unbeaufsichtigt ist.



Positionierungsgurte mit CE-Kennzeichnung zur Verwendung bei Rollstühlen können unter Beibehaltung der CE-Kennzeichnung am Rollstuhl befestigt werden. Der Positionierungsgurt sollte von der verantwortlichen Person angepasst und von einem erfahrenen Techniker befestigt werden. Beim Transport des Rollstuhls in einem Fahrzeug muss jedoch zusätzlich zum Sicherheitsgurt des Fahrzeugs der Originalbeckengurt von Invacare angelegt werden.

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel: 7.2 Transport von Rollstühlen mit Benutzern in Kraftfahrzeugen, Seite 44



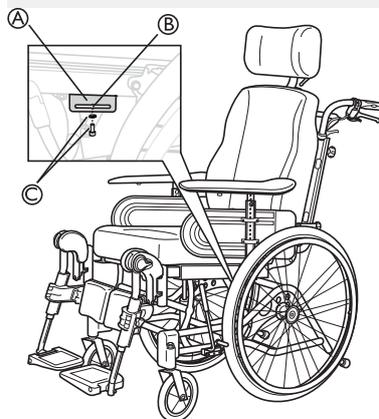
Der Zweck eines Positionierungsgurts besteht darin, den Benutzer zu positionieren und die Sitzhaltung zu verbessern.



### VORSICHT!

#### Rutschgefahr

- Bei einer sehr niedrigen Sitzhöhe oder bei Verwendung der Füße zur Steuerung des Rollstuhls können die Beinstützen abgenommen werden. In diesem Fall besteht Rutschgefahr.



1. Lösen und entfernen Sie Schraube und Unterlegscheibe © für die Gurtbefestigung.
2. Setzen Sie die Befestigung A wie in der Abbildung gezeigt auf den Rahmen.
3. Stellen Sie die Befestigung auf die gewünschte Position ein.
4. Fixieren Sie die Befestigung A mit Schraube und Unterlegscheibe © und ziehen Sie die Schraube an.



Der Positionierungsgurt muss durch den Schlitz B der Befestigung A geführt werden.



### WARNUNG!

#### Verletzungsgefahr

- Die Befestigung A darf bei Transport des Benutzers in einem Fahrzeug nicht für Sicherheitsgurte verwendet werden.

## 5.21 Kälteschutz-Latz



Bringen Sie den Kälteschutz-Latz an den Velcro-Klettbindern am Sitz und an der Rückenlehne an (siehe Abbildung).

## 5.22 Hosenträgergurt



### WARNUNG! Strangulierungsgefahr

Bei gekipptem oder nach hinten geneigtem Rollstuhl kann sich der Hosenträgergurt verschieben und somit eine Gefahr für den Benutzer darstellen.

- Stellen Sie sicher, dass der Hosenträgergurt nach jeder Einstellung ordnungsgemäß platziert wird.



### WARNUNG! Sicherheitsrisiko

– Der in Kombination mit der Halterung für die Gurtbefestigung verwendete Hosenträgergurt sollte von einem erfahrenen Arzt oder Techniker befestigt werden.

- Der Hosenträgergurt muss immer in Verbindung mit dem Beckengurt verwendet werden und sollte über dem Beckengurt angelegt werden.



### WARNUNG! Rutschgefahr

Der Benutzer kann im Rollstuhl versehentlich herunterrutschen.

- Setzen Sie daher einen Hosenträgergurt immer zusammen mit einem Beckengurt ein.



### WARNUNG! Sicherheitsrisiko

- Der Hosenträgergurt darf beim Transport in einem Fahrzeug nicht als Sicherheitsgurt verwendet werden.

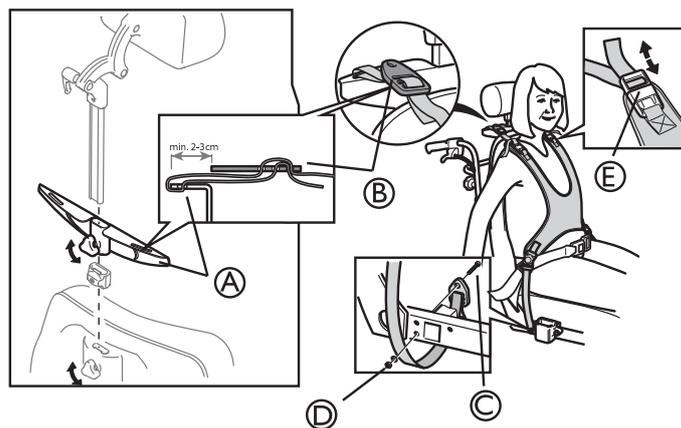


Stellen Sie sicher, dass der Hosenträgergurt an keiner Stelle zu viel Druck ausübt.



Gurte mit CE-Kennzeichnung zur Verwendung mit Rollstühlen können unter Beibehaltung der CE-Kennzeichnung am Rollstuhl befestigt werden. Der Gurt sollte von der verantwortlichen verordnenden Person angepasst und von einem erfahrenen Techniker befestigt werden. Beim Transport des Rollstuhls in einem Fahrzeug muss jedoch zusätzlich zum Sicherheitsgurt des Fahrzeugs der Originalbeckengurt von Invacare angelegt werden.

### 5.22.1 Halterung für die Hosenträgergurtbefestigung



1. Lösen Sie das Handrad und entfernen Sie die Nackenstütze.
2. Befestigen Sie die Halterung des Hosenträgergurts an der Stange der Nackenstütze.
3. Drehen Sie das Handrad wieder fest.



Der Gurt wird an der Halterung für die Gurtbefestigung angebracht.

4. Ziehen Sie die Riemen durch die Halterung für die Gurtbefestigung (A) und den Gurtbügel (B).
5. Lösen Sie zur Befestigung der unteren Gurte die Armlehnenbefestigungen mithilfe der Schrauben (C) unter dem Sitz.
6. Ziehen Sie die Befestigungen etwa 5 cm weit heraus.



Die Gurtbefestigungen müssen an der Innenseite des Rahmens befestigt werden, wie in der Abbildung oben dargestellt.

7. Setzen Sie die Schraube (C) durch die Öse in die Bohrung im Rahmen ein.



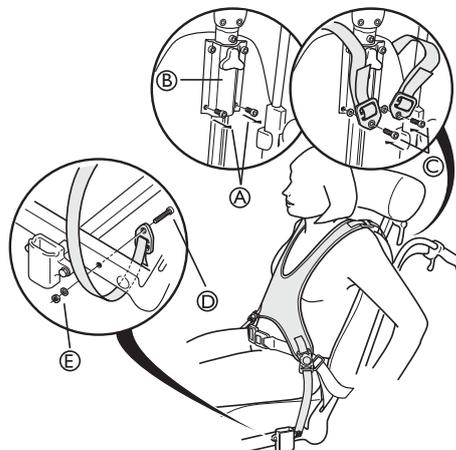
Werkzeuge: 5-mm-Inbusschlüssel

8. Sichern Sie sie mit einer Unterlegscheibe und einer Mutter (D).
9. Bringen Sie die Armlehnenbefestigung wieder am ursprünglichen Platz an.



Der Hosenträgergurt kann auch mit den Riemen an den Schultern (E) eingestellt werden.

### 5.22.2 Azalea Minor – Hosenträgergurt



Der Hosenträgergurt wird an der Befestigungsvorrichtung der Kopfstütze montiert.



1. Lösen Sie die Schrauben an der Befestigungsvorrichtung der Kopflehne (A) und entsorgen Sie sie.
2. Platzieren Sie die Unterlegscheiben und den Hosenträgergurt wie oben dargestellt.
3. Setzen Sie neue Schrauben (C) durch die Ösen in die Befestigungsvorrichtung (B) ein.
4. Ziehen Sie die Schrauben fest.
5. Lösen Sie zur Befestigung der unteren Gurte die Armlehnenbefestigungen mithilfe der Schrauben (D) unter dem Sitz.
6. Ziehen Sie die Befestigungen etwa 5 cm weit heraus.

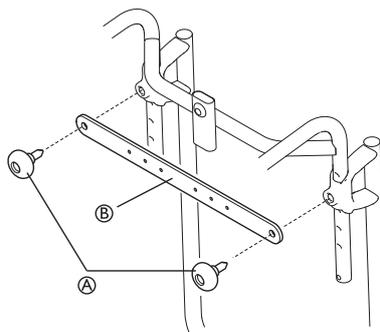
 Die Gurtbefestigungen müssen an der Innenseite des Rahmens befestigt werden (siehe Abbildung oben).

7. Setzen Sie die Schraube (D) durch die Öse in die Bohrung im Rahmen ein.

 Werkzeuge: 5-mm-Inbusschlüssel

8. Sichern Sie sie mit der Unterlegscheibe und der Mutter (E).
9. Bringen Sie die Armlehnenbefestigung wieder am ursprünglichen Platz an.

### 5.22.3 Gurtbefestigung – Azalea Base



1. Lösen Sie die Handräder für die Schiebegriffe (A).
2. Montieren Sie die Gurtbefestigungsvorrichtung (B).
3. Bringen Sie die Handräder wieder an und ziehen Sie sie fest.

## 6 Verwenden

### 6.1 Bedienung des Rollstuhls

Wir empfehlen, den Rollstuhl von der verordnenden Person prüfen zu lassen, nachdem diese die von Ihnen angeforderten Anpassungen unter Berücksichtigung Ihrer Körperstatur und Bedürfnisse vorgenommen hat. Außerdem ist eine Unterweisung im Umgang mit Ihrem Rollstuhl anzuraten. Beginnen Sie damit, vorsichtig zu üben, bis Sie mit den Grenzen und Möglichkeiten des Rollstuhls vertraut sind.

#### 6.1.1 Umsetzen in/aus dem Rollstuhl

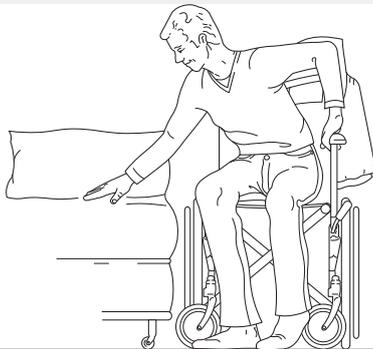


##### **WARNUNG!**

##### **Kippgefahr nach vorn**

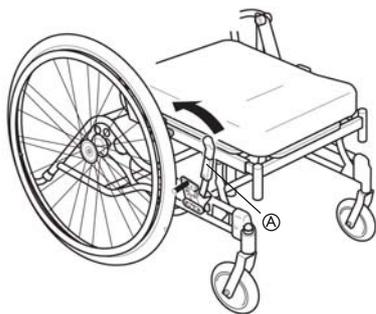
Der Rollstuhl kann nach vorn kippen, wenn Sie die Fußplatten als Stütze verwenden.

- Stützen Sie sich beim Umsetzen in bzw. aus dem Rollstuhl nicht auf den Fußplatten ab.



1. Fahren Sie mit dem Rollstuhl so nah wie möglich an den Platz, auf den Sie sich umsetzen möchten.
2. Stellen Sie die Bremse fest.
3. Entfernen Sie die Armlehnen oder klappen Sie sie hoch, damit sie nicht im Weg sind.
4. Nehmen Sie die Beinstützen ab oder schwenken Sie sie nach außen.

#### 6.1.2 Verwenden der benutzerbedienten Bremse



Prüfen Sie zunächst den Luftdruck der Reifen. Der empfohlene Wert ist an der Seite des jeweiligen Reifens aufgedruckt.



Die benutzerbediente Bremse wird eingesetzt, wenn der Rollstuhl nicht bewegt wird. Sie dient nicht zum Abbremsen der Geschwindigkeit beim Rollen.

1. Zum Betätigen der Bremse schieben Sie den Hebel **A** nach vorn.
2. Um die Bremse zu lösen, ziehen Sie den Hebel **A** nach hinten zu sich heran.



##### **VORSICHT!**

##### **Klemmgefahr für die Finger**

- Achten Sie darauf, sich nicht die Finger zwischen Bremsstift und Hinterrad einzuklemmen.

#### 6.1.3 Strecken und Herauslehnen



1. Fahren Sie mit dem Rollstuhl möglichst nahe an die gewünschte Position.



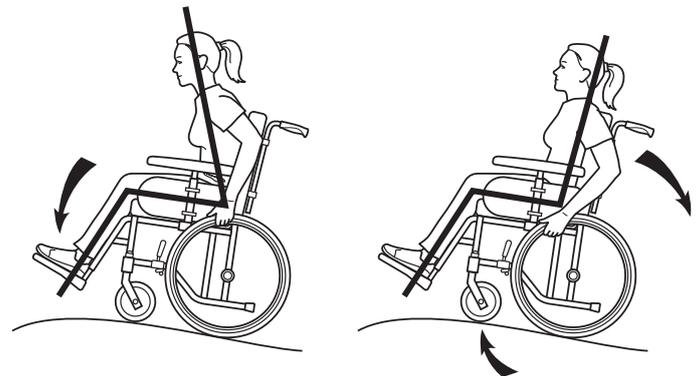
##### **WARNUNG!**

##### **Kippgefahr**

Der Rollstuhl kann umkippen.

- Bleiben Sie mit dem Rücken immer vollständig an der Rückenlehne angelehnt. Es wird nicht empfohlen, sich nach hinten zu lehnen.

#### 6.1.4 Befahren einer Steigung



Viele erfahrene Rollstuhlfahrer können ohne Hilfe bergauf fahren. Um nicht die Kontrolle über die Richtung zu verlieren oder nach hinten zu kippen, sollten Sie sich beim Befahren einer Steigung immer nach vorne beugen. Treiben Sie den Rollstuhl mit kurzen, schnellen Stößen an den Greifringen an, um die Geschwindigkeit und die Richtung beizubehalten.

Der Rollstuhl ist für Steigungen bzw. Gefälle bis 15° geeignet. Starke Steigungen bzw. Gefälle sollten aus Sicherheitsgründen vermieden werden. Im Allgemeinen benötigt man zum Befahren einer starken Steigung bzw. eines starken Gefälles einen Helfer.



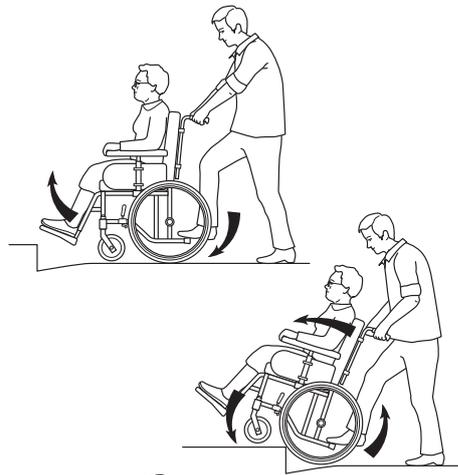
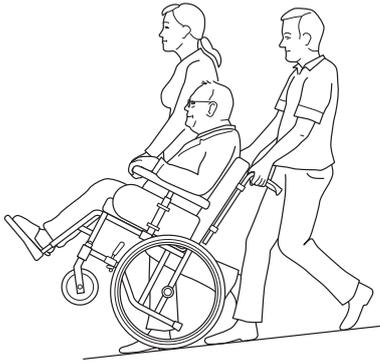
##### **WARNUNG!**

##### **Kippgefahr nach hinten**

Wenn der Rollstuhl bereits nach hinten geneigt ist, könnte eine plötzliche Bewegung den Rollstuhl nach hinten kippen lassen.

- Wenn Sie bergauf anhalten müssen, ist es besonders wichtig, dass Sie keine plötzlichen oder unerwarteten Bewegungen nach hinten machen, wenn Sie mit dem Rollstuhl wieder anfahren wollen.

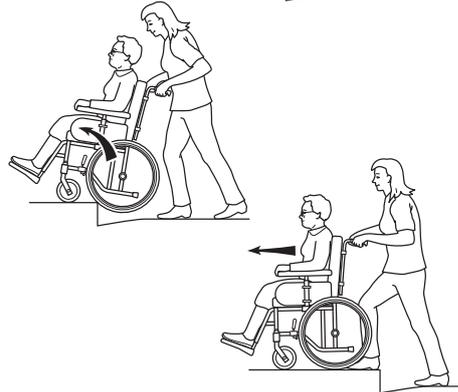
### 6.1.5 Befahren eines Gefälles



**i** Der Rollstuhl kann eine Gefällestricke von 15° bewältigen.

#### ! Sturzgefahr

- Starke Gefälle sollten aus Sicherheitsgründen vermieden werden.
- Wir empfehlen, dass Sie eine oder mehrere Personen um Hilfe bitten, wenn Sie ein starkes oder nasses Gefälle befahren möchten.



#### ! WARNUNG!

##### Sturz-/Verletzungsgefahr

- Der Rollstuhl kann unkontrolliert vorwärts rollen.
- Überprüfen Sie zunächst, ob auf der Gefällestricke mögliche Gefahrenstellen bestehen, wie Schlaglöcher, glatte Stellen usw.
  - Benutzen Sie zum Abbremsen niemals die benutzerbediente Bremse. Wenn Sie die benutzerbediente Bremse auf einer Gefällestricke ziehen, können die Räder blockieren und der Rollstuhl kann zur Seite ausbrechen, kippen oder unmittelbar zum Stehen kommen. Dadurch könnten Sie herausgeschleudert werden.
  - Steuern Sie die Geschwindigkeit immer mit den Greifringen.
  - Versuchen Sie, die Gefällestricke in einer möglichst geraden Linie zu befahren.

1. Stellen Sie die Anti-Kippstützen nach oben. Stellen Sie sicher, dass die Füße des Benutzers fest auf der Fußauflage stehen und nicht abrutschen können. Kippen Sie den Rollstuhl nach hinten und schieben Sie ihn nach vorn gegen die Bordsteinkante.
2. Senken Sie den vorderen Teil des Rollstuhls auf den Fußweg und stellen Sie sich so dicht wie möglich hinter den Rollstuhl, bevor Sie den gesamten Rollstuhl anheben.
3. Lehnen Sie sich nach vorne und heben/rollen Sie den Rollstuhl über die Fußwegkante.
4. Stellen Sie den Rollstuhl auf den Fußweg, sodass sich das Gewicht auf alle vier Räder verteilt. Achten Sie darauf, dass der Rollstuhl nicht wieder zurückrollen kann.



#### ! VORSICHT!

##### Verletzungsgefahr

- Die Greifringe können sich durch Reibung erhitzen und zu Verletzungen an den Händen führen.



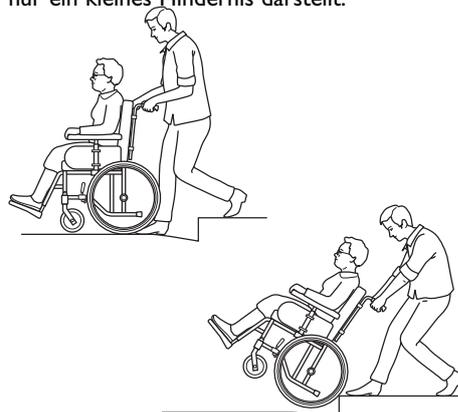
Zum Herunterfahren einer Bordsteinkante führen Sie den oben beschriebenen Vorgang in umgekehrter Reihenfolge (Schritt 4, 3, 2 und dann 1) durch.

### 6.1.6 Überwinden einer Bordsteinkante

Bei dieser Methode befindet sich der Helfer immer hinter dem Rollstuhl, da dies für den Benutzer am sichersten ist. Die folgende Anweisung gilt für den Helfer:

### 6.1.7 Bordstein – alternative Befahrmethode

Diese Methode wird im Allgemeinen von erfahrenen Helfern verwendet, die überdurchschnittlich kräftig sind. Sie kann außerdem genutzt werden, wenn der Bordstein oder die Stufe niedrig ist und nur ein kleines Hindernis darstellt.



1. Der Helfer geht rückwärts auf den Fußweg und hebt den Rollstuhl auf den Fußweg.
2. Der Rollstuhl wird nach hinten geneigt und über die Bordsteinkante auf den Fußweg gerollt.

**VORSICHT!****Verletzungsgefahr**

Bei falscher Verwendung dieser Methode besteht Verletzungsgefahr für den Helfer.

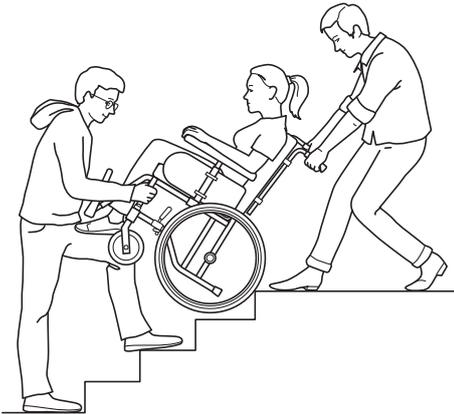
- Der Helfer muss seinen Körper richtig einsetzen, um Verletzungen zu vermeiden.



Seien Sie besonders vorsichtig, wenn der Bordstein nass oder rutschig ist.

**6.1.8 Rolltreppen und Stufen**

Benutzen Sie mit dem Rollstuhl keine Rolltreppen. Erkundigen Sie sich nach dem nächstgelegenen Fahrstuhl.



1. Überprüfen Sie vor dem Losfahren, dass die Schiebegriffe/-stange fest an ihrem Platz fixiert sind.
2. Klappen Sie die Anti-Kippstützen auf.
3. Kippen Sie den Rollstuhl auf den Hinterrädern an, bis Sie den Balancepunkt gefunden haben.
4. Befördern Sie den Stuhl Stufe für Stufe die Treppe hinunter. Lassen Sie dabei die Hinterräder über die Kante der einzelnen Stufen abrollen.

**Verletzungsgefahr**

Durch falsches Anheben des Rollstuhls besteht Verletzungsgefahr für den Helfer.

- Heben Sie den Rollstuhl nicht an den abnehmbaren Armlehnen oder Beinstützen an.
- Heben Sie den Rollstuhl an den richtigen Stellen an. Benutzen Sie beim Anheben die Kraft der Oberschenkel und halten Sie Ihren Rücken möglichst gerade.



Es wird empfohlen, für das Überwinden von Treppen zwei Helfer in Anspruch zu nehmen. Ein Helfer geht vor dem Rollstuhl und hält ihn am Rahmen fest. Der andere Helfer läuft hinter dem Rollstuhl und hält ihn an den Schiebegriffen fest.

## 7 Transport

### 7.1 Sicherheitsinformationen

Invacare arbeitet kontinuierlich an der Verbesserung der Sicherheit aller unserer Produkte für den Benutzer in verschiedenen Alltagssituationen. Unter anderem lässt Invacare zu diesem Zweck seit Mitte der 1990er Jahre von akkreditierten Forschungsinstituten Crashtests mit den verschiedenen manuellen Rollstuhlmodellen durchführen. Wir möchten Sie über wichtige Aspekte im Zusammenhang mit dem Transport von im Rollstuhl sitzenden Personen in speziell für diesen Zweck umgebauten Fahrzeugen informieren. Zunächst möchten wir betonen, dass die sicherste Möglichkeit zum Transport eines Rollstuhlnutzers immer der Transport in einem regulären Sitz des Fahrzeugs mit angelegtem Sicherheitsgurt ist. Invacare rät vom Transport einer im Rollstuhl sitzenden Person ab. Wir wissen aber, dass es Situationen gibt, in denen Personen im Rollstuhl sitzend in einem Fahrzeug transportiert werden müssen. Um das Risiko von Verletzungen der Person bei einem Unfall zu verringern, müssen in einem solchen Fall die in diesem Abschnitt enthaltenen Sicherheitsvorschriften eingehalten werden.

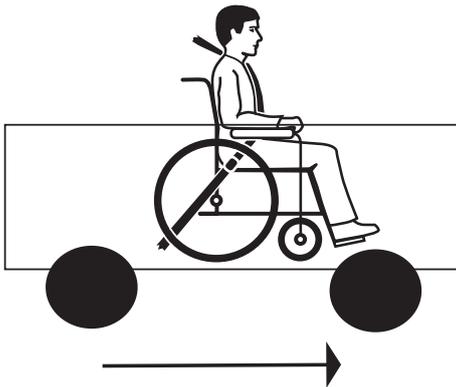
Siehe auch: Abschnitt I.7.3 Azalea Base, Seite 6

Das Fahrgestell von Rollstuhl oder Mobilitätshilfe wurde gemäß den Spezifikationen aus ISO 7176-19 (Mobilitätseinrichtungen (Rollstühle) zur Anwendung als Sitz in Motorfahrzeugen) getestet. Dieser Teststandard wurde von Behörden und Spezialisten erarbeitet und stellt eine Mindestanforderung an Rollstühle beim Transport in Fahrzeugen dar.

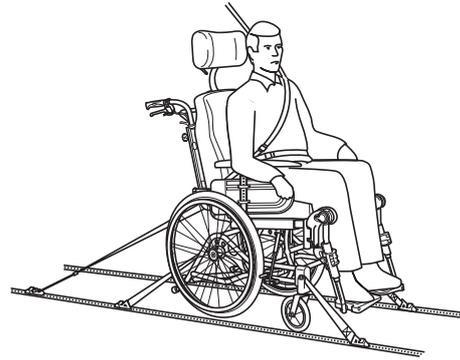
In Fällen, in denen die tatsächlichen Bedingungen von den Testbedingungen abweichen oder in denen die Richtlinien in diesem Dokument nicht befolgt wurden, ist Invacare nicht für mögliche Unfälle verantwortlich. Konfigurationen und Zubehör, die für den sitzenden Transport in einem Fahrzeug nicht geeignet sind, werden später in diesem Kapitel genannt.

Siehe auch: Abschnitt I.7.3 Azalea Base, Seite 6

### 7.2 Transport von Rollstühlen mit Benutzern in Kraftfahrzeugen



1. Rollstuhl und Benutzer müssen während des Transports in Fahrtrichtung ausgerichtet sein. Zusätzliches Rollstuhlzubehör, wie Tische, Pelotten, Abduktionskissen usw., sollten entfernt und sicher verstaut werden, sodass sie bei einem etwaigen Unfall keine Verletzungsgefahr darstellen.



2. Der Rollstuhl muss mit einem 4-Punkt-Rückhaltesystem im Fahrzeug gesichert werden. Der Benutzer muss mit einem 3-Punkt-Sicherheitsgurt im Fahrzeug angeschnallt sein.



#### WARNUNG!

#### Verletzungsgefahr

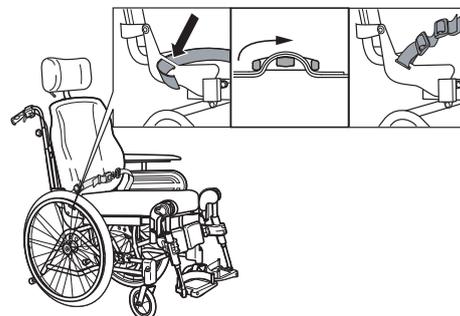
- Das 4-Punkt-Rückhaltesystem für den Rollstuhl und der 3-Punkt-Sicherheitsgurt müssen nach ISO-10542-2 zertifiziert sein.



3. Die Sicherungspunkte am Rollstuhl, an denen die Gurte des Rückhaltesystems angebracht werden, sind mit diesem Symbol gekennzeichnet.



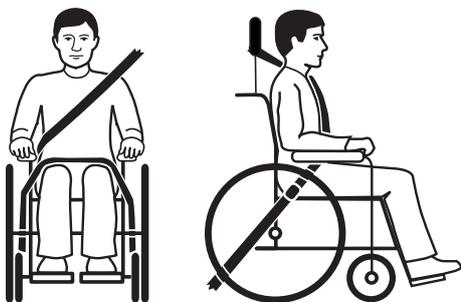
Für Fahrzeuge ohne Befestigungsmöglichkeit für den Rollstuhl existieren keine Testmethoden. Falls ein Fahrzeug über besonders ausgewiesene Bereiche für den Transport von Rollstühlen verfügt, empfehlen wir, diese zu verwenden und, sofern bestehend, die entsprechenden Richtlinien für die Positionierung des Rollstuhls zu befolgen.



4. Zur Verwendung des Rollstuhls als Sitz in einem Fahrzeug muss er mit einem Beckengurt ausgestattet sein.

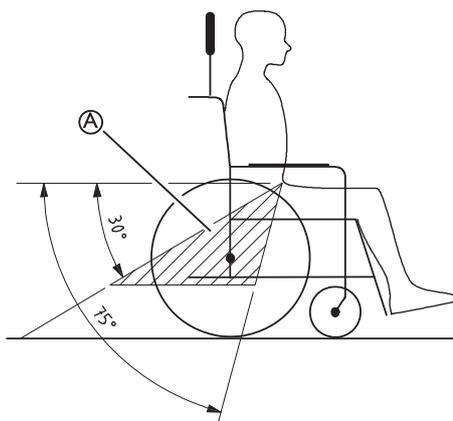


Als Ergänzung zum Sicherheitsgurt des Fahrzeugs muss der Originalbeckengurt von Invacare angelegt werden.



5. Der Sicherheitsgurt des Fahrzeugs sollte so eng wie möglich um den Körper des Benutzers geführt werden, ohne den Benutzer einzuengen. Der obere Teil des Sicherheitsgurts muss, wie abgebildet, über der Schulter des Benutzers liegen. Der Sicherheitsgurt darf nicht verdreht sein.

 Der Sicherheitsgurt darf nicht verdreht sein.



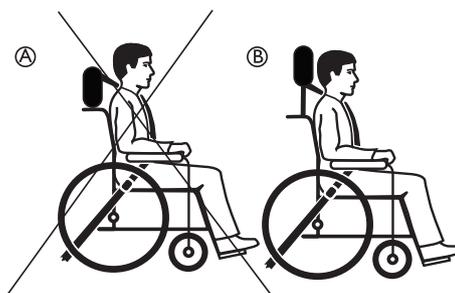
6. Der Beckenabschnitt des 3-Punkt-Sicherheitsgurts muss niedrig um das Becken geführt werden. Der Winkel des Beckengurts muss innerhalb des bevorzugten Bereichs A liegen.

 Der Winkel des Beckengurts darf 75° nicht überschreiten.



 Falsch angelegter Sicherheitsgurt

7. Der 3-Punkt-Sicherheitsgurt darf nicht durch Teile des Rollstuhls, wie z. B. Armlehnen oder Räder, vom Körper des Benutzers ferngehalten werden.



- (A) Falsch angebrachte Nackenstütze  
(B) Richtig angebrachte Nackenstütze

8. Beim Transport sollte immer eine Nackenstütze verwendet werden, die wie abgebildet eingestellt werden muss.

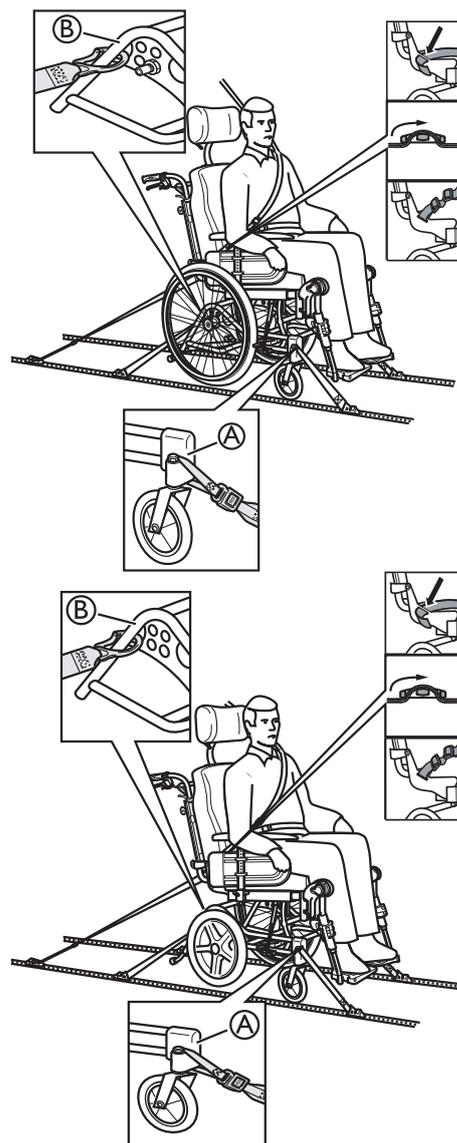
### 7.3 Rückhaltethoden



#### VORSICHT!

#### Möglicher Bruch der Laufradverriegelung

– Ist der Rollstuhl mit einer Laufradverriegelung ausgestattet, muss diese beim Transport in einem Fahrzeug deaktiviert werden.



### 7.3.1 Rückhaltesystem vorn mit Riemen

1. Befestigen Sie die vorderen Riemen an der Halterung der Laufräder (A).
2. Lösen Sie die Bremsen und die Spannung der vorderen Riemen, indem Sie den Rollstuhl nach hinten ziehen.
3. Stellen Sie die Bremsen des Rollstuhls wieder fest.

### 7.3.2 Rückhaltegurte hinten

1. Befestigen Sie die Karabinerhaken der hinteren Haltebänder am vertikalen hinteren Rohr (B) der Hinterradbefestigung.
2. Ziehen Sie die Haltebänder fest.

### 7.3.3 Anlegen von Becken- und Sicherheitsgurt

1. Überprüfen Sie, dass der Beckengurt ordnungsgemäß am Rollstuhl angelegt ist.
2. Legen Sie dem Benutzer den 3-Punkt-Sicherheitsgurt des Fahrzeugs an.

 Wenn der Beckengurt am Rollstuhl fehlt, muss der Benutzer im Fahrzeugsitz transportiert werden.

 Der 3-Punkt-Sicherheitsgurt des Fahrzeugs darf nicht durch Teile des Rollstuhls wie z. B. Armlehnen oder Räder vom Körper des Benutzers entfernt gehalten werden.



#### **WARNUNG!**

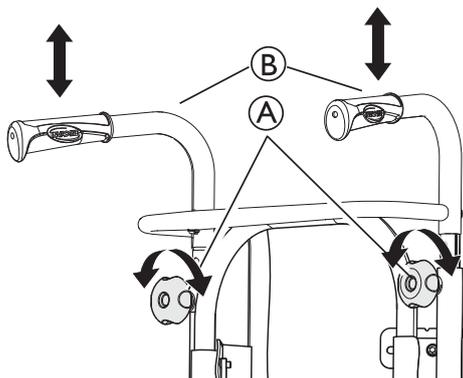
#### **Verletzungsgefahr**

Der Benutzer ist nicht ausreichend im Fahrzeug gesichert.  
 – Verwenden Sie beim Transport niemals nur den Beckengurt als ausschließlichen Sicherheitsgurt.  
 – Beim Transport in einem Fahrzeug muss immer der fahrzeugeigene 3-Punkt-Sicherheitsgurt angelegt werden.

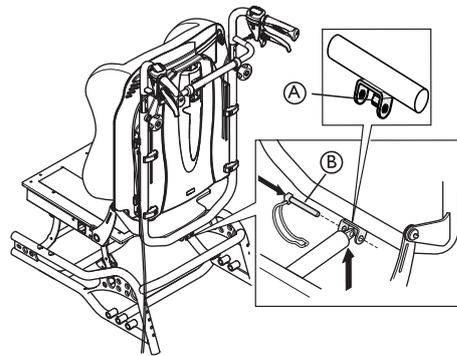
## 7.4 Demontage zum Transport

Der Rea® Azalea lässt sich einfach für den Transport vorbereiten.

### 7.4.1 Rückenlehne



1. Entfernen Sie das Rückenpolster, indem Sie es nach vorn ziehen und so die velcro® -Klettbänder lösen.
2. Stellen Sie den Schiebegriff (B) durch Lösen des Handrads (A) auf die niedrigste Position ein.



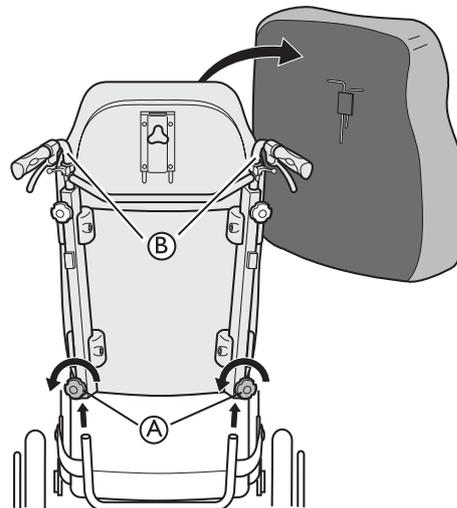
1. Lösen Sie den Sicherheitsstift der Gasdruckfeder (B) und entfernen Sie ihn vorsichtig.

 Die Gasdruckfeder kann auf der Auflagefläche (A) aufliegen.

2. Klappen Sie die Rückenlehne um und lassen Sie sie auf dem Sitz ruhen.

 Achten Sie auf die Kabel, die vom Hinterrad zu den Schiebegriffen laufen.

### 7.4.2 Rückenlehne - Minor

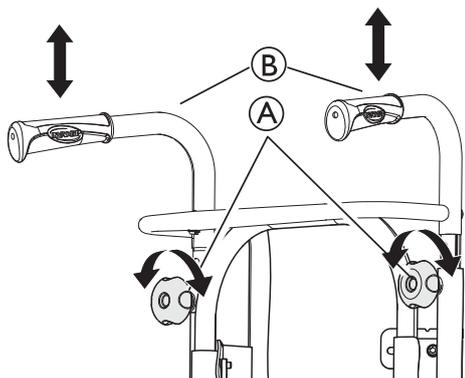


1. Entfernen Sie das Rückenpolster, indem Sie es nach vorn ziehen und so die velcro® -Klettbänder lösen.
2. Lösen Sie die beiden Handräder (A) und ziehen Sie die Rückenlehne gerade nach oben.
3. Legen Sie die Rückenlehne auf den Sitz, wo sie während des Transports des Rollstuhls verbleiben kann.
4. Nehmen Sie ggf. die Schiebegriffe (B) ab.

 Achten Sie auf die Kabel, die vom Hinterrad zu den Schiebegriffen laufen.

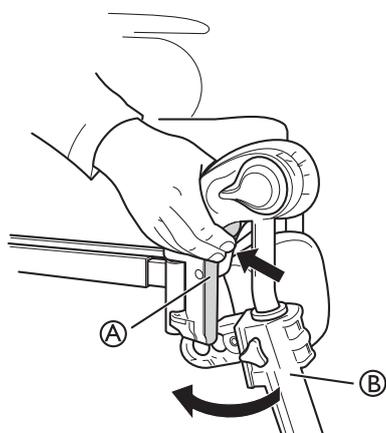
 Wenn Sie die Rückenlehne abnehmen und auf den Sitz legen, achten Sie darauf, dass die Kabel möglichst frei herunterhängen.

### 7.4.3 Schiebegriffe/Schiebestange



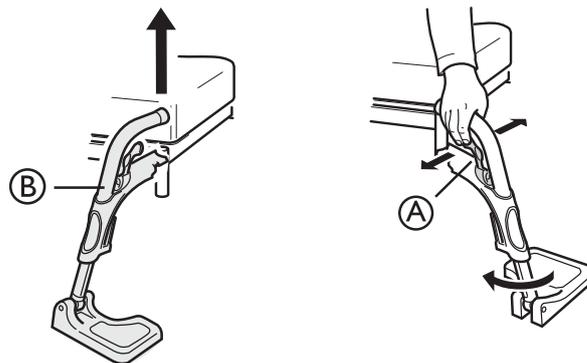
1. Lösen Sie die beiden Handräder ①.
2. Die Höhe der Schiebegriffe ② kann einfach durch Ziehen der Griffe nach oben oder Drücken nach unten eingestellt werden.

### 7.4.4 Beinstützen, winkeleinstellbar



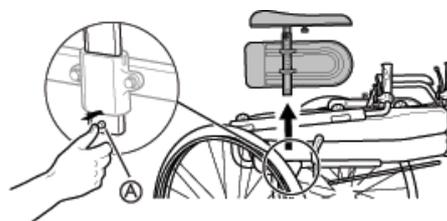
1. Drücken Sie den Hebel ① nach innen.
2. Schwenken Sie die Beinstütze ② nach außen.
3. Heben Sie die Beinstütze ab.

### 7.4.5 Feste Fußauflage



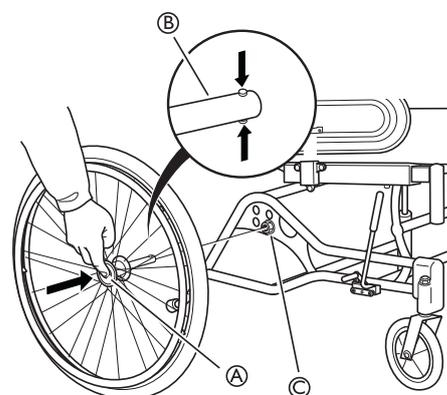
1. Drücken Sie den Griff ① nach vorn oder zur Seite.
2. Schwenken Sie die Fußauflage ② nach außen.
3. Nehmen Sie die Fußauflage ab.

### 7.4.6 Armlehne



1. Drücken und halten Sie den Entriegelungsknopf ①.
2. Entfernen Sie die Armlehne.

### 7.4.7 Hinterräder



1. Drücken Sie den Quick-Release-Knopf ①.
2. Ziehen Sie das Hinterrade gerade heraus und nehmen Sie es zusammen mit der Hinterradachse ② von der Hinterradbefestigung ③ ab.

## 8 Wartung

### 8.1 Sicherheitsinformationen

Durch eine regelmäßige Überprüfung und Wartung des Rollstuhls werden die Sicherheit des Benutzers und die zu erwartende Lebensdauer des Rollstuhls erhöht.

### 8.2 Reinigung

- Wischen Sie die Metallteile und Polster regelmäßig mit einem feuchten Tuch ab.
- Sie können dabei ein mildes Reinigungsmittel verwenden.
- Die Polster können bei Bedarf bei 60° C gewaschen werden.
- Verwenden Sie normales Waschpulver bzw. Flüssigwaschmittel.

 Verwenden Sie zur Reinigung des Tisches nur Wasser und milde Seife!

- Zur Desinfektion darf nur Reinigungsmittel auf Alkoholbasis verwendet werden.

**!** **Wichtig!**  
– Die Klassifikation der optionalen elektrischen Sitz- und Rückenwinkelverstellung lautet IP20. Dies bedeutet, dass der Azalea mit elektrischer Rückenlehne oder Sitz- und Rückenwinkelverstellung nur mit einem feuchten Tuch gereinigt werden darf. Verwenden Sie keinen Hochdruck- oder Dampfreiniger.

### 8.3 Waschen und Desinfektion

1. Entfernen Sie alle losen und abnehmbaren Bezüge und waschen Sie diese den entsprechenden Waschanleitungen gemäß in der Waschmaschine.
2. Entfernen Sie alle gepolsterten Teile, wie Armlehnen, Kopfstütze, Nackenstütze und Wadenplatten, und reinigen Sie sie einzeln.
3. Sprühen Sie das Rollstuhlgestell mit einem Reinigungsmittel ein, z. B. einem Autoreinigungsmittel mit Wachs, und lassen Sie das Spray einwirken.

4. Spritzen Sie das Gestell je nach Verschmutzungsgrad mit einem Hochdruckreiniger oder einem Wasserschlauch ab. Richten Sie den Wasserstrahl dabei nicht auf Lager und Drainagelöcher. Wird das Gestell in einer Waschanlage gereinigt, darf die Wassertemperatur maximal 60 °C betragen.

5. Sprühen Sie den Rollstuhl zur Desinfektion mit Alkohol ein.

 Verwenden Sie zur Reinigung des Tisches nur Wasser und milde Seife!

6. Lassen Sie den Rollstuhl in einer Trockenkammer trocknen. Entfernen Sie alle Teile, an denen sich Wasser gesammelt hat, z. B. Rohrenden, Endkappen usw. Wenn der Rollstuhl in einer Waschanlage gereinigt wurde, empfehlen wir, ihn mit Druckluft zu trocknen.

### Dartex®

Leicht zu entfernende Flecken können möglicherweise mit einem feuchten Tuch und einem neutralen Reiniger aus dem Bezug entfernt werden. Größere und hartnäckigere Flecken entfernen Sie, indem Sie den Bezug mit Alkohol oder Terpentinersatz abwischen und dann mit heißem Wasser und neutralem Reiniger auswaschen.

Desinfektionsmittel von Drittanbietern können verwendet werden, sofern Sie die Herstelleranweisungen befolgen. Der Bezug kann bei maximal 71 °C gewaschen werden. Sie können dabei normales Waschmittel verwenden.

 Alle Teile des Rollstuhls mit Polstern von Dartex®, wie beispielsweise Armlehnen, Wadenplatten, Kopf- und Nackenstütze, müssen entsprechend der obigen Anleitung gereinigt werden.

### 8.4 Reifenpanne

 Sollte Ihr Rollstuhl eine Reifenpanne haben, wenden Sie sich an Ihren Invacare-Händler, um den Reifen durch eine Fachkraft reparieren zu lassen.

## 9 Nach dem Gebrauch

### 9.1 Entsorgung

Der Rollstuhl kann in folgende Hauptkomponenten unterteilt werden:

- Gestell
- Kunststoffteile
- Polster
- Räder, Reifen und Rohre
- Verpackung

#### 9.1.1 Entsorgung

Wir bitten Sie, umweltverträglich zu handeln und dieses Produkt nach Ende seiner Lebensdauer über eine lokale Müllverwertungsanlage recyceln zu lassen.

Die Abfallentsorgung muss in Übereinstimmung mit den einschlägigen Gesetzen und Vorschriften des jeweiligen Landes erfolgen.

Der Rollstuhl kann in folgende Hauptkomponenten unterteilt werden:

#### Rahmen

- Das Rahmen besteht aus Stahl und ist vollständig recycelbar.
- Das Recyceln von Stahl erfordert nur 20 – 25 % der Energie, die für eine Neuproduktion erforderlich ist.
- Der Rollstuhl hat zwei Gasdruckfedern, die Öl enthalten und entsprechend den nationalen Bestimmungen entsorgt werden müssen.

 Bitte beachten Sie, dass die Gasdruckfeder unter hohem Druck steht. Gehen Sie daher bei der Demontage äußerst vorsichtig vor.

#### Kunststoffteile

- Die Kunststoffteile am Rollstuhl bestehen aus „Thermoplasten“ und sind entsprechend mit Recycling-Symbolen gekennzeichnet (sofern aufgrund der Teilegröße möglich).
- Der größte Anteil des Kunststoffmaterials ist Polyamid.
- Für den Tisch wurden als Kunststoffmaterial ABS und Polyamid verwendet.
- Dieses Material kann in dafür vorgesehenen Einrichtungen recycelt oder verbrannt werden.

#### Polster

- Die Polster bestehen aus Polyesterfasern (PUR) und Dartex®.
- Am effizientesten erfolgt die Entsorgung dieses Materials durch Verbrennen in geeigneten Einrichtungen.

#### Räder, Reifen und Rohre

- Der Greifring, Felge, Speichen und Nabe sind aus Stahl, Edelstahl oder Aluminium gefertigt und können wie oben angegeben entsorgt werden.
- Reifen und Schläuche bestehen aus Gummi und können wie oben angegeben entsorgt werden.

#### Verpackung

- Das gesamte Invacare Rea AB-Verpackungsmaterial wurde entwickelt, um die Produkte optimal aufzunehmen und so überflüssigen Abfall zu vermeiden.
- Alle Kartonagen sind wiederverwertbar.

#### Elektrische und elektronische Geräte

Dieses Produkt stammt von einem umweltbewussten Hersteller, der die Kriterien der Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WEEE) 2012/19/EU erfüllt. Das Produkt enthält Substanzen, die die Umwelt schädigen können, wenn sie nicht in Übereinstimmung mit der nationalen Gesetzgebung entsorgt werden.

#### Ende der Produktlebensdauer

Nach Ende seiner Lebensdauer sollte das Produkt in Übereinstimmung mit den Gesetzen und Vorschriften für Abfallentsorgung des jeweiligen Landes recycelt werden.

 Erfragen Sie bei Ihrer örtlichen Recycling-Stelle, wie Sie die oben erwähnten Materialien entsorgen.

Das Symbol der „durchgestrichenen Mülltonne“ befindet sich auf diesem Produkt, um Sie an die Möglichkeit des Recyclings zu erinnern.



## 10 Technische Daten

### 10.1 Abmessungen und Gewicht

				
1. Sitzbreite	2. Sitztiefe	3. Sitzhöhe	4. Rückenhöhe	5. Armlehnenhöhe
				
6. Beinstützenlänge	7. Verstellung des Sitzwinkels	8. Gesamtbreite	9. Gesamthöhe	10. Gesamtlänge
				
11. Gewicht	12. Maximales Benutzergewicht	13. Transportgewicht	14. Rückenwinkel	

	AZALEA	AZALEA ASSIST	AZALEA TALL	AZALEA BASE	AZALEA MINOR	AZALEA MAX
1.	390 – 550 mm	390 – 590 mm	390 – 590 mm	340 – 590 mm	340 – 440 mm	550 – 710 mm
2.	430 – 500 mm	430 – 500 mm	480 – 550 mm	380 – 500 mm	380 – 450 mm	* 500 – 570 mm
3.	400/450 mm	400/450 mm	500 mm	400/450 mm	400/450 mm	400/450 mm
4.	560 – 790 mm 540 – 715 mm	560 – 790 mm 540 – 715 mm	560 – 790 mm 540 – 715 mm	—	550 – 650 mm	** 620 – 700 mm
5.	240 – 360 mm	240 – 360 mm	240 – 360 mm	240 – 360 mm	240 – 360 mm	320 – 420 mm
6.	330 – 500 mm	330 – 500 mm	330 – 500 mm	330 – 500 mm	330 – 500 mm	330 – 500 mm
7.	-1° – +24°	-1° – +24°	-1° – +24°	-1° – +24°	-1° – +24°	-1° – +20°
8.	SB +250 mm	SB +220 mm	SB +220 mm	SB +220 mm	SB +220 mm	SB +250 mm
9.	950 – 1.020 mm	950 – 1.020 mm	1.000 – 1.300 mm	900 – 1.300 mm	900 – 1.250 mm	1.020 – 1.240 mm
10.	950 – 1.020 mm	950 – 1.020 mm	950 – 1.070 mm	950 – 1.020 mm	900 – 970 mm	1.050 – 1.120 mm
11.	34 kg	34 kg	36 kg	20 kg	32 kg	54 kg
12.	135 kg	135 kg	135 kg	135 kg	75 kg	180 kg
13.	16,5 kg	20,5 kg	18,7 kg	15 kg	14,5 kg	26 kg
14.	0° – +30°	0° – +30°	0° – +30°	-3° – +30°	0° – +30°	0° – +30°

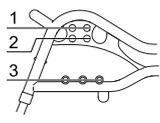
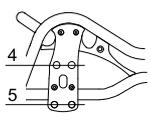
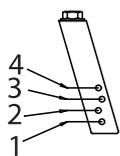
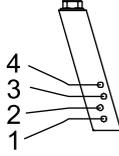
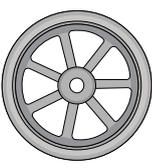
Wendebereich für den Azalea Assist: Sitzbreite +760 mm.

\* Eine schmalere Sitzbreite lässt sich mithilfe des Seitenlehnenpolsters erreichen.

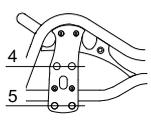
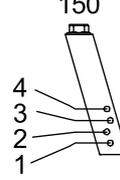
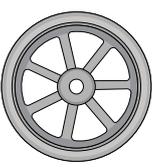
\*\* Eine niedrigere Rückenhöhe lässt sich über eine andere Rückenlehne erreichen.

## 10.2 Sitzhöhentabellen

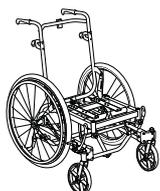
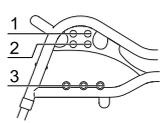
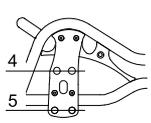
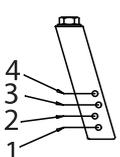
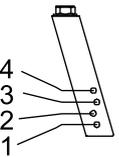
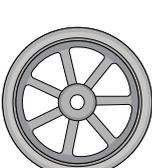
### 10.2.1 Rea® Azalea und Rea® Azalea Assist

				110 	150 	
45	24"	2		1		200
45	24"	2			2	150
45	24"	2			2	140
40	22"	1		3		150
40	22"	1		3		140
40	16"		4	3		150
40	16"		4	3		140
45	16"	3		1		200
45	16"	3			2	150
45	16"	3			2	140

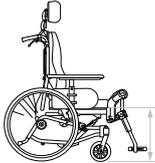
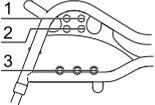
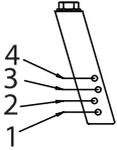
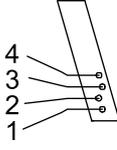
### 10.2.2 Rea® Azalea mit Tall-Kit

			150 	
50	24"	4	2	200
50	16"	5	3	200

### 10.2.3 Rea® Azalea Base

				110 	150 	
45	24"	2		1		200
45	24"	2			2	150
45	24"	2			2	140
40	22"	1		3		150
40	22"	1		3		140
45	16"	3		1		200
45	16"	3			2	150
45	16"	3			2	140
40	16"		4	3		150
40	16"		4	3		140

**10.2.4 Rea® Azalea Max**

			<p>110</p> 	<p>150</p> 	
<p>45</p>	<p>24"</p>	<p>2</p>	<p>1</p>		<p>200</p>
<p>40</p>	<p>22"</p>	<p>1</p>	<p>3</p>		<p>140</p>
<p>45</p>	<p>16"</p>	<p>3</p>	<p>1</p>		<p>200</p>

## II Service

### II.1 Wartungsplan

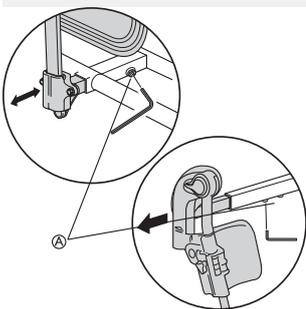
Prüfung	Wöchentlich	Monatlich	6 Monate	Maßnahme:
Reifendruck	X			Empfohlener Luftdruck für die Hinterräder: Standardreifen 3,5 bar 50 psi Empfohlener Luftdruck für die Laufräder: Niederquerschnittsreifen 8" 4,0 bar
QR-Achse der Hinterräder	X			Ziehen Sie am Hinterrad, um zu überprüfen, dass sich die Steckachse nicht löst.
Alle Gurte auf Verschleiß und festen Sitz		X		Schrauben und andere Befestigungen können sich bei Dauergebrauch lockern. 1. Überprüfen Sie die Befestigungen an Vorderradgabel, Fußauflage, Sitz, Seitenstützen, Rückenlehne, Griffen usw. auf festen Sitz. 2. Ziehen Sie lockere Bolzen fest.
Laufräder		X		1. Überprüfen Sie, dass sich die Laufräder frei drehen. 2. Entfernen Sie Schmutz und Haare.
Anti-Kippstützen			X	Überprüfen Sie, dass sich die Anti-Kippstütze leicht anpassen und wegklappen lässt.
Gestell			X	Überprüfen Sie das Gestell auf Verschleiß wie lockere Teile, Brüche oder andere Schäden.  Ein beschädigtes Gestell muss von einer Fachkraft geprüft werden.
Polster			X	Überprüfen Sie das Polster auf Verschleiß wie lockere Teile, Risse oder andere Schäden.
Bremsen		X		1. Überprüfen Sie die ordnungsgemäße Funktion der Nabenbremsen an beiden Reifen. 2. Überprüfen Sie die Position der benutzerbedienten Bremsen.

### II.2 Nachstellung - Armlehne/Beinstütze



#### Verstellrisiko

- Während des Festziehens der Schraube darf die Armlehne/Beinstütze nicht belastet werden.



Nach längerer Nutzung müssen die Schrauben  möglicherweise erneut festgezogen werden (12 Nm).

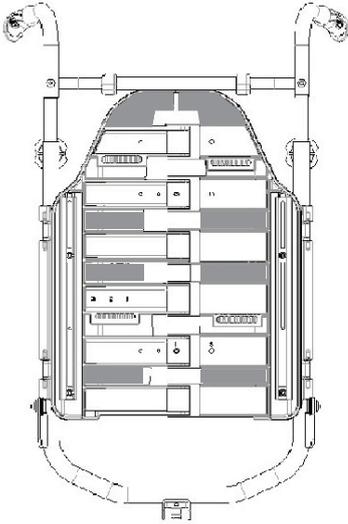
### II.3 Spezielle Anpassung von Flex 3-Rückenlehensystemen



#### WARNUNG!

#### Sicherheitsrisiko

- Anpassung des Produkts betrachtet. Dies bedeutet, Anpassung des Produkts betrachtet. Dies bedeutet, dass die Vorschriften für die spezielle Anpassung gelten. Alle Änderungen müssen dokumentiert werden und es muss eine Risikobeurteilung durchgeführt werden. Die Person, die die Änderungen vornimmt, ist für die Anpassungen verantwortlich.



1. Entfernen Sie die Platten für die Einstellung der Breite.
2. Entfernen Sie die Schrauben auf der Vorderseite und nehmen Sie die Vorder- und Rückenplatten ab. Der schattierte Bereich gibt an, wo gebohrt werden darf. Der maximale Durchmesser der Bohrlöcher beträgt 6 mm. Verwenden Sie Unterlegscheiben mit einem Durchmesser von mindestens 18 mm unter der Mutter auf der Innenseite der Schrauben.
3. Bringen Sie die Teile wieder an, setzen Sie die Schrauben wieder ein und ziehen Sie sie mit einem Drehmoment von 3,2 Nm fest.



## Verkaufsfirmen

### Deutschland:

Invacare GmbH,  
Alemannenstraße 10  
D-88316 Isny  
Tel: (49) (0)7562 700 0  
Fax: (49) (0)7562 700 66  
kontakt@invacare.com  
www.invacare.de



Hersteller:

Invacare Rea AB  
Växjövägen 303  
S-343 75 Diö

1491350-E 2014-07-01



**Making Life's Experiences Possible™**

**rea**



*Yes, you can.*